Der Ausgabe B liegen heute die "Rochbrunnengeister" bei.

les vadener ? (elle les)

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen. Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Wedenbach

Bezugspreis: Durch unfere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgade A: 60 Pfg. monatlich, 1.80 Mart vierteljährlich; Ausgade B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich; Ausgade B: 80 Pfg. monatlich, 2.10 Wart vierteljährlich; Musgade B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich; Ausgade B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbadener Reueften Rachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme ber Conn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Raurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau u. a.

Angeigenprels: Die einspaltige Zeile oder deren Raum aus Stadtbegirf Wiesbaben 20 Pia aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Reliametell: Die Zeile aus Stadtbezirf Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Nachlaß nach aufliegendem Tarif. Für Plazvorschriften übernehmen wir leine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung ber Ingeigegebilhren durch Rlage, bei Rontursverfahren wird ber bewilligte Rachlag hinfällig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Nicolasskraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Nedaktion Nr. 133, Geschäftsskelle Nr. 199, Filiale (Maurikinsskr. 12) Nr. 809.

Seber Abennent der Biesbadener Reucken Racheichten (Ausgade A) ist mit 500 Mart gegen Ted durch Unfall, jeder Abennent der Biesbadener Reucken Racheichten Bederichten Leiden Bederben Besieht, insgese mit 1000 Mart auf den Tedes- und Sany-Involdbitätsfall infolge Unfall dei der Körnderger Kebenderschaften ber ihren der Abennenten der "Rochbenmententiffer" gilt, joweit dieselben verheichtet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Ederben verheichtet fo dah, wenn Mann und Frau verunglichen sollten, je 1000 Mart, insgesamt also 2000 Mart zur Ausgahiung gelangen. Zeber Unfall ift dinnen einer Woche der Rhenderger Lebensverscherungs-Bont anzugeigen, der Verliehte das hinden nach dem Unfall in dezelliche Behandlung zu dezellichen der Berschaft werden der Erricherungsbedingungen Tufsch

Mr. 129

Freitag, 5. Juni 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesübersicht.

Das Deutiche Turnfeft 1918 finbet in Stuttnart ftatt.

Die frangofifde Rammer bat geftern Descha-nel mit 411 Stimmen gu ihrem Brafidenten wieder-

Bic verlautet, foll Duraggo in die Sande der Mufftändifden gefallen fein.

Die Berhandlungen der internationalen Antrolltommiffton in Albanien mit ben Aufftan bifchen find ergebutslos verlaufen, we die Routrollfommiffion ihr Mandat niebergelegt bat. weshalb

Die megitanifden Rebellen haben bie Stabte Lantima und Tantejufea erobert.

Eine sonderbare Politif.

Die internationale Rontrollfommiffion ift am Mittwoch bon Duraggo nach Schiat gefahren, um direft mit den Aufftanbiiden gu verbandeln. Diefe befratigten die ifingft geankerten Biniche, baf fie von einem mobammeda. Bifden Garften ober von der Entfei regiert an fein wünfchten. Bahrend ber Befprechung ftellte die Rommiffion feft, daß die Aufftandifden bereit maren, in nebenfachlicheren Gragen nachzugeben, aber in bem bauptiadlichen Puntte binfictlich ber Forderung betreffe bes firften nicht nachangeben gebachten. Die Befprechung bauerte brei Stunden. Rachbent die Rommiffion dem Gurften über das Ergebnis ber Miffion berichtet batte, extlarte fie ihren Auftrag für erledigt. Der Gurft bat fich die Enticheibung porbehalten.

Unfer Berliner & Mitarbeiter erfahrt folgendes:

Bon Berlin aus ift ben Machten vorgeichlagen, ein internationales Befdmader vor Duraggo gu verfam: meln. England ift bereit mitgutun, ebenfo Rugland und Granfreich. Es finden augenblidlich noch Berhandlungen unter ben Machten ftatt. Rach wie vor ift aber bie deutsche Reichoregierung einer Truppenentsenbung ab:

Bir bemerten dagu, daß eine Flottendemonftration ben Albaniern ebensowenig imponieren wird wie feinergeit dem Berricher ber ichwarzen Berge. Benn Truppen nicht gelandet werben follen, bann follte man auch bie Schiffe rubig bu Saufe laffen und dem Gurften Bilhelm mit einer boflichen Berbeugung, aber mit Achselauden fagen: "Tut uns far unfähig erflären, das Glementarfte gu erfennen, was notwendig ift, um das Geichopf, dem fie das Leben gegeben, bor einem ichmählichen Untergang ju bewahren. Oder will man in Albanien den Anlag zu ernften Konflitten ent-

Mis Befrätigung unferer obigen Melbung laffen wir bier noch folgendes Telegramm aus Rom folgen:

Deutschland und England haben beichloffen, je ein Kricgeldiff nach Duraggo gu entjenden. Frantreich und Rufiland wollen dasfelbe tun. Jedes der Schiffe mird 250 Mann Landungstruppen an Bord haben, Das englifche Shilf trifft bereits morgen vor Duraggo ein.

Dag nur eine ftarte Landmacht Rube und Dronung in Albanien ichaffen fann, geht auch aus einem Briefe bervor, der von einer politiiden Berionlichteit in Durage Reftern an ein Mitglied des Wiener biplomatischen Korps Belangt ift. In diefem Briefe beifit es u. a .:

Um eine wirfliche Regierungsgewalt gu üben, muß aus wärtige Silfe zum personlichen Schnise des ernenen fommen. Die Insurgenten werden von einem Komitee geseitet, welches sich Union Mohammedistic neunt . Jomail Kemal fommt nam Saiden.
Teine Parteigenoffen wünschen, daß er zum Minister-präsidenten ernannt werde, Falls ihrer Forderung nicht Rechnung getragen werden iellie, sind sie entschlossen,

Das Schicfal Des Moret.

Das weltere Edidial ber Berrichaft des Guriten wird in Rom febr ffeptisch sommentiert. Man glaubt nicht, bag bie faltlichen Kräfte bes Gurften ausreichen werden, um leine Siellung ju halten, ba er einen Burgerfrieg bervorinfen marbe, wenn er, geftubt auf die fatholifden Malifforen, negen die Aufhandischen vorgehen murbe. Die "Tribung" lößt burchbliden, daß Europa fich für die Derrichaft bis Gurften nur bis gu einem gewiffen Buntte verbilichtet habe.

Ronflitt gwifden bem Gurften Bilbelm und ben InftruttionBoffigieren.

Melbungen aus Duraggo berichten, daß ein Ronflift gwifden bem Gurften Bilbelm und General be Beer ausgebrochen fet. Gurft Bilbeim bat dem hollandifden Oberfi-leutnant angeboten, fich an die Spige ber gefamten Behrmacht gu frellen. Thomfon nabm biefes Anerbieten an, aber er verlangte von bem Burften, bag ber Burft feine Stellung gegenfiber feinem Borgefehten, bem bollandifchen General de Weer, regele. Der Fürst ichlug darauf General de Beer vor, nach Seutari zu geben und dort seine Gendarmen zu organisieren. Der General lehnte biefes ab und beschwerte fich bei ber Kontrollfommiffion.

Angriff auf die Revolutionare.

Gine Radricht, beren Beftatigung abzuwarten bleibt, fommt über London:

Angefichts des Abbruchs ber Berbanblungen mit ben Aufftandifchen bat die Regierung in Durasso beichloffen, energifch gegen bie Aufftanbifden vorzugeben und fie von brei Geiten, nämlich von Aleffio, Giert und Elbaffan an-

Bei ber offenen Stifflofigfeit ber albanifden Regierung muß man folden Energieanwandlungen boch ein großes Diftrauen entgegenfeten. Bie bie Berbaltniffe augenblidlich in Duraggo liegen, ift von einem einheitlichen Billen fiberhaupt feine Rede mehr. Begeichnend ift folgende Depeiche and Duraggo:

Sier berricht allgemeine Ropflofigfeit. Riemand weiß, wer an tommandieren bat, ba ber Burft, bas Minifterium, die Rontrollfommiffion, der öfterreichifche und ber italienifche Gefandte, ohne auch nur Githlung miteinander gu nehmen, Orbres und Gegenorbres erteilen,

Und dabei will man von Angriffen auf die Aufftandifcben reben!

Durazzo gefallen?

Berner wird aus Rom folgende Melbung verbreitet, die in Wien große Erregung verurfacht:

Duraggo foll bereits von ben Anfftanbifden einges nommen worden fein. Gine Beftätigung bes Berlichtes liegt noch nicht vor.

Serbien auf ber Bacht.

"Giornale d'Italia" verzeichnet alarmierende Gerfichte fiber Truppenbewegungen an der ferbiichmontenegrinifden Grenge, die Defterreich bereits mit Gegenmagregeln beantworte. Die Folgerung, die man in Rom aus der Situation giebt, ift bie immer ftarfer werbenbe Gorberung eines gemeinfamen Ginidreitens mit Defterreid.

Ein Mitarbeiter des Blattes "Ma Git" hatte eine Unterredung mit dem Ministerprafidenten Balditid, welcher fich auch über Albanien außerte und u. a. fagte: Die Albaner find nie ein ftaatofabiges Bolf gemefen, fie baben feine gemeinfame Sprache, feine gemeinfame Religion und feine Gefebe. Albanien ift ein Rind ber Diplomatte und obgleich es viele Bater bat, ift es doch nicht mabricheinlich, daß es lebensfähig fein wird. Auch glaube ich, daß die Berbannung Effads ein offenbarer Jehler war. Bir Serben baben und ben Buniden Europas unterworfen und wollen die Antonomie Albaniens respettieren. Nachbem von albanifcher Geite fortwährend Einfalle auf ferbifches Gebiet porfommen, baben wir unfere Grengen verteibigt. Aggrejfive Abfichten baben wir aber nicht.

Die frangoffiche Preffe fiber die Lage.

Die Parifer Blätter veröffentlichen lange Telegramme aus Durageo, die febr eingebende Darftellungen der Bage geben, die infolge bes Abbruchs der Berbandlungen gwiichen ber internationalen Kontrollermmiffion und ben Mufftanbiiden geichaffen worben ift. Tropbem betrachtet man bie Lage ale nicht verzweifelt. Man bat in Baris nicht affe Soffunng auf eine ichliegliche Berftanbigung verloren und ift weiter des Lobes voll über die Baltung der dentichen und englischen Regierung, die fich den internationalen Bereinbarungen gemäß darauf beschränken, ein Kriegsschiff nach Duraszo zu entsenden, um eine Flotendemonftration zu veranstalten, ohne iedoch Truppen zu landen. (Ein solches französisches Lob deutscher Politik ist ver-dächtig. Red.)

Das helfische Großberzogspaar in München.

Der Traft meldet aus Manden: Großbergog Ernft Budwig von Delfen befuchte gestern mittag bas Rat-baus. Im Sauptportal bielt Oberburgermeister Dr. v. Boricht eine Anfprache, in der er u. a. der fünfterischen Begiebungen gedachte, welche die Sauptstäder München und Darmitadt verbinden und überreichte dem Großbergon den Ehrentrunt. Der Großbergog danfte dem Eberbürgen meifter für den freundlichen Empfang und tranf auf das Bluben und Gedeihen der Stadt Minden, worauf er lich in das goldene Buch einzeichnete. Gegen 1 Uhr verließ ber Großherzog unter den lebhaften hochrufen der gablreich aus

wefenden Bargericaft das Rathaus und begab fich jum Grfthftiid gu bem Rroupringen.

Für den Rachmittag war ein Ausflug in Automobilen nach bem Starnberger See sowie eine Rundsahrt auf dem See geplant. — Der Großberzog verließ eine Reihe von Orden, u. a. dem Grafen v. Hertling das Großfrenz des Bhilippsordens mit der Arone, dem Oberbürgermeister das Großfrenz des Philippsordens, das Chrenfrenz des Philippsordens des Chrenfrenz des Chrenfrenz des Chrenfrenz des Chrenfrenz des Chrenfrenz des Chrenz des Chrenfrenz des Chrenz des Chrenfrenz des lippsordens dem Erften Borftand bes Gemeindefollegiums Schwarz.

Schwarz.
Im Hofballsaal der Residens fand gestern zu Ehren des Größberzogs und der Größberzogsn von Dessen Gala-tafel zu 150 Gedecken katt. Im Laufe der Tasel erhob sich der König zu einem Trinfspruch, in dem er u. a. ausstährte: "Mit regem Interesse verfolge Bapern die treue und unablässige Arbeit, die der Größberzog der Pflege des wirtschaftlichen Wohlfrandes und der Förderung von Bissenschaft, Kunst und Kunstgewerbe in seinem Laude widme. Diese bochsungen Bekrebungen für die idealen Güter des deutschen Volles, suhr der König sort, sestigen in mir die vertrauenspolle lieberzeugung, auf die astige und mir die vertrauensvolle Uebergengung, auf die giltige und tatfraftige Unterftitjung bes Großbergogs überall ba gablen gu konnen, wo es gilt, auf gemeinsamen Begen por-wärts au schreiten aum Boble unserer Staaten und gum Boble des großen deutschen Baterlandes."

Der Großen deutschen Baterlandes."

Der Großherzog erwiderte u. a., es dränge ihu, auch an dieser Sielle dem König seinen Dank auszusprechen für die Förderung, die er der Jahrhundert-Austiellung deutscher Kunst in Darmstadt durch Ueberlassung hervorragender Aunstwerke habe zuteil werden lassen. Bennes gelte, die Erfüllung der unseren Ländern gemeinsamen Ausgaben zu fördern und die Wohlfahrt unseres großen gewinsen Deutschland zu wehren, werde der Okula ihn der einten Deutschland gut mehren, werbe ber Ronig ibn, ben Grofherzog in treuer Bunbesgenoffenichaft ftete an feiner

Sette finden. Unter ben bei ber Tafel gespielten Mufifftuden befand auch eine Rompofition bes Großbergogs von Deffen:

"Erinnerung an Ilinsto".

Die Rabinettskrife in Frankreich.

Mus Baris wird gebrahtet: Das Miniftertum Biviant mit Bourgeols als Minister des Aenheren scheint ge-sichert. Biviant batte gestern mit den friberen Ministern und dem Präsidenten Besprechungen. Er erklärte, daß er beute mittag 12 Uhr eine destnitive Antwort geben werde.

Inzwischen sidern doch bie und da Rachricten durch, nach denen die wichtigten Borteseuilles des künftigen Ministeriums eiwa wie josat besetzt werden dürsten: Prösibium und öffentliche Arbeiten: Biviani: Neugeres, Leon Bourgeois oder Jean Dupun: Juneres: Malvo; Finanzen: Roulens: Arieg: Messimp; Warine: Beviral. Bereits jest macht sich gegen diese Kombination lebhafter Widerftand gestend, der bestige Debatten im Parlament voraussehen inte

Die ruffifche Breffe beichäftigt fich lebhaft mit ber fran-Bie eininge prese beiwaltigt ian ledgaft int bet film ablifchen Rabinettsfrije. Die "Rowoje Bremja" ipricht offen die Befürchtung aus, daß, wenn die Sogialifien und Radifalen die Majorität von morgen bilden werden, fie dem neuen Ministerium die Berpflichtung auferlegen werden, von der dreifährigen Dienstzeit wieder ab-augeben. Frankreich wurde, fo ichreibt bas Blatt, fich da-burch in ein febr bunkles Abentener fturgen und man burch in ein sehr dunkles Abentener ftirzen und man tonnte sich fragen, ob es sädig sein würde, mit einer so geschwächten Armee die Anjgaden zu erfüllen, die ihm durch seinen Bündnisvertrag mit Rufland anferlegt sind. Es ist immer gefährlich, mit dem Tener zu spielen. — Die "Verers burger Zeitung" erinnert daran, daß die erste Birkung der zweisährigen Dienstzeit in Deutschland Berkärkungen der Armee hervorries. Die Desorganisation der französischen Armee würde eine Berlegung des ftrategischen Spiems darftellen, welches der Tripel-Entente als

Die meritanische Bermittelungsattion gescheitert.

Aus Newyorl wird gedrabtet, daß die merikanischen Jusurgenten sich nicht an der Friedenskonserenz in Miagara Falls befelligen werden. Damit dürste das Schickal der Konserenz bestogelt sein. In Washington gilt nunmehr jede Möglichkeit einer Bermittlung als gescheitert. Wahrscheinlich werde jetzt ein aktives Eingreisen der Union in Mexiko, unter Umftanden sogar die Besetzung der merikanischen Haupfanden fogar die Besetzung der merikanischen Haupfanden opperitanische Truppen erfolgen. fanifchen Saupifiadt durch ameritanische Truppen erfolgen, Die Beseing von Beracruz sei als erfter Schritt gur Durchführung eines großzügigen amerikanischen Offupaeines großugteng eines großugigen amerikanischen Otkupationsprogramms zu betrachten. Test fteht, daß die amerikanischen Militärbehörden geheime umfassende Borbereitungen sur Mobilisierung einer Ofkupationsarmee treffen.
Präsident Bilion betrachtet die Bazikizierung Mexikos als
eine Austurmission von böchner Bichtigkeit.

Drei mexitanifche Städte von Rebellen erobert,

Mus Rew-Bort wird gebrahtet: Rach Depeichen von Carranga, die in Durango eingetroffen find, find die Stadte Zantima und Cantonuca im Staate Bera-erng von einer Streitmacht unter General Aguilar, ber fürglich jum Gouverneur biefes Staates ernannt worden war, eingenommen worden. Der General halt einen gragen Teil bes Landes befett und hat bereits Bivil- und Dilitarbehörden eingefest.

Die Revolutionare eroberien Colima, momit die Beft. tufte Meritos vollitandig bon der Sauptftadt abgeichnitten icheint. Indeffen beftebt meiter füblich noch eine Berbindung mit dem Pacificmeer.

Billa degradiert?

Aus Juares (Rordamerita) meldet man der gerff. 3tg.": Carranga ernennt den General Ratera jum Sber-befehlshaber der Revolutionstruppen, fodag Billa an die ameite Stelle gerudt mare.

In Bashington ergreift man weitere Maknabmen jur Berbinderung irgendwelcher Bastenaudindr nach Mexiko. Es gehen wieder neue Gerüchte um, wonach der Zwist awischen Billa und Carranza einen bedenklichen Bunkt er-

reicht habe. General Blanquet gibt befannt, die Kanonenboote batten Befehl erhalten, Tampico zu blodieren, um die Auftandischen an bindern Busuhr an Munition zu erhalten. Es soll sich bei diesem Beschl um den Dampier "An et illa" handeln, der befanuflich am 2. Juni von New-York mit 500 Tonnen Munition und einem Flugzeug für die Aufftanbifden abgegabren ift.

Der Unterstaatsfetretär im Reichsmarineamt.

Bie wir gestern mitteilten, ift jest der Boften eines tterftaatsfefretars im Reichsmarineamt Unterftaatefefretare im Reichemarineamt geschaffen und mit dem Abmiral v. Capelle bejest

worden.
Eduard v. Capelle, aus Celle gebürtig und im 55. Bebensjahre kehend, trat im Frühjahr 1872 in die Marine ein. Bor seiner Besörderung aum Kapitäuleutnant war Capelle dreimal im Auslande: 1873/75 machte er als Seefadett die lette Beltreise der (erken) Korvette "Arcona" mit, die ibn nach Okasien, der Südsee und schließlich um Kap dorn herum aurück zur deimat führte; 1878/80 weilte er als Bachossizier an Bord der Korvette "Luise" auf der vitasiatischen Station, und 1885 machte er als Navigations-visizier auf dem Schissiungenichulicissen. Nachdem er als Kapitänleutnant zuerk als Instruteur auf dem Artillerieschulichisst "Wars" tötta gewesen, schisste er sich im Frühjahr 1889 als Navigationsossizier an Bord der Kreuzerstregatte "Leipzig" ein, des Flaggschisses des vom Kontrestregatte "Leipzig" ein, des Flaggschisses des vom Kontrestregatte "Leipzig" ein, des Flaggschisses des vom Kontrestregatte "Leipzig" ein, des Flaggschisses fabr 1889 als Beaugationsoffister an Bord der Areuzer-fregatte "Leivzig" ein, des Flaggichiffes des vom Kontre-Abmiral Deinhard befehligten Kreuzergeichwaders, von dem zur Unterdrückung des Stlavenhandels und des Araberaussinandes die ostafrifanische Kütte blodiert wurde; ein Landungskorps der "Leipzig" nahm teil an der Er-fürmung des Lagers Buschiris bei Bagamond, swie der Errherung war Ladert Kongon und Lange Woch No-Eroberung von Zaadani, Pangani und Tanga. Rach Be-endigung dieses Kommandos wurde Cavelle 1891 ins Reichs-Marineami berufen, in dem er dank feinem ber-vorragenden Organisations, und Berwaltungstalent, abgeschen von einem nochmaligen Bordsommando 1895 als erster Offizier des Linieniciffs "Beigenburg", bis jeht dauernd tätig geweien ist. Bis 1898 gehörte er ihm als Dezernent in der Militärischen Abteilung an, worauf er mit der Organisation der neuerrichteten Etats-Abteilung mit der Organisation der neuerrichteten Etais-Abieilung und Wahrschmung der Geschäfte deren Borstandes beauftragt wurde. Im Frühjahr 1904 erhielt er dann seinen gegenwärtigen Posten als Director des Berwaltungs-Departements, welches Amt bis dahin steis einem Beamten übertragen gewesen, zuleht dem Birks. Geheimen Admitaliätsrat Berels. Ganz besonders verdient gemacht hat sich Capelle im Neichs. Marineami neben dem seizen Bize-Admital von Geeringen um die Ausardeitung und Durchführung der Tirphischen Flottenvorlagen, und auch im Reichstage in er mehrsach, wenn die Flottendebatten auf der Tagesordnung sanden, vorteilhaft bervorgetreten. ber Tagesordnung ftanden, vorteilhaft bervorgetreten. Budem ift er der eingebendfie Renner des Marine-Etats und des Finangwesens ber Flotte; er gilt auf diesen Be-bieten als die rechte Sand des Staatssefretars des Reichs-Marineamis. Im Jahre 1912 wurde dem Admiral ber erb-

Der deutsche Lehrertag in Riel.

Die Tentiche gebrerversammlung feste am Mittwoch ihre Beratungen fort, Geminardirettor Dr. Genfert-Sicovan ivrach fiber bie

Badagogiiche Biffenicaft und den Deutichen Bebrerverein.

Die Badagogif ift, wie der Referent ausführte, als felbe tie Badagogit in, wie der Referent anskapte, die feide Biffenichaft noch nicht vollgültig anerkannt, trotdem sie ein inneres Anrecht auf die Einreihung in den Areis der Biffenichaft bat. Sie hat ihre eigenen Probleme in der Bildkamfeit des Kindes, Keine Biffenichaft könne dieses Problem lösen. Die Badagogtk nuß ihre eigene Methode ansbilden. Bie kann der Deutsche Lehrerverein

der miffenichaftlichen Arbeit felbft alenen? es eine von den Bereinsinftongen abgeftempelte padago gilche Wiffenichaft nicht und damit find ber Wirffamfeit bes Bereins icharfe Grengen geropen Der Gedante einer Alfademie ber Badogogif im Ginne eines Juckfungeinfritu ics ift durch den Lebrerverein nicht zu verwirtlichen. Er fann aber materiell und ideelt die Koriourg unterhitzen. Wentaer als auf nielen enderen wisen chaft fen toebiefen in die Arbeit auf dem der Bödagooif organisiert, weil sie eben erft zur auerkannten Wisenschaft werden foll, weil der wiffenicaftliche Ginn noch verbreitet merben ioff, meit das padagogifche Gebiet fo weit und reich ift. gift auch für ben Bolf3icullebrerftand, Die innerlichen Schätze befier zu wurdigen und sich eine geachtete Stelle innethalb der höheren Berufe zu sichern und der Bollsichularbeit eine erhöhte Beachtung zu erzwinzen. Gemist märe
es verwerklich, äußerer Vorteile willen die wisenichaftliche
Bertiefung der Lebrerbildung zu fordern. Aber die Bürdigung des Standes löht sich von der Arbeit nicht trennen.
Die Bollsichule beklagt sich win den darüber, daß lure
Arbeit vieht allenthelber zutinrechend gemitablet mird. Der Arbeit nicht allenthalben entiprecend gewürdigt wird. Der Dentiche Bebrerverein bat auch als Organisation fiets bublung mit der pädagvaischen Biffenschaft gebalten. Seine Berbandlungen find immer von wiffenschaftlichem Geifte getragen gewesen. Biele unmittelbar wiffenschaftliche Arbeiten find auf den Berfammlungen des Gesamfvereins behandelt worden und werden in den Teilorganisationen unausgesetzt behandelt. Auch ichnipolitifche und ichniorganisatoriiche Gragen milfien auf miffenichaftlicher Grundlage beantwortet werben. Organifieren, anregen und forbern, bas ift bie Aufgabe des Bereins. Intenfive und naturlide, fünftle-rifde Begabung für den Lebrerberuf bleibt auch in Zu-funft die beste Mitgift für das Lehramt. Aber die Wiffenicaft ift nötig. Gie gebort gur vollen Rünftlericaft wie das Licht gur Barme.

In der an den Bortrag fich aufchließenden Debatte führte u. a. Brivatdozent Dr. Brahn-Leipzig aus, daß der Lehrerfiand der einzige Stand fet, der mitten in einer Biffer ichaft dein fiebe und für den der Staat Bissenschaftliches noch gar nichts geleistet hat. Deshalb müsse, solange der Lehrerstand vom Staat feine Förderung seiner wissenschaftlicen Beftrebungen erfahren, ber Bebrerftand gur Gelbft-

hilfe ichreiten. Das drifte und lette Thema lautete:

Drobt unferer Schularbett die Gefahr der Beräußerlichung

und wie ist ihr au begegnen? Der Referent, Lebrer Brnnotte. Daunover, führte bagu aus: Es löft fich nicht verlennen, daß unfere Zeitftrömung der innerlich orientierten Erzlehung nicht besonders gunftig ift. Wie für Schule und Lehrer, to muffen auch für die Schulverwaltung nicht bu-reaufratifche, verwaltungstechnische Maximen, fondern allein padagogische Grundfabe maggebend fein. Die Lehrer lind nicht freie Forider, fie find auch nicht io frei gestellt wie die Dozenten einer Sochidule, benn ihre Schuler fonnen bie Schule nicht verlaffen, fondern fie fieben unter bem Gefebe bes Schulamanges. Aber Berwaltung und Beauffichtigung ber Schule find im Sinne der Schulpflege au handhaben. Die Bebrer find in ber Bermaltung burch felbftgemablte Bertreter gu beteiligen.

Der Meferent unterbreitete bem Lebrertag folgende Beitfabe: Die Ongiene muß aus pabagogifchen und nationalötonomischen Grunden mehr als bisber in den Lebrplanen aller Schulen berücklichtigt werden. Deshalb ift die Sogiene als selbständiges — noch bet den Prüfungen auch zählendes Vach — in den Lebrplan der Lebrerbildungsanstalten ein-Bufügen. In den Boltsichulen darf die Ongtene nicht als ein Anhängfel der Raturkunde nur nebenbei behandelt wer-ben, sondern muß fich organisch in den Lehrplan eingliedern.

Darauf murde einstimmig folgende Refolution an-

"Die Deutiche Lebrerversammlung balt es fur notwenbaf die Babagogif als Biffenicaft im Mittelpuntt aller Lebrerbiloung ftebt. Gie erhebt baber die Forderung, daß die Badagvait an den Universitäten als Telbständige Biffenichaft anerkannt und vollwerig vertreten wird, und daß das Studium der Badagogit den Bebrern aller Schulgattungen jugänglich gemacht werde. Als Aufgabe des Deutschen Lehrervereins betrachtet die Bersammlung: 1. die Unterftifbung ber pabagogifcen Goridung und die Ber-wertung ihrer Ergebniffe in ber Lehrerichaft und 2. die Unregung und Organisation padagogtich-wiffenicaftlicher Arbeit innerhalb der Lebrervereine. Zwed der pädagogischen Arbeit im Deutschen Lebrerverein foll nicht eine erzwun-gene Einheitlichkeit der pädagogischen Ueberzeugung sein, sondern eine lebendige Anteilnahme der Mitglieder am pabagogifchen Beben."

Danach ichloft der Borfitende mit Borten bes Dantes an die Stadt Riel ben Lebrertag,

Rundschau.

heren v. Tirpiff' Bertreter.

In unterrichteten Rreifen Berline verlautet, bof det neue Unterftagtofefreiar im Reichomarineamt, Momiral u. Cavelle, auch mit ber Bertretung des Staatsfefreiare bes Meichemarinenmis, Großadmirals v. Tirpin, betraut werbe.

Rein fanfervativer Proteft gegen die Wahl in Stendal.

Bie der "Jangermunder Angeiger" melbet, merden die Ronfervotiven in Stendal-Diterburg feinen Proten gegen die Babl des Abgeordneten Bachborft de Bente einlegen.

Der prenfifche Staat nub die Bistumer.

Die Brestoner Gurftbifchofsmahl lagt ben Sinmeis riteresiant ericeinen, daß aum Bistum Brestan der preußische Staat einen ichtricken Beltrag von 162 613 M. leistet Dunon entsallen 72 030 M. auf den fürschischöflichen Stuhl, 58 878 M. auf das Domkapitel, 14 168 M. auf die Domplarrstrebe, 11 005 M. für Persolvierung sundierter Messen nim Den höckten Staatsbeitrag erhält unter den Messen nim Den höckten Staatsbeitrag erhält unter den Messen mit Richtsbeitrag erhält unter den 13 Bistümern bas Bistum Greien und Boien mit 210 407 M., bann temmt bas Bistum Goln mit 177 124 M. Sierzu kommen noch persönliche und widerrufliche Juschüffe au amtlichen Reisen der Bischofe und Weißbischofe sowie zur Erhöbung der Gehälter der Dignitäre, ferner wiederruftliche Zuschüffe zur Bestreitung der allgemeinen Bedürfuiste der Diözesenverwaltungen. Die hauptsächlichten Einkunfte fertigte der Allendische der Siedeliche der Bedürfusse begieht ber Gurfibiicof von Brestau neben ben fonftigen Erträgniffen aus den umfangreiden öfterreichifden Befibungen der herrichaft Jauernia und Budmantel.

Schwere Berlufte bes Dentichiums.

dim Kampf um die Scholle ber Nordmart haben die Danischgefinnten 1918 wesentlich günftiger abgeschnitten als die Dentichen. Gine von deutscher Seite vorgenommene Aufftellung ergibt, daß zehn Bestignungen im Werte von 458 500 W. von dänischen in deutsche Sande übergingen. mahrend die Danifchgefinnten 28 Befigungen im Berte von 1 196 000 M. non Deutschen erwarben. Das ergibt einen beutiden Berluft an Boden im Werte von faft 34 Diffion

Befprechungen swifden ber Regierung und ben Barteien.

In Abgeordnetenfreijen halt man es für zwedmäßig, bag gwiichen der Reichsregierung und ben Gubrern ber burgerlichen Graftionen informatoriiche Beiprechungen über einzelne michtige Gefebentmurfe ftattfinden, burch meitergebende Orientierung, als fie bie bisberige Behat lung auließ, gegeben werden fann. Gine folde Orientierung foll jedoch nicht allgemeine Praxis werden, fondern nur für einzelne Gefebentwürfe in Frage tommen, die bei den eingelnen Parteien Schwierigfeiten begegnen.

Die nene Luftidifferabteilung im preugifden Rrieges minifterinm

bat als Chef den Oberftleutnant Ofdmann erhalten, bet bisher die Berfehrsabteilung lettete. Unter ihm merden albetten Major Bentrup, ber ebenfalls bisher ber Berfehrsabteilung angehörte, Sauptmann Bartich vom Fliegers bataillen Rr. 2 und Sauptmann School vom Lufticiffer Bataillon Nr. 2.

Die Begegnnug in Ronopifcht.

In Bien verlautet, daß der Marinefommandant daus den Erzberzog-Thronfolger nach Koponischt begleiten wird, um mit dem den deutschen Kaiser begleitenden Staatssefretär des Reichsmarineamts von Titpig über wichtige Marinefragen zu beraten. Admiral Saus hat bereits gektern eine längere Andienz dem Kaiser Franz Josef geschie ief gehabt.

Berftimmung gegen Rumanien im füboftlichen Ungarn.

Mus Bubapeft melbet man: Bezeichnend für bie Stimmung ber nichtrumanifden Bevolferung im Gudoften Ungarns gegen Rumänien ift das Programm, welches der im vorigen Jahre gegründete Siebenbürgen-Bund aufae ftellt hat. Es heißt darin: Rachdem das eine Leitmotiv bei Gründung unseres Bundes die Einsicht war, wie sehr Siebenbürgen hinsichtlich des militärischen Schupes an der rumänischen Grenze pernachtellet ist werden erfet rumänischen Grenze vernachlässigt ift, muß unier erstet Programmpunft die Forderung militärischen Schuhes für Siebenbürgen sein. Bon den 10 nach Rumänien sichrenden Bergpässen ist fein einziger befestigt. Wir fordern militärische Beseitigung der Pässe, ferner sordern wir, daß in Siebenbürgen ein naues Couns Siebenburgen ein neues Korps aufgestellt werde, fernet, daß die Bataillone und Offigiere rumanischer Rationalität dort versest und das ungarifce Offigiere und Bataillone hierber fommen.

Das Gintommenftenergefett in Solland.

Wie der Draft aus Amfterdam meldet, bat die 2. Ram-mer mit 68 gegen 12 Stimmen bas neue Einfommenftener-

Heldentum.

Richt nur in friegerischen Zeitläufen werden in unseren Kolonien Beldentaten begangen, sondern auch im tiefften Frieden. Im Grunde genommen ift sa die Tätigkeit der mit dem Boden, mit den wirticaftlichen Berhaltniffen, mit bem Alima und auch, je nachdem, mit tierifchen oder menichliiden Gingeborenen, Man vernimmt in Deutschland nur viel gu wenig von diefem ftillen Rampf und den Geldentaten, die dabei verfibt werden. Wir finden beute in der "Ruderisbuchter Sta." die Schilderung einer folden belbentat and der unwirflichen Ramibwfine an der Rufte von Deutich-Budweftafrifa.

Im April d. 3. hatte fich dort der Bobrgebilfe Thieme, der von Garub alfs nach feinem Bobrtrupp reiten follte, verirrt: er murde aber nach 61/2 Tagen von einer Reitungsmannichalt nach belbenmutigem Guchen, das fie felbft in die Gefahr brachte, ju verdurften, aufgefunden und im lebten Angenblid vor dem ficheren Tode bewahrt. Die "Lüderithbuchter Itg." berichtet darüber:

Thieme war am Dienstag, den 14. April, mittags 1 Ubr, von Garub auf einem ichlappen Maultier meggeritten, um fich nach feiner Arbeitoftelle bei bem Bohrtrupp Rief im Rnichab. Revier gu begeben. In ber Gegend bes unter bem Ramen "Dider Bilbeim" betannten Berges bat Thieme das erichöpfte Maultier abgesattelt, wobei es ibm entlief und ihm bei dem Bersuch, es wieder einzufangen, einen Huftritt vor den Bauch versetzte. Thiema wollte nun den Weg nach dem Anichab zu Guß fortseten und verlor dabei die Richtung. Als er nicht zur erwarteten Zeit im Ruicab-Revier eintraf, fandte Bobrmeifter Rief einen Gingeborenen mit einer brieflichen Anfrage nach Thiemes Berbleib an den Bohrmeifter Dagen in Garub, und diefer machte fich fofort (es mar ingwifden Donnerstag geworben) mit feinen famtlichen Eingeborenen auf die Guche nach dem Bermiften. Er fand an der Stelle, wo Thieme abgesatielt hatte, ben Sattel und verfolgte von dort aus die Jufipuren Thiemes, doch ging die Spur auf flippigem Gelande verloren. Sagen fehrte baber nach Garub gurud, fandte ein Telegramm, ben Cachverhalt meldend, an die Bohrfolonne in Ruibis, und dieje erbat darauf von bem Difigierapoften der Sandespolizei in Mus die Entfendung einer Patrouille.

Polizeimachtmeifter Streibel und Polizeifergeant Mafomsti, fowie ein Sergeant und zwei Reiter des Pferbebepots der Schubtruppe in Mus ritten barauf am 18. früh von Aus ab und erreichten Garub am Rachmittag. Bohrmeifter Sagen batte fich ingwifden wieder auf die Suche nach der Spur begeben, feine Fran aber beauftragt, fie möchte der Bollgeivatrouille fagen, daß die Spur bis gu ben Spithbergen festgestellt fei; die Patrouille moge also direkt dorthin reiten und bort mit ihm gusammentreffen. Die Jatrouille sand auch richtig bei den Spithbergen die Spur des Thieme und später auch die Spuren von zwei Gingeborenen, melde Bobrmeifter Rief bem Thieme nach Die Spur führte einmal nach Rorben, bann wieder nach Guben, fodaß Thieme, ohne es gu miffen, einmal gang in die Rafie von Garub getommen war. Bon bem nidlichften Buntt ber Spur war die Station deutlich gu erbliden. Thieme aber hatte Kehrt gemacht und war wieder nach Nordwesten gegangen, u. d. in der Nichtung auf Tichau-faib. Er muß icon von Beginn feiner Jerfahrt an sehr matt gewesen sein, denn an den Spuren war deutlich erfennbar, daß er alle drei bis vierhundert Meter fich binge legt hatte oder hingefallen war. Trots diefer Mattigfeit bat er Strufen gurudgelegt, die an bas tebermenfclifche

Run folgte die Batrouille den Spuren des Thieme und der drei Eingeborenen von Conntag fruh bis gum nachften Morgen. Die Spuren der Gingeborenen gweigten bald Gie hatten megen Ericopfung und Baffermangel aufgeben mitffen und maren Conntagabend halbverdurftet in Garub eingetroffen. Montag frith um neun Uhr mußten auch die Schuttruppenangeborigen umtehren, ba Menichen und Tiere ju ermildet waren und ber Baffervorrat für fo viele nicht reichte. Bachtmeister Streibel hatte ben Ger-geanten Matowsfi icon vom Diden Bilhelm aus mit einer Botichaft an ben Bobrmeifter Rief nach dem Ruichab gefandt und diefer (Rief) fowie Bohrmeifter Sagen maren bann gu ibm geftogen. Diefe brei, Streibel, Rief und Sagen festen nun mit nur einem Gingeborenen die Suche fort. 3mar waren die Reittiere icon febr milde, und es mußte trob ber großen Site, die auch nachts nur wenig nachließ, mit bem Baffer außerft fparfam verfahren werben, wenn fur ben Berirrien genitgend fibrig bieiben follte. Die Spuren führten immer weiter nach Rordwesten

und immer tiefer in das Dunengebiet der Ramib. Dinh-

elig und langfam fam man vorwärts, immer darauf bedacht, die Spur nicht aus den Angen gu verlieren. Aber die Spuren wurden immer friider. Am Montag nach mittag wurde das Hend Thiemes gefunden; der anderen Aleidungsstüde hatte er sich schon früher entledigt, wie das Verdurstende immer tun. Auch wurde beobachtet, daß sein Urin nur mehr aus einigen Tropfen Blut bestanden hatte. nad). lowie daß er Bweige von durren Ramibbilichen gertaut aber wieder von sich gegeben hatte, alles Anzeichen, daß der Bermiste seinem Ende nabe sei und daß nur ichteunigkte dienem Ende nabe sei und daß nur ichteunigkte dies noch Rettung bringen konnte. Um 3.30 Uhr nach mittags kamen die Reiter auf einer Anhöhe an, von welcher aus ein ziemlich weiter Umblid möglich war. Bährend Streibel die Gegend mit dem Feruglas absuchte, sand Bobremeister Hagen einen Tagerplat des Thieme, an welchem dieser mit den Fingern die Barre. Diefer mit den Fingern die Worte:

Thieme leste Stunde

in den Cand gegraben batte. Thieme lief icon langert Beit barfuß und hatte icon begonnen, ben Boden in ber bei Berdurftenden inpifchen Beife aufgumublen.

Tage frammte, saften die schon fast am Ende ihrer grafte angelangten Sucher friichen Mut, und Streibel riet seinen Begleitern zu: "Es soll Thiemes lezte Etunde nicht geweien sein. Borwarts, auffibeu!" Die letzten Aräfte wurden angespannt, die Blerde die ichten Aräfte wurden gespannt, die Blerde die ichten Aräfte wurden gespannt, die Blerde die ichten Da deutlich erfennbar war, daß die Gpur vom gespannt, die Bierde, die ichon den zweiten Tag obne Baffer waren, mußten das Lette bergeben. Die lette Grede, die fich Thieme fast einer gan bergeben. Die lette Grede, fich Thieme fait einen gangen Tag lang hingeichleppt hatte, wurde von den Berlitenen in 11/2 Stunden gurudgelegt. Rurg por fünt Uhr erhiette Teriff. Aura vor fünf Uhr erblidte Streibel den Thieme, ber, im Sande liegend, auf fein lautes Surrah nur den Arm beben tonnte. Thieme war in einem schredlichen Juftane. Augen waren weit aufgeriffen, glafig und fast gebrochen. Er war völlig nadend und dum Stelett abgemagert. seinen Durfiqualen batte er verlucht, fich die Pulagern mit einem Stein aufgutlopfen. Auf der Bruft batte er fich mit icharfen Steinen tiefe Riffe in der Sant beigebrant, um Sautatmung au haben. Er man fa ben bant beigebrant, um Saufaimung an haben. Er war fo ichwach, bab er aber Bweifel die Nacht nicht überlebt hatte. Man ionte es mie haupt nicht für möglich hollen die Man ionte es mie baupt nicht für möglich balten, daß ein Menich ohne Thieme — 61/2 Tage ohne einen Tropfen Baffer und fede Rahrung in dem glubend beigen, icattenlojen Dinen.



Roblen-



Preisliste

W. Ruppert & Co. 8.

Büro: Mauritiusstr. 5, neben der Vereinsbank.

Telefon 32.

Abteilung für Roblen, Roks u. Brikets.

Sommer 1914. =

Wichtige Heizungs-Borschriften

zur Ersparnis von Brennstoff und Verminderung der Rauchplage.

A. Planrostfeuerung

(wagerecht liegender Roft).

Vorbereitung: Bevor man heizt, lüfte man das Zimmer und reinige Rost und Aschekasten vor jeder Beizung gründlich.

Anzünden: Man entzünde trockenes, zerkleinertes Holz (etwa 300 Gramm) auf dem hinteren Teil des Rostes, breite 1—2 Schauseln (etwa 1 Rilogramm) Roble darüber und schließe die innere Seuertür; die äußere Beize und Aschetür lasse man offen.

Anlegen: Sobald Glut vorbanden, lege man tribe Roblen vorn auf den Rost in innige Berührung mit den brennenden Roblen, aber ohne die Glut zu bedecken! Man lehne die äußere Beiztüre nur an (nicht einklinken!); die Aschefür bleibt auf.

Nachlegen: Bevor man nachlegt, schiebe man die vorhandene Glut größeren Teils nach binten, Im Berbst und Winter sind teure Preise, desbalb muß man im Sommer kausen, und zwar direkt vom Waggon (weil die Preise ab Lager teurer sind) dann bat man im Berbst und Winter billiges Beizen! Seeignete Roblen: Steinkohle, Roks, Roks mit Steinkohle gemischt. Die Roblen sollen ungefähr Nusbis Eigröße baben.

Braunkoblen- oder Antbracitbrikets lege man in regellosen Saufen auf das entzündete Solz und lehne die äußere Seiztür an. Sobald die Brikets durchglüht sind, verschraube man Seiz- und Aschetür. Bei etwalgem

Stückkoblen	Begen bar vom W	Monal Siel aggon	bar	1 Monat Siel Cager	Brikets (lose)	Gegen bor vom V		Gegen bar vom	3iel	Roks	Gegen bar vom W	Monat Siel aggon	bar vom (The state of the s
Sörderkoble (Setticbrot), bis			1.00	1.28	Rbeinische Braunkoblen-	133				Gaskoks (Nuß) I	-	-	1.37	1.40
zur hälfte Stücke etwa	1,20	1.23	1.25	1.28	Brikets	0.93	0.95	0.98	1	Gaskoks (Grob) II		-	1.32	1.35
etwa bis 3u 2/3 Stücke	1.30	1.33	1.35	1.38	Braunkoblen-Briket-Bruch .	0.88	0.90	0.93	0.95	Rubrkoks Rörnung 60/90 l	1.73	1.76	1.78	1,82
Befte melierte Roble		1100	1100		Antbracit-Eier-Brikets	1.45	1.48	1.50	1.53	Rubrkoks Rörnung 40/60 II	1.77	1.81	1.82	1.86
1/2 Stücke, 1/2 Duß III	1.40	1.43	1.45	1.48		177			2 (2)	Rubrkoks Rörnung 20/40 III	1.60	1,63	1.65	1.68
nur Stücke (nachgefiebt) .	1.45	1.48	1.50	1.53	Anthracite	1600	1000					3100	THE PERSON	NO.
Stammftlicke (Saar) Stammwürfel (Saar)	1.21	1.24	1.26	1.29	holländifche II	2.02	2.06	2.07	2.11	Anmachhol3				
9 C-1-1-1				United to	deutsche II	1.96	2	2.01	2.05	Lojes Tannenbol3	100	200	100	
Nußkoblen			THE ST		deutsche III			1 67	1.70	in Stücken von 20 cm	-	=	1.28	1.30
Saarkoble II		1.17	1.20	1.22 1.48	belgifche II	1.83	2.04 1.87	2.05 1.88	2.09 1.92	Bündelbol3 (feingefp.) 1 Bdl.	=	=	0.14	0.15
Rubrkoble II	1.42	1.45	1.47	1.50 1.45	englische II "Wales"	2.30	2.35 1.48	2.35 1.50	2.40 1.53	Steinkoblen-Gries		-	0.83	0.85

Preise pr. Jentner in loser Subre ans Baus (über 20 Jentner). In Den Reller einschippen: 3 Pfg. per Jentner mehr. In Badten in Den Reller geliefert: 10 Pfg. (unter 20 3tr.) und 5 Pfg. (über 20 3tr.) mehr.

lege frische Roblen vorn auf den Rost, ohne die Glut hinten zu bedecken (zur Verhütung von Explosionen!); die Türen behandle man wie unter "Anlegen".

Türschluß: Sobald nur Rotglut obne Slamme vorbanden, schiebe man die Glut etwas zurück, schließe und verschraube Beiz- und Aschetür. Warten Sie nicht bis zum Herbst und Winter, wenn Alles käuft und infolge der koloffalen Nachfrage wie die Preise teuer werden. Nachlegen bringe man die Brikets ohne zu schüren auf die Glut.

B. Regulierfüllfeuerung.

Man fülle den Schacht mit Brikets oder Roks oder Rohle oder Steinkohle und Roks gemischt, entzünde auf dieser Füllung ein Bolzseuer, bedecke es noch mit einigen Koblen und schließe nur die Sülltür. In Süllung oben in lebhastem Brand, schließe man die beiden unteren Türen, öffne die Lustregulierung in der Aschetür und regele das Berabbrennen der Süllung die auf den Planrost durch diese Regulierung; alsdann schließe auch letstere.

Nachschütten von Roble ist - weil explosions

gefährlich - zu unterlassen.

Braunkohlen-Brikets beim Bausierer sind teuer!

Man bezieht sie am allerbilligsten von uns

in Säcken

weil man in einzelnen Säcken bei uns schon

100 Stück für Mk. 1.03 (ab Lager) (im Abonnement sogar schon für Mk. 0.98 erhält), während man beim hausierer Mk. 1.15 für 100 Stück im Kasten zahlt.

Ab Waggon und bei ganzen Subren liefern wir noch billiger.

Unfern Sachbezugskunden stellen wir leibweise Kasten zum Einfüllen zur Verfügung.

C. Dauerbrandfeuerung.

Sür diese beachte man die vom Verkäuser bezw. Sabrikanten beigegebenen Sondervorschriften, da die einzelnen Systeme eine von einander verschiedene Bebandlung erfordern. Als Roblen kommen fast ausschließlich nur Antbracit-Roblen oder Antbracit-Eierbrikets in Betracht.

Ein Ruppert & Co's.

Briket = Abonnement

auf Braunkoblen-Brikets u. Anthracit-Cier-Brikets in Raften oder Säcken ist die beste und bequemste Art des Bezuges. Man abonniert auf regelmäßige Zustellung von einen oder mehr Rasten oder Säcken an bestimmten Tagen, braucht sich aber nicht auf längere Zeit zu binden, sondern kann jeden Tag das Abonnement abbestellen, verringern oder vergrößern, je nach Belieben.

100 Braunfohlen- in Kaften Mt. 1.03 Britets . . . in Säden " 0.98

600 Anthracit- in Kaften Mt. 1.25 Gier-Britets in Säden " 1.20 gefen angenommen. Dagegen ftimmten nur die Mitglieder der driftlichen Opposition. Unftelle der bisherigen Be-webesteuer und Bermogenöftener tritt jest eine allgemeine Einkommenftener. Dagegen wird bie Bermogens ftener als Ergangungsftener für die Gintommen aus Befin beibehalten. Die Regierung erwartet von der neuen Besteuerung eine ansebnliche Bermehrung ber Ginnahmen.

Der fpanifcheitalienifche Banbeloverirag.

Mus Rom melbet man: Die Rammer bebattierte fiber ben swiften Italien und Spanien abgeichloffenen Sandels-Der Minifter bes Menfern Ginliano erflarte, bag die Annahme biefes Bertrages burch die Rammer in biefem hiftvrifchen Augenblid einen Gruß Italiens an Spanien darfielle. Die Rammer nahm den Bertrag in geheimer Abstimmung mit 290 gegen 26 Stimmen an.

Rene ruffifche Militarfredite bewilligt.

Bie die Petersburger Zeitung "Utro Roffi" meldet, bat die Budgetfommiffion der Duma in geheimer Sigung sol-gende neue Militärfredite bewilligt: 1. jur Errichtung gende neue Militärfredite bewilligt: 1. aur Errichtung neuer firategischer Wege an der westlichen Grenze, 2. gur Bermebrung der Borrate an Minen, 3. gur Erbanung neuer Luftschiffe und 4. die Beter Bant-Festung erhält eine

Ein neues Rabinett Baichitich?

Mus Belgrad wird gemelbet; Rach ber bisberigen Entwidlung ber Rrife ftebt bie Berufung bes refonfiruierten Rabinetis Baiditich im Bordergrund ber politischen Kom-binationen. Die Uebernahme ber Regierung burch ben eppositionellen Blod gilt als unwahrscheinlich.

Die thragifche Grage.

Bwifden ben Mitgliebern ber Regierung in Scon frantinopel und dem diplomatifcen Rorps werden feit einiger Beit Berhandlungen fiber bie ibragifche Brage geführt. Dieje Berhandlungen werben in einer für Griechen-fand und die Turfei befriedigenben Beife in den nachften Tagen abgeichloffen merben tonnen.

Expropriationen in Magedonien.

Mus Miben wird gemelbet: Die Minifterien der Ginangen, ber Inftig und des Innern bereiten ein Gefebesprojeft vor, burch welches die Regierung berechtigt werden loll, in Magedonien umfangreiche Expropriationen vorgu nehmen, um Plat für die Alichtlinge gu ichaffen. Diefe Magnahmen werden eine Ausgabe von mindeftens 40 Mill. im Wefolge boben.

Seer und Flotte.

Berftarfung ber griechifden Glotte.

Wenn auch das Dementi, daß Griechenland die zwei amerikanischen Baugerschiffe "Miffifippi" und "Idaho" faufen wolle, richtig ift, fo haben iedenfalls von Seiten der Regierung in Athen Berbondlungen aum Anfaus mehrerer Kriegofchiffe fiatigefunden, welche einer privaten Information sufolge bemnachft jum Abidlug gelangen

Lius der Stadt.

Biesbaben, 5, Juni.

Der Kaiser und seine Mairestdens. Daß Kaiser Bilbelm II. an der Enswickung seiner Bairestdenz regiten Anteil nimmt, bat er wiederbolt selbst ausgesprochen und bewiesen. Bie fehr er aber auch den kleinsten, ihm sonst fern üebenden Angelegenheiten der Beltsfurftadt Interesse Entgegenheiten ber Beltsfurftadt Interesse Entgegenbringt, beweiß ber Umftaud, daß er jest dem Re-ftaurierungsfonds der englich ameritanischen Riece 300 Marf aus seiner Privaticatulle bat überweisen lassen.

Arbeitsamt. Bei der Vermittlungsstelle fanden im Monat Mat d. Is. in der Abteilung für France 1001 Arbeitsgesuchen 1019 Angebote von Stellen gegenüber, von denen sis beseit wurden. Der Abteilung für das Göstewirtsgewerbe waren 1418 Arbeitsgesuche, darunter 371 von meintigen zugegangen denen 1418 Arbeitsgesuche, darunter 371 von weiblichen, zugegangen, denen 1448 offene Stellen, darunter 371 von weiblichen, zugegangen, denen 1446 offene Stellen, darunter 506 für weibliche, gegensberkanden; von diesen wurden 1229, darunter 310 durch weibliche, beietzt. In der Abstellung für Männer lagen 612 Arbeitsgesuche vor; 462 Stellen waren gemeldet und 414 wurden beietzt. Bei der Fachobieltung für das Maler, Lackerer und Beisbindersewerbe gingen 99 Arbeitsgesiuche ein Offene Stellen wurden 44 gemeldet und 47 wurden beietzt. Beim Stellen wurden 44 gemeldet und 47 wurden beietzt. Beim Stellennachweis für kaufmännische Angestellte meldeten sich 37 männliche und 34 weibliche Stellensuchende; offene Stellen wurden 21 für mönnliches und 25 für weibliches Bersonal geben 21 für mannliches und 25 für weibliches Berional ge-melbet. Befeht murben 18 durch mannliche und 17 durch

weibliche Stellensuchenbe. In der Abteilung für Kranken-pflegepersonal melbeten sich 24 Stellensuchende, darunter 18 weibliche; 15 offene Stellen, darunter 5 für weibliche, wur-ben gemeldet, von denen 8 durch männliche und 8 durch weibliche Stellensuchende bescht wurden. In der Schreibstude waren 4 Stellensoje beschäftigt und 55 Aufträge wurden erledigt. Jusgesamt waren im Mat 8225 (im Borjahre 2908) Arbeitsgesuche und 3033 (2870) Angebote angemeldet worden; beseth wurden 2552 (2821) Stellen.

Bicobaben und die Enthullungofeier ber Gurftenftands bilber in ber Gebachtnistirche gu Speier. Bie mir bereits wiederholt mitgeteilt baben, fand am ameiten und bereiten Bfingfreiertag in Speier in der Gedachtnisfirche die feierliche Enthullung ber von den evangelisch-protestantischen Fürften, an ihrer Spige der deutsche Kailer, gestisteten Standbilder ber protesiantifden Gurften unter ben Bappen ber protestierenben Stabte von 1539 ftatt. In bem ausführlichen Bericht fiber die Geftversammlung, in der viele nam-hafte Redner gesprochen haben, lefen wir in der "Speierer Zeitung": "Und nun fam ein gang ichlichter Mann, Regie-rungofefretar Geinrich Mener aus Biesbaden, der uns von Buthere Biege und Buthere Jugendfahren ergablie, der gu treuer Baterlandsliebe ermunterte durch das Wort Bismards: "Ich glaube Gott ju bienen, wenn ich meinem König diene", und deffen Rede plöblich verftummte, weil der Mann zu bescheiben war, die größte Freude selbst zu offenbaren. Und als Oberkonsistorialrat Trost dann von

bätte, da ericholl lauter Beifall, und mancher griff wohl beschämt in seine Tasche, aus der er am Bormittag etwas zu wenig gespendet batte." — Bon einem Festeilnehmer wird uns noch mitgeteilt, daß Biesbaden und Eisen ach den schwerken und schönsten Gruß gebracht haben. Der Berband der Gemeindebeamten des Regierungssbezirfs Wiesbaden hält am kommenden Conntag im Kurfaussaal zu Bad Soden seine diesjährige Sauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung fiebt u. a. die Abänderung der allgemeinen Grundlätze zur Auchegehalts und Witwen- und Baisenkasse für die Kommunasbeamten des Aegierungsbezirfs Wiesbaden. Die Angelegenbeit hat, obgleich früher ein Eingeben auf dieselbe vom Landesaussicht abgelehnt worden ist, nunmehr Anssicht auf Erspfg. ichus abgelebnt worden ift, nunmehr Anssicht auf Erfolg. Es handelt sich dabei um die Abanderung der allgemeinen Grundlätze für die Anrechnung von Dienst- und Beschäftigungszeiten, die den ohne weiteres aurechnungssächigen Dienstzeiten nabostehen, als rubegehaltsfähige Dienstgeiten. Bon ben 187 Raffenmitgliedern haben bie Dagiftrate von neun Städten, die Bereinigung der Burgermeifter der Städte an der Lahn, die Burgermeifter von drei Landgemeinden, der Borfigende des Arcisandicuffes bes Arcifes Limburg und das bijdöfliche Ordinariat daselbst unter Beaugnahme auf die Eingabe bes Berbandes ein befürmortendes Schreiben an ben Kommunallandtag gerichtet. Ans den Eingaben und ben ibm jugegangenen anderweiten Mitteilungen bat der Landesausichung entnommen, daß die Inwendung der Grundfähe in der Tat zu gewissen Unfilmmigfeiten geführt haben mag. Er hat daber beichloffen, nochmals in eine Brufung ber angefochtenen Grundfabe einautreten, und wird nach Anbörung der Kaffenmitglieder eine entsprechende Aenderung eventuell herbeignführen luchen. Ferner wird auf der Versammlung berichtet wer-den über das Ergebnis der Verhandlungen betreffs Beftimmung ber Beidwerbeinftang, die im Streitfalle über die Kundigung von Gemeindebeamten aus einem wichtigen Grunde gu enticheiden bat, und fiber bas Ergebnis ber Berbandlungen über die Errichtung von Beamtenfacichulen für den Regierungsbegirt Biesbaden. Die lettere Angelegen-beit liegt zurzeit dem Bürgermeister Luppe in Frankfurt zur Begutachtung vor. Den Schluft der Tagesordnung bil-det ein Bortrag des Rechnungsdireftors Aramer aus Frankfurt über "Moderne Revisions- und Kontrolleinrich-tungen" Der Generalungsmitten Elligt ich ein zemis-Der Generalversammlung ichließt fich ein gemeinfames Gffen im Aurbaudigale an.

Der Raffanifche Lehrermiffionebund bielt diefer Tage im Dotel "Union" au Biesbaden feine 9. Generalverfammlung ab. Rach dem Jahresbericht bat fich ber Bund auch im verstoffenen Jahre gut entwickelt. Die Mitgliederzahl ist auf 158 gestiegen. In Biebrich wurde ein Mission shudien freis für Lehrer und Lehrerinnen eingerichtet, der regem Interesse begegnete. — Auch anderwärts im deutschen Baterlande ist das Interesse der Lehrerichtest Wissonspracen im Bachien. Dies beweist die Lahr Wissonspracen im Bachien. Dies beweist Bubl der Behrermiffione Bereinigungen im beutiden Reich, an beren Gpite ber Berliner Lebrermifftonsbund mit 5004 Mitgliedern fiebt. Bemerfenswert ift bemgegenüber, bağ ber Englische L.M.B. rund 15 000 Mitglieber um-faßt. – Anknüpfend an die nationalen Jubelfeiern des Borjabres gedachte dann der Borfibende des Inbilanms der Baster Miffion, die im nächten Jahre ihr 100fahriges

Befteben feiern fann. Dem bemabrien Beifviel älteren Brüder folgend, bat fich auch der Roff. L.-M.-B. an eine aussendende Miffionsgesellschaft, und zwar an die Baster, angeschloffen. Er bat von ihr fiets reiche Forde-Basler, angelchlosien. Er hat von ihr siets reiche Forderung ieiner Bestrebungen ersahren. Es wird deshalb angeregt, der Gesellschaft den Dant des Bundes in Gestalt einer besonderen Jubelgade zum Ausdenkt zu bringen. Der Jadresbericht schlos mit der Bitte, der guten Sache auch im neuen Jahre die alte Treue zu bewahren. — Den Kassenbericht erstattete der Rechner, Vehrer J. Jakobi. Ihm wurde nach Prüfung der Rechnung Entlattung erteilt. — Die Vorstandswahl ergab die einkimmige Biederwahl des seitherigen Borkandes: Restor Werten, Biedrich Baldstraße. Lebrer R. Lakob i und Missonar wahl bes seitherigen Bortandes: Reftor Berten, Biebrich Walbstraße, Lebrer J. Jatobi und Missionar Spatch Belesbaden. — Den Bortrag der Tagung bielt Missionar Miller China über "Das Missionsichnsweien und das moderne China". Der Redner, der China aus langiabriger Erfahrung fennt, entwarf ein lebensvolles Bild von der Reformbewegung in China, ihren Urfachen und Kräften. Er zeigte die wichtige Stellung, die bas dinestide Schulwesen im allgemeinen und das Missions-ichulwesen im besonderen bei der Biedergeburt bes 400-Willionen-Reiches einnimmt, die ein Borgang von welt-geschichtlicher Bedeutung im vollen Sinne des Bortes ift. Das entscheidende Problem in diesem gigantischen Er-neuerungsprozest ist die Durchdringung des Konfuzianis-mus mit dem Christentum. Daraus ergibt sich die Bedeuung der Belifionsschulen von ielbit, deren Wirfsamfeit und Einfluß vor allem darauf berubt, daß sie Onalitätsschulen sind. — Der Vortrag sand ledhaften Beifall. Die Besprechung sorderte noch viel Anregendes und Interessantes zuige. — In seinem Schluswort beionte der Borfisende, daß auch die Lehrerschaft schon aus nationalen Gründen solchen Bölferbewegungen nicht gleichgiltig oder brend gegantische fein angen besteht fein fremd gegenfiberfieben bitrfe, fondern daß fie befirebt fein muffe, fic darüber aus erfter Ouelle ju unterrichten. Wenn der L.M.B.3 durch feine Veranstaltungen dazu Gelegenheit biete, fo fei dies allein icon ein Beweis für feine Dafeinsberechtigung. — Mit Danfesworten an die Berjammlung und an den Rebner ichlog die anregend ver-

Berjammlung und an den Redner jolog die anregend ver-laufene Tagung.

Aein Batermord im "Goldenen Grund". Am 6. Ja-nuar 5. Jö. fam aus Eisendach die Kunde, daß der 28 Jahre afte Peter Se al innior abends gegen 10 Uhr feinen Bater, den Landwirt Peter Seck 4. durch awei Schiffe in den hin terfoof getötet habe. Beter Seck funior wurde verhaftet und in das Gefängnis nach Biesbaden in Haft abgeführt, wo er sich heute noch befindet. Bet feiner erken Verneh-mung befreitt der innge Seck, daß er den Bater mit Absicht netötet kabe und gab an, der Bater iet, nachdem er (Seck inn.), mit dem Bater in der Stude in Streit geraten und auf den Bater geschossen, nach dem Schuß aus der Stude auf den Bater geichoffen, nach dem Schuf aus der Stube gegangen, um, wie ber Bater gefagt, ein Deffer gur Ab-wehr au holen. Bor der Tur des Bohngimmers, von ber eine fleine Treppe nach bem Sausilur binunterführt, babe Ged ben Bater noch einmal augebalten, um ibn gu verhindern, ein Meffer oder eine fonftige Waffe an holen. Bei dem Balten babe ber Bater ibn, den Sobn, angepadt, bei welcher Gelegenheit die 12jabrige Schwester des jungen Sed, Selene, ausgerufen: "Beter, der Bater bringt Dich um!", worauf Beter dem Bater einen Stoft gegeben derart, dan ber Bater die fleine Treppe binunterfturgte, mit dem Ropfe aufichlug und liegen blieb. Diefe Angaben des Beichuldigien find infofern beachtenswert, als bas foeben von dem Direttor der Marburger Chirnraficen Alinit einge-gangene Obergutachten im Galle Ged auf bem Standpuntt fteht, daß ber Bater Ged nicht infolge ber auf ifin von feinem Cobne Beter abgegebenen Schilfte fein Leben einge bust, jondern durch einen Schabelbruch, der auf einen Sturg guruchguführen sei. Der Director der Chirurgischen Klinif vertritt demnach denselben Standpunkt, wie der Kreisarzt des Kreises Wiesbaden, Dr. Pilf, dessen Gutachten gleichlautend dem Marburger ift. Dat der Landwirt Beter Ged 4. aber burd Anfichlagen feines Ropfes auf der Treppe den Tod gefunden, wie es die mediginischen Sach-verftändigen annehmen, so liegt weder Mord noch Toi-ichlag vor, sondern Abreerverlebung mit Todeserfolg. Und hier dürste, wenn fich die Angaben des inhastierten Sed befratigen follten, aus dem oben bereits Angeführten ber Rotwehrparagraph noch eine Dauptrolle in der Angelegenheit fpielen. In der nächsten Schwurgerichtsperiode Ende Juni wird der Fall Sed voraussichtlich gur Berhandlung

Tanbfinmmengotteobienft. Am Conntag, ben 7. Juni, uachmittags 2 Uhr, wird in der gutherfirde ein evangelifcher Gottesbienft für Taubfinmme burch herrn

Bfarrer 28 alt ber Bredenheim ftattfinden. Gin neuer Reichoverband im Gaftwirtogewerbe. Die Geich aft bführer im Gaftwirtogewerbe haben eine wirticaftliche Intereffenvertretung mit dem Sie in Berfin gegrundet und dem neuen Unternehmen den Ramen Reidoverband ber Geidafteführer im Gaft.

gebiet wandern tonnie, während fonft erfahrungsgemäß der Burfitod meift icon am dritten Tage eintritt. Streibel flöfte Thieme porfichtig etwas Baffer, ver-

mildt mit Choleratropfen, ein. Später gab er ibm etwas Buchfenmild, und in der Nacht tochte er ibm eine ichwache Erbswurftiuppe mit Gierzwiebach. Aber weber fich noch Thieme fonnten die Retter eine Raft gonnen. Die füblere Rachtgeit mußte gur Rudfehr benutt werben, wenn die nachfte Bafferftelle, bas Ruichab Ritvier, erreicht merben follte. Die Potronille batte nur noch ein paar Schlud Baffer, die für Thieme fürforglich aufbewahrt werden mußien. Streibel hatte ichon am Montag das Baffertrinten fixeng verboten, da obne die firifteste Enthaltsamfeit der übrigen Thieme nicht hätte am Leben erhalten werden tonnen founen.

Um 2 Uhr nachts um Dienstag, den 21. April, eine Boche nach Thiemes Abriti von Garub, wurde aufge-fattelt. Thieme wurde vorsichtig aufs Bferd gehoben, und bon den übrigen Reitern mußte nun immer abwechielnd tiner neben den Pferden bergeben, begm, laufen. Und das in glübendster Sige und obne einen Tropfen Baffer. Rach elfnindigem ununterbrochem Ritt waren Meniden und Liere fo ericopit, daß Streibel, deffen Umficht und Tattraft bie for berichopit, baß Streibel, deffen Umficht und Tattraft die bochfte Bewunderung verdient, einfah, daß es unmöglich fet, die Bafferftelle im Ruichab auf diese Bette au erreichen. er ichidte daber der Bohrmeifter Rief auf feinem (Streibele) Pferde, das noch am friftiguen war, voraus, mit dem Anftrage, durch Eingeborene Baffer entgegenbringen gu faffen. Der jeht nur aus vier Perionen bestehende Reitertupp fam nur langiam und miblielig vorwärts und es ichten bem Durftiod erliegen. Bur ein fleiner Schlud Baffere bein bof in Streibels Gelbilaiche vorhanden und den japare biefer mit eiferner Energie für Thieme auf. Da endlich isben fie in weiter Ferne Eingeborene mit Wafferfäden auf. Auftauchen und da gab Streibel den letten toftbaren tropfen and feiner Glaiche, Der Brave wird wohl babei erleichtert aufgeatmet haben.

es Wohl noch einige Zeit danern, bis felbft ietn gaber Rorper bied. Auch die tapferen Metter haben die ihredlichen Stra-Ben ihres Rittes überftanden, ohne Schaben an ihrer Gebubbeit gu nehmen.

Bir glauben, daß der vorliegende Gall die ichwierigfte Rettung eines verdurftend in ber Ramib Umberirrenden barftellt, die bier je gu vergeichnen gewesen ift. Die Rettung nach pollen 61/2 Togen war nur möglich durch die unalaubliche Zabigleit des Thieme und durch das unermud-liche Ausharren feiner Reiter. Es burfte mobl angebracht fein, daß die herren Streibel, Rief und Sagen für ihre tapfere und aufopfernde Sat öffentliche Anerkennung

"Die Frösche".

Ein Luftipiel des Ariftophanes.

(Grftaufführung im Refiden 3. Theater am 4. Juni.) "Bei den Grieden ift Alles ans einem Etude, und Alles im großen Gill", jagt Goethe in feiner Abhandlung über Altgriechijche Literatur und rubmt ben hoben Runh. wert auch der tomijden Masten der Alten.

Weftern Abend batten wir nun bier im Refidens-Beitern Abend hatten wir nun bier im Residenz-Theater Gelegenbeit, die berühmteste Komödie der alten Welt, "Die Frösche" des Kristophanes in der Einrich-tung des Regisseurs Hader vom Größberzogl. Hofiheater in Darmstadt tennen zu lernen. An einführenden Wale aufge-für das vor 2300 Jahren in Athen zum ersten Male aufge-führte Luftipiel hat es nicht gesehlt. Leier und Publikum wurden ichon mehrsach bingewiesen auf den tiefen Sinn, der diesem beiteren Spiel innewohnt. Es handelte sich um nicht mehr und nicht weniger, burd gepfefferte Catire bem Bolf von Athen einen Spiegel porguhalten, gu verfuchen es gurudguführen von der eingeriffenen Gittenverderbnis und Seichibeit der Gesinnung jur alten, idealen Lebens-auffaffung. Der Berfaffer erblidt in Guripides den bofen Geift feiner Zeit, dem er Refcholos gegenüberfiellt, den ichon vor Jahrzehnten verftorbenen großen Tragodiendicter; bessen Schoffen aneisernd wirtte für alles Edle und Gute, Diesen Dichter läft Aristophanes aus dem Sades an die Oberwelt zurückberusen, damit das Bolt von Athen wieder vom Lafter dur Tugend bekehrt werde. Natürlich erfolgt diese Aucherusung auf Umwegen, in Form eines Bettftreites beider Voeten nur Dinning, dem Gott des Bettftreites beider Boeten nor Dionnfos, dem Gott des athentichen Theaters; suerft von der allgemeinen Strömung für Euripides angestedt, wird Dionnfos ichließlich seinen Fretum gewahr und enticheibet sich für Aeschnlos.

Bie die Grundidee, der gesamte Aufbau des Stücks fich in Symbolen und Gleichuffen vollzieht, so auch der schliehliche Ausgang: indem Euripides und Aeschulos vor einer Bage gebend, dreimal einen Bers sprechen, senkt sich dreimal die Schale zu Gunften des Aeschulos. Borber ich und der Schreiber der Sotire sein Urieit flar herausgesagt "bem Dichter gegiemt, bas Schaubliche gu verhullen, nicht

Rach der Erstanfführung der "Frösche" in Athen im Januar des Jahres 405 v. Chr. war der Enthusiasmus der erheiterten Inhörer ein sehr großer. Der mustiche Sieges-preis — ein schlichter Ephenreif nur, wie bekannt — wurde dem geistreichten aller Lustipieldichter des Altertums zuerfannt. Und heute?

Bente beanipruchen uniere Schriftifeller wohl etwas tompaftere Chrungen für ihr Bert, und die Auffaffungen vom afthetischen Genteften bejonders haben vielfache Bandlung erfahren, Immerbin ift die Denichbeit, "der die Gott-beit durchaus neidisch ift und gerne Birrfal fiftet im Beben", in vieler Dinficht von den gleichen Regungen bejeelt wie por 2300 Jahren. Gilt nicht jenes altgriechijche Mar-chen (groifos) vom Preise der Glücfeligteit beute noch ohne die geringfte Beranderung; jene flaffische Auslegung ber Glücfeligfelt durch ben weisen Solon, ber jum ichwer reichen Arvifos lagt:

"Biele überaus reiche Menichen find unglücklich und viele find bei mäßigem Besit glücklich. Zwar ein Ber-hängnis zu tragen und ein Gelüste zu befriedigen ist der hängnis zu tragen und ein Geluste zu bezriedigen ist der Arme nicht gleich senen imstande, allein derlei hält ja sein guted Glud von ihm sern; dafür aber bleibt er verschont von Gedrechen, Krantheit und Leiden, hat treisliche Kinder und ist von schöner Gestalt. Wenn er zu alledem noch sein Leden gut endigen wird, dann ist er wohl wert, glüdlich zu heißen. Bei jeglichem Ding aber gilt es auf das Ende zu schanen, wie es ablausen wird: vielen hat ja der Gott das Glück nur gezeigt, um sie dann von Grund aus zu fürzen." fie bann von Grund aus gu fiftrgen."

Das Bublifum des Ariftophanes beugte fich vor biefem Beisbeitsipruch, wie unfer heutiges Gefchlecht folch philo-fophische Lebensaufsaffung ohne Minderung respettiert. Es fommt nur barauf au, wie viele Philosophen im Bublifum figen: Der ftarffte Unterschied gwifden ben Bubbrern in

wirtsgemerbe gegeben. Der neue Reichoperband beamedt die Regelung der gesetlichen und rechtlichen Stel-lung der Geschäftsführer im Gastwirtsgewerbe und die sogiale und wirtschaftliche Bebung und Förderung des Standes durch Ginrichtung einer unentgelilichen Stellen-vermittlung, Regelung ber Ründigungsfriften, der Gehaltspermittlung, Regeling der Kündigungstriften, der Gehalts-fragen und der Schaffung von Wohlsahriseinrichtungen verschiedener Art. Aftives Mitglied des Verbandes kann jeder werden, der Geschäftsführer im Gasuvitägewerbe ih oder war. Der Borstand nuß seinen Bohnsit in Groß-Berlin haben. Jum ersten Vorsigenden wurde der Ge-lchäftsführer Robert Metzel gewählt. In der Generalver-fammlung wurde der Beschlinß gesaßt, als Bernisarupve bem Deutiden Privatbeamtenverein beigutreten.

Der Deutsche und Defterreichische Alpenverein, Geftion Biesbaden, unternimmt am fommenden Countag eine Banderung an die Lafin. Abfahrt mit Gilgug 8 Uhr 4 Min, liber Limburg nach Diez. Ankunft 9.37 Uhr. Bu fing durch die Stadt nach ber Landeftelle bes Motor-bootes an der alten Kaferne. 10 Uhr Abfahrt des Bootes, 7 Kilometer durch den iconften Teil des Lahntales, an Altendies und Sachingen vorbei nach Baldninkein. Aus funft 10.85 Uhr. Banderung von da über den Gabelstein nach Steinsberg und durchs Ruppachtal nach Laurenburg und weiter, hinauf nach Holzappel. Dort Kassecraft 23-bis 83% Uhr in der Brauerei Kuhn. Dann über Charlottenberg zum Goeihepunft, dem ichnigen Auskabspunft an der Labn und von da binunter nach Obernhol, mofelbit und 6 Uhr gemeinichaftliches Effen im Gaftbaus Bingel ftattfindet. Rückfahrt 8.26 Uhr (7.34), Antunit in Wick-baden 10.56 Uhr (10.04). Fibrung Gerr Dr. Fuch &.

Rhein: und Tannno:Alub Bicobaden (G. B.). Am tommenden Sonntag, 7. Juni, sindet eine Nachmittagswan-derung statt, die wie folgt ausgesibrt wird: Absahrt 1.23 Uhr über Mainz nach Armsheim. Bon hier beginnt die Banderung nach Schimsbeim. Ankunst daselbit 3.35 Uhr. Besichtigung der 900jährigen Rüser. Dann gebis nach Armobeim (Ankunft 3.50 Uhr), wo eine Raft bis 4.20 Uhr Armsheim (Anfunft 3.50 Uhr), wo eine Raft bis 4.20 Uhr im Gaithaus "Germania" abgebalten wird — interesante Kirche aus dem Jahre 1431 und Brunnen aus dem Jahre 1618 — altes Schloß. Alsdann Weitermarich nach Ensbeim, Spiesbeim, Biebelnheim, Gau-Odernheim. Nach im Gas-haus "Jur Krone" von 7.25 bis 8.25. (Alter Turm — Auf-tieg zum Betersberg (282 Weter). Neste der alten Beters-firche aus dem 12. Jahrhundert. Prächtige Mundsicht, man zählt etwa 20 Ortickaften). Bon hier aus zum Endziel der Banderung Bechtolsheim. Abfahrt 9.30, Wiesbaden au 11.21. Sibrer: Karl Cichborn und G. Derrmann. Die Gibrer: Rarl Gichborn und G. Berrmann. Die Banderung führt burch eine weingejeguete Gegend; die Bergformen, welche in eina 200 Meter Sofie wieder muldenförmig abgeben, bieten icone Ausblide. Die Oriichaften geben ein icones Bild mit ihren roten Ziegelbächern in dieser weiten Ebene. Besonders darafterifisch tritt der Petersberg (282 Meter) auf, welcher der Form nach an den Maufeberg in der Gifel erinnert. - Man durchwandert burdmeg biftorifden Boben, welcher Spuren des Bighrigen Krieges gurudlagt, wovon die alten Mauern Beugnis ablegen.

Gabrpreidermäßigung jum Bejuch ber bentichen Berts hund-Anstellung töln init. Rinf den Streden der Preu-fisch Destiichen Staatseisenbahnen, der Reichseisenbahnen, der Großherzoglich Medlenburgischen Staatseisenbahnen und der Baverischen Staatseisenbahnen (Pfälzisches Nech) werden zum Besuch der deutschen Wersbundaustiellung Goln 1914 fomobl auf der Sin- als auch auf ber Rudreife der 3, Rlaffe gum halben Gabrpreife für Gil- und Berfoneubuge, in Schnellzügen angerdem gegen Zahlung des vollen tarifmäßigen Zuschlages befördert: a) Berficherungspflichtige Mitglieder von Kranteufaffen im Sinne der Meicheversicherungsordnung (Oristranteufaffen, Laudtrantenfasseringeringsbeding Eristratentalien, von Bersicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit, die als Erfahfassen augelassen sind, sowie von eingeschriebenen Dilfsfassen und von knappschaftlichen Krankenkassen. b) Bersicherungspflichtige Bersicherte der Bersicherungsanstalten und der Sonderankalten im Sinne der Reichsversicherungs ordnung. c) Freiwillige Mitglieder der unter a und b ge-nannten Kaffen und Berficherungsauftalten, deren jahr-liches Gefamteinkommen 2500 Mark nicht überfteigt. d) Berlicherte ber Reichsversicherungsaufialt für Angefiellte, beren jahrliches Gesamteintommen 2500 Mart nicht überfoweit es fich um bandwertsmäßig beichäftigte Arbeiter, einschließlich der fogenannten gelernten Arbeiter in Fabrifen, sowie um souft im technischen Betriebe von Fa-brifen Angefellte handelt. Selbständige Sandwerfer, die in ihrem Gewerbebetriebe nicht mehr als 8 Gesellen be-ichaftigen. Bon den unter a bis d aufgeführten Personen muffen fich auf der hinreife mindeftens 10 Teilnehmer gu einer gemeinschaftlichen Reife aufammenichließen. Die Rüdreife tann auch einzeln ausgeführt werden. Nabere Mustunft erteilen die Gabrtartenausgaben.

Bferd und Bagen geftohlen. Gin frecher Diebitabl wurde geftern mittag auf dem Martiplat ausgeführt. fremder Mildhandler hatte dort fein Gubrwert bingeftellt. um in einer benachbarten Birticaft etwas gu effen. 2018 er wiederfam, waren Bagen und Pferd verichwunden. Alle fofort angestellten Rachforschungen nach dem Berbleib bes Fuhrwerts waren junächt erfolglos; endlich wurden drei ftellenloje Buriden in der Connenberger Strafe mit dem Fuhrmert gefeben. Gin beritiener Gendarm nahm bie Berfolgung der Spiebuben auf und fand fie ichlieflich in Sonnenberg. Er brachte sie und ihr Diebesgut nach Bies-beben gurud und ibergab dem Milchfändler fein Jubr-werf, während er die drei Bürschien dem Gerichisgefängnis zuführte, wo man sie gleich in Untersuchungshaft behielt.

Athen anno 405 v. Chr. und den Besuchern des VI. Kammerspiel-Abends in unserem Residenz-Theater ergibt sich viesleicht nur aus ihrem Berhältnis zur rationalistischen Denfungsweise. Für Nationalisten — und aus diesen besieht doch die Wasse im Atheater überwiegend — bedeutet aber eine Aufsührung der "Frösche" beute wenig Genuß. Die moderne Bühne kann Wirkungen nicht erzielen ohne die modernen Errungenschaften; Ausnahmen von dieser Regel bestätigen nur ihre Giltigkeit im großen Ganzen. So ging die erste Abteilung der Komödie ohne viel Eindruck porüber, die Sades-Kahrt des Dionnlos siegt unseren druck vorüber, die Hades-Fabri des Dionnlos liegt unseren Aufprüchen auf ein Luftpiel allau sern. In der zweiten Abreitung war die Wirfung wohl eine etwas tiesere, doch blieb eine Hauptizene, der Chor der Frösche, ohne die wünschenswerte Junston, die ja hier überhaupt nicht zu ergielen ift. Erft nach Gintreffen ber Charon-Reifenden por bem Balan des Bluto wird die Sandlung ergöhlich auch für unfere Begriffe; die richtige Komödien Stimmung ftellt sich ein, die jum Schluß wieder eine Metamorphofe erfährt und uns ju den Sohen der größten Dichtfunft hinangiebt, wenn Aeichnlos und Euripides ibren Beitftreit um den Dichterpreis gur Enicheidung bringen und Diomios, als eine Art personisizierie öffentliche Meinung, nach laugem bin und ber demjenigen den Breis zuerkennt, der ihn in der Geele rührte.

Die Aufführung erfüllte nicht alle Buniche, weil "Die Froiche" in den Rahmen unseres Theaters faum hinein-passen. Neben dem Regisseur Georg Deinrich Sacker wirften Richard Fürgas, Paul Petersen und Kurt Bestermann aus Darmstadt verdienstlich mit.

Es foll in letter Beit bes öfteren vorgefommen feln, daß Gubrleute Gegenftande vom Wagen und auch Pierde-geichier gestohlen morden in. Bahricheinlich tommen auch in biefen Gallen die festgenommenen Buriden ale Diebe

Im Zoologischen Garten in Frankfurt ift am Sonns g der Eintrittspreis bis 1 Uhr auf 30 Bf. (Kinder Bf.) und für das Aquarium mit den Reptiltenbaufern auf 20 Bf. für alle ermäßigt. Um 1 Uhr wird ber Garten für die Vormittagsbefucher geichloffen, und von da an toftet es 1 Mari (Kinder 50 Bf.) für den Garten und 50 Bf. (Kinder 20 Bf.) für das Agnarium.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Refidenstheater. Der Samstag bringt noch eine Uraufführung, und zwar wird Frang Bagenhoffs (Bagh). bes befannten Bertreters dentichen Schriftinms in Paris, neues Luftipiel "Die große Bergangenbeit" aus ber Taufe gehoben. Die Sauptrollen ipielen die Damen Böhm, Er-ler und Richter sowie die Gerren Bartat, Bertram, Millener Schönau, Liegler, Baner, Beng und Sager; letterer bat auch die Spielleitung. Das Stüd wird am Sonntag wiederholt. Der Berioller, der der dentichen Bühne ichon ein paar erfolgreiche Werfe geschentt hat, wird der erften Aufschrung beiwohnen, zu der fich auch einige nambaste Artitler und Bubnenleiter angemelbet haben. - Der jetige

Spielplan ichtieft am 15. Juni.
Der Biesbadener Verein vom Roten Krenz hält am Montag, den 15. Juni d. Jo., nachmittags 6 Uhr, im Schwessernhause Schöne Aussicht 41. seine Generalversammung ab. Auf der Tagesordnung steben u. a. der Jahres- und Raffenbericht und Bablen.

Alus den Vororten.

Biebrich. Ehrenbürger. Der Gadelang, den die Bürgerichaft den neuen Chrenburgern unferer Stadt am Mittwoch Abend den neuen Ehrenbürgern unserer Stadt am Mittwoch Abend darbrachte, bot eine außerordentlich einbrucksvolle Kundgebung. Außer den Behörden und den städtischen Körperichaften beteiligten sich 48 Bereine an dem Juge, in dem
6 Musikforps mitmarschierten. Der Jug defilierte nacheinander an den Vohnungen der drei Ehrenbürger, und
zwar zunächst bei Herrn Geheimrat Gustav Duckerhoff, dann bei Herrn Geheimrat Kalle und schließtich
bei Gerrn Brosessor Dr. Audolf Duckerboss, vorbei.
Jedesmal, wenn die Spitze vor dem Hause eintras, begab
sich eine Deputation zu dem neuen Ehrenbürger, um ihm
die Glischunsche der buldigenden Vereine darzubringen.
Bei Gerrn Gebeimrat Gustav Duckerboss war Derr Pro-Berrn Gebeimrat Guftan Doderhoff mar Berr Brofurift Jean Berner ber Sprecher der Abordnung, bei Berrn Geheimrat Ralle berr Theo Aleber und bei Berrn Brofessor Andolf Duderhoff Derr Major Miller vom Bionierbataillon Rr. 25. Der Zug löfte sich ichliehlich am Schlosse auf, worauf die einzelnen Bereine in ihren Bercinstofalen noch Rachfeiern abbielten.

Schierftein.

Sigung ber Gemeindevertretung. In der am Mittwoch abend unter dem Borfit bes Burgermeifters Comidt natigehabten Sitzung waren 16 Gemeindeverordnete und 4 Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Für den Milchaussichank im Strand da de waren drei Pachtgeiuche abgegeben und zwar Th. Fontaine 750 M., Ehr. Horcher 790 M. und Ph. Nicolan 800 M. Nach kurzer Debatte wird der Aussichank derrn Ih. Nicolan ibertragen. Eine längere Diskussion rief die Bergebung des Birtlichafisbetriebes im Strandbadgebäude bervor. Es lagen folgende Offerten vor: Gebr. Pochl (Biesbaden) 11- dis 1200 M., M. Böhm (Schierkein) 1500 M., Harider (Mainz) 1500 M., M. Ficher (Hied) 1510 M., Hoeberte (Mainz) 1500 M., M. Ficher (Hied) 1510 M., Friy Benz (Viesbaden) 1225 M., G. Hackenberger (Schierkein) 1650 M., Schielein und Lederbogen (Viesbaden) 1800 M., J. Büßt (Viesbaden) 1800 M., J. Seipel (Schierkein) 1800 M., Reich und Fontaine (Schierkein) 2000 M., Ferner lagen Nachgebote vor von (Kebr. Pochl 22- dis 2300 M., J. Seipel 2300 M. und Faber (Erbenheim) 2600 M., Mit allen gegen 2 Stimmen wird dem Erbenheimer Rennstitus fiattgehabten Sibung maren 16 Gemeindeverordnete und 4 Mit allen gegen 2 Stimmen wird dem Erbenheimer Renn-bahnrestaurateur Faber ber Restaurationsbetrieb für die-les Jahr übertragen. Halls die Geschäftsführung ein-wandsfrei ist und die Schiersteiner Geschäftswelt nach Mög-lichkeit bei den Lieserungen berücksicht wird, foll von den Kollegium in Erwägung gegogen werben, ob berrn gaber für bas nachfte Jahr bas Berpachtungsrecht einguräumen Der Gemeindeverwaltung liegt baran, daß fich ber gefamte Strandbadbetrieb in nur durchaus geordneter, vornehmer und großzügiger Weise vollzieht. Bur Ausführung
einer Anzahl Zimmer-, Schreiner- und Schlofferarbeiten
waren folgende Offerten eingegangen: 1. Schreinerarbeiten. Daufter und Thiele 299.26 M., J. Embs 389.64 M., D. Lehr Vo.18 M. 2. Schlofferarbeiten: Gebr. Beber 101.40 M., R. Katier 119.60 M., M. Grün 127.— M. In beiden Fällen wird die Arbeit an die Mindestsordennden, Dauster und Thiele und Gebr. Beber, übertragen. Die Genehmigung des Areisausschusses zur Erhebung von 140 Prozent Buidlag gur Gintommenftener für 1914

vom Borsitsenden bekanntgegeben. Jum Schluß erklärt sich das Kollegium damit einverstanden, daß die im Eigentum der Gemeinde bestudischen Rebipriben öffentlich verftelgert werden. Es wird den Binzern anheimgegeben, sich eigene Spriben anzuschassen voor der die Gemeinderebspriben beim Ansgedut zu erwerden. Ein Rheinschiff durchgebrochen. Wit einem gewaltigen Krach barst der 12 000 Beniner tragende Rheinfahn "Ave Maria", der gegenüber dem Schiersteiner Dasen am Kreuzervert Kalfsteine sud, in der Mitte anseinander und san t. Die Besahung des der Witwe Wirges in Niederlahussein gehörigen, mit 24 000 Mark versicherten Schisses konnte sich im leisten Augenblick retien. Der Unsall wird konnte fich im letten Augenblid retten. Der Unfall wird auf ein nur notöurstig repariertes Bed zurückgesihrt, wel-ches die "Ave Maria" fürzlich in Notterdam beim Zusam-menstoh mit einem Sasendampser erhielt.

Naffau und Nachbargebiete.

Bur Bebung ber Gifderei in Raffan.

Der Gifdereiverein für den Regierungobegirt Biesbaden bat por einigen Tagen ausgefest in den Schierfteiner Safen und in den Altrhein, unterhalb Schierftein, 20 000 Sind Dechibrut, fowie i Zentner Aalfetlinge. In ben Main bei Dochi murben ansgefett ebenfalls 20 000 Stud Dechtbrut und 1 Jentner Alfehlinge, in die Labn bei Bellburg 40 000 Stud Dechibrut, bei Runtel 20 000 Stud Dechibrut, bei Runtel 20 000 Stud Dechibrut und bei Beilburg 1 Zentner Aalfehlinge.

b. Niedernhaufen, 4. Juni. Jugiberlaftung. Der gestern nachmittag um 3 Uhr 46 Min. hier abgehende Ber-jonengug aus der Richtung Frankfurt nach Limburg war den den fiarten Berkehr überlaftet und mußte zwischen den Stationen Riedernhausen und Riederscelbach auf freier Strecke liegen bleiben. Durch telephonische Benachrichtigung des nächsten Bahnwärters wurde eine Druckmaschine von hier requiriert, um die Beitersahrt ausnehmen zu können. - Unterliederbach, 3. Juni. It ngebetene Gabnen-liebhaber, Dreiundzwanzig gabnen, die aus Antaf bee Sangerfeftes bier an den Alleebaumen befeftigt maren, find feit geftern veridimunben.

Obernriel, 4. Juni. Das Allgemeine Chren-geichen wurde dem bisberigen Gifenbabubilisarbeiter Eury verlieben.

Bolgheim a. d. Mar, 3. Juni. Ginen tobliden Unfall erlitt beute Radmittag ber gu Ditern Loufirmierte Albert Ctrider. Bater und Cohn waren auf bem Babn hof Dieg mit dem Abladen von eichenen Stämmen beichal-tigt. Dabei gerriß eine Kette und ein Stamm traf den Jun-gen an der Bruft, wodurch der fofortige Tod herbeigeführt

Birlenbach, 4. Juni. Perionlides. Der bis-gerige Gifenbahnguterbodenarbeiter Strider erhielt bas

Allgemeine Chrenzeichen in Bronze.
d. Bod Ems, S. Juni. Eröffnung des neuen Kurtheaters. Das neue Aurtheater wurde mit einem von Direftor Steingotter verfahren Benipiel, "Baberlen", eröffnet. Dann folgte eine Aufführung der "Bledermand". Das Saus war voll befest; die Aufführung fand ftur

Allendorf (Dilltreis), 4. Juni. Berjonliches. Dem hiffsbahnmarter a. D. Schol murde bas Allgemeine

Chrenzeiden verlichen.

- Maing, 4. Juni. 16. Sauptversammlung des Berbandes beifischer Ginangbeamten. Um tommenden Sonntag, vormittags 9 Uhr halt der Berband bestieder Finangbeamten bier jeine Sauptversammlung ab. Es findet aus diefem Anlaffe fur die Teilnehmer am Camstog, nachmittags 41/4 Uhr eine Belichtigung ber Rel-lereien der beififchen Domanenverwaltung fowie abends 814 Uhr im großen Terraffenfaale der Stadthalle ein Be grifgungefommere fratt. Im Sonntag, vormittage 9 Ufr befichtigen die Damen und Gafte, die der Sauptverfamme lung nicht beiwohnen, unter jachtundiger Führung das Römijch-Germanische Zentralmuseum und das Gutenbera-museum; mittags 1 Uhr findet ein gemeinsames Mittageffen für die Teitnehmer im Terrassensaale der Stadthalle ftatt. Den Schluß der Tagung bildet eine Mheinfahrt bis Ahmannshausen naturück. Die Absahrt ersolgt mit dem Salondoppeldedichnesidampier der Niederländischen Dampflösis-Gesellichaft nachmittags 31/2 libr, die Rückunft im Weinz um 9/10 libr abend?

Dampsichisse Geschichaft nachmittags 3% Uhr, die Rickfunkt in Mainz um 9,10 Uhr abends.

Behlar, 4. Juni. Die Rettungsmedaille am Bande wurde Gerrn Leutnant Schmidt an der hiessigen Unterossigierichule verlieben.

Diemern, 3. Juni. Kriegerverband. Die im Boiel zur Post iagende Delegiertenversammlung des Sunsrücker Ariegerverbandes wählte an Stelle des nach Gien versetzen Landrats Dr. Brandt den der zeitigen tommissarischen Landrat, Oberleutnaut d. R. Bohm zum Vorsitzenden, au Stelle des durch Krantheit behinderten Schriftsihrers Bremer den Kassengehülsen Plat. Der Kasserer Kentmeister Fett wurde wiedergewählt. Dem scheidenden Borsitzenden Dr. Brandt wurde ein Ehrendiplom überreicht. Ehrendiplom überreicht.

Gericht und Rechtsprechung.

i. Cheicheibung. Beibelberg, 8. Juni. Das biefige Landgericht erfannte in dem Chescheinungsprozes der Frant Daniela Thode, geb. v. Bulow, einer Tochter Colima Bagners, gegen ihren Gatten, den früheren Deidelberger Universitätsprosessor Senry Thode, wegen Untrene des Gatten auf Lösung der Ehe.

Wiesbadener Sportzeitung.

Pferdesport.

Gin wirfilches "Sindernis"-Mennen. Das Bellichwinet Jagdreunen in Danzig-Joppot nahm einen gans eigenartigen Kerlauf. Bon den vier Pjerden, die liefen, kürzten gleich an der Wallhede "Senator II" und "Tobias", während "Balletmeister" an diesem Sprung ausbrach. Nunmedr war "Lobia dein übriggeblieben. der mit weitem Borsprung vor den wiederbestiegenen "Senator II" und "Tobias" führte. Er ließ unterwegs iedoch eine Wende flagge aus, "Tobias" und "Senator II" ibrerseits refusierten dann den Brettergann; der erstgenannte tat es so hartnäckig, daß er nach Hause at ritten werden mußte. Inzwischen war "Lobias" Meiter auf seinen Febler aufmerkiam geworden, sielt an, fehrte un und legte den Weg nochmals richtig zurück. Unterdesten hatte "Balletmeister", der gleichfalls nachgeritten worden war, das Ziel erreicht. "Lobi" wurde Zweiter; als Dritter kam "Senator II" ein. Dieser batte aber aus das dause, batte aber wieder einen Vehler warden und kante, batte aber wieder einen Vehler warden und kante begangen und konnte seinen Anspruch auf das dritte (Beld begangen und fonnte feinen Anfpruch auf bas britte (velb erbeben. Bu affem Ueberfing gab es nach der "Ep. B." botte auch noch einen Prote ft gegen "Balletmeifter", den Lotis Muslaffene einer Bendeflagge erhob. aber nachber wieder ... rudgezogen murde.

ober nachber wieder vrückgezogen wurde.

o. Hoppegarten, 4. Juni. (Privattelegr.) Berjuchstennen der Sinten. 5000 M. 1000 Meter. 1. Kal, württend. Brivatgefrit Beils Richinfa (A. Schläftel, 2. Moräne, 2. Moräne, 2. Moräne, 2. Moräne, 2. Moräne, 3. Drbonnangrennen. 5000 M. 1600 Meter. 1. Gestüt Modinghovens Serverus (Oleinis), 2. Artistin, 3. Lepidus. 11 liesen. Tot. 50:10, Bl. 16, 14, 14:10. — Unionrennen. 50:000 M. 2200 Meter. 1. Hrbrn. E. A. v. Oppenheims Ariel (Archibald), 2. Terminus, 3. Orelio. 6 liesen. Tot. 12:10, Bl. 11, 16:10. — Arrollfgrennen. 50:00 M. 10:00. Meter. 1. Graf Staussenbergs Säule (Oleinis). 2. Julio. 3. Gazelle. 6 liesen. Tot. 12:10, Bl. 34, 15:10. — Pennigiens Maise (Gordon), 2. Centaur, 3. Baltimore. 12:10. Bl. 20:10, Bl. 47, 119, 17:10. — The Balmet-Preis G200 M. 14:00 Weter. 1. E. H. Graf Staussenberge, 3. Gentaur, 3. Baltimore. 12:10. Bl. 34, 13:10. — Galtee More-Rennen. 7:300 M. 18:00 M. 14:13, 48:10. — Galtee More-Rennen. 7:300 M. 18:00 Meter. T. R. H. Daniels Talmi (Archibald), 2. Guanit. Dasdrubal. 4 liesen. Tot. 17:10, Bl. 10, 10:10.

Dengchamp, 4. Juni. (Privatielegr.) Brix de Gauteles Soule Cales.

Sasdrubal. 4 liefen. Tot. 17:10, Pl. 10, 10:10.

Dengchamp, 4. Juni. (Privattelegr.) Prix de Courcelles. 5000 Fres. 2000 Meter. 1. J. Uningers Le globs Eufftiante (D'Ucill). 2. Bervalde, 3. Bec de Gaz. 6 liefen. Tot. 30:10, Pl. 18, 40:10. — Prix de Montjort. 8000 Ice. 2000 Meter. 1. Baron de Bethmanns Mordiban (Grant). 2. Bonne, 3. Beilee. 4 liefen. Tot. 18:10, Pl. 12, 20:10.

Prix de Saint Georges. 10:000 Fres. 2200 Meter. 1. Baron E. de Motbidiths Cherry Brandy (D'Veill). 2. Brigste. Stilley III. 3 liefen. Tot. 14:10. — Prix des Acacias. Sriley III. 3 liefen. Tot. 14:10. — Prix des Acacias. 25:000 Fres. 2400 Meter. 1. Bord Midelbams Mon Petal. (Sharpe). 2. Rifuit, 3. Alex. 5 liefen. Tot. 12:10. 2001. 12: 39:10. — Prix de Gamp-de-Mars. 8000 Fres. 2000 Breter. 1. Baron E. de Rothidibls Soren (D'Reill). de Ruffand, 3. Etiennete. 3 liefen. Tot. 14:10. — Prix de Gompidgne. 6000 Fres. 1600 Meter. 1. 3. Sterns Gilles Eompidgne. 6000 Fres. 1600 Meter. 1. 3. Sterns Gilles Eompidgne. 6000 Fres. 1600 Meter. 1. 3. Sterns Gilles Eompidgne. 6000 Fres. 1600 Meter. 1. 3. Sterns Gilles Eompidgne. 6000 Fres. 1600 Meter. 1. 3. Sterns Gilles Eompidgne. 6000 Fres. 1600 Meter. 1. 3. Sterns Gilles Eompidgne. 6000 Fres. 1600 Meter. 1. 3. Sterns Gilles Eompidgne. 6000 Fres. 1600 Meter. 1. 3. Sterns Gilles Eompidgne. 6000 Fres. 1600 Meter. 1. 3. Sterns Gilles Eompidgne. 6000 Fres. 1600 Meter. 1. 3. Sterns Gilles Eom. Tot. 79:10, Pl. 29, 71, 22:10.

lurnen.

ds deutsche Turnfest 1918 in Stuttgart.

Der Ausichnis ber Dentiden Enrnericaft mahlte gegen Etimmen Stuttgart jum Ort bes nächften Dentiden ernfestes, das 1918 stattfinden wird. Auger Stuttgart ten fich noch Roln, Strafburg und München um Welt beworben,

Pußball, Hockey u. Athletik.

Olympifche Borfpiele 1914.

Der Rennungsichluß für die Olympiavoripiele 1914 in tell'n, die befanntlich auf den 27. und 28. Juni seittell'n, die befanntlich auf den 27. und 28. Juni seittell'n, die befanntlich auf den 27. und 28. Juni seittet worden sind, is am Freitag, 5. Juni, nachmittags
ihr. Rennungen für die Bettfämpse in Turnen, Leichtletif, Schwerathletif Nadsabren und Schwimmen sind an
Generalsefreiariat für die sechste Olympiade, Berlin
7. Dorvihcenstraße 53, einzusenden.

Die Armeewettfampfe 1914.

3m &unifampf ber Offisiere ber beutichen tulchieben das Degensechten in der Militärturn-talt. Bon den hundert Offizieren, die in den Füns-talt. Bon den hundert Offizieren, die in den Füns-wis eintraten, beteiligten sich an dem Fechten 84. Als licheidung galten sir den Sieg drei Tresser. Ber drei kderlagen erleidet, icheidet aus. Bei den ersten drei kaben, nach denen eine Mittagspanse eintrat, erzielte Bring Friedrich Karl gegen die Leutnauts Gut-Maager und Bolfellier die febr guten Resultate 3:1, 3:9 und 3:0. Auch der Sieger im Pistolenwett-ken. Oberseutnant Mewer vom Tuhartillerie-Regiment 11. schnitt wit 3:0, 3:2 und 3:0 jehr gut ab.

Waffersport.

Sichriges Schwimmerjubilaum. Am 6. Juni begeht drip Droemer in Schoneberg, Gothenitr, 6, Sichriges Schwimmerjubilaum. herr Droemer, ber ben ingwiiden gu recht aufehnlicher Starte berandienen Edoneberger Edwimmverein gegrundet bat, in der Schwimmerwelt ungeteilte Anerkennung. lange Reibe von Jahren geborte der Jubilar dem tand des Dentichen Schwimmverbandes an, darunter bre als Berbands-Schwimmwart. Auch ichriftftellerisch ir Droemer produftiv bervorgetrefen. Ermabnt fei Mitarbeit an ben "Magemeinen Bettichwimm-Beftiman Kallenbachs Sandbuch und Borchards Trai-Befannt find Droemers Kommentar ju den und das por furgem in neuer umgearbeiteter Auftrichienene Behrbuch für das Bafferballiviel. Unsbreitung des Bafferballipieles in Deutschland ir Droemer babubrechend eingetreten und ebenfo für Aufnahme der Rettungsübungen in den beutschen unnereinen.

richiedenes.

elizeis und Conthundeprufung in Maing. Um Conn-Buni, nochmittage 8 Uhr findet in Daing auf dem feplat des Sugartiflerieregimente Rr. 18 (binter Debpart der neuen Anlage) eine Bolizei- und Schuts-prufung ftatt. Es tommen zwölf Sunde gur Bor-na. Die Prufungsordnung zerfällt in drei Abteilun-lens und zwar Geboriamsübungen, Spurenarbeit und dreifur. Als Richter werden Volizeifommiffar Volz Rainz und Ariminalichutmann Kissinger aus Grießeiden Darmfradt fungieren. Die Prüfung foll bezweden, Inblistum einen Einblid in die Brauchbarfeit und seifenvorfischest und ausgehildeter Dientstunde ausgehildeter Dientstunde ausgehildeter Dientstunde ausgehildeter Dientstunde ausgehildeter eiftungöfähigteit gut ausgebildeter Dienfthunde gu ten. Um jedem Gelegenbeit gu geben, fich biefe interin Borführungen angujeben, find die Eintrittspreise biedrig bemeffen worden, die gur teilweisen Dedung gegunfoften bienen. Renauration ift auf dem Plate Der Hebungsplat ift fitr ausmärtige Befucher Sudbabuhof bequem in gehn Minuten au erreichen in fünfgebn Minuten vom Mainger Sauptbahnhofer Elektrischen. Auskunft erfeilt der veranhaltende ber Sundefreunde von Maing und Umg. Weschäfts-Maing, Abeinftraße 33/10 (Tel. 4028).

Die Bahrheit über die Franzöfin.

Grangofin fieht nicht in dem Rufe, eine vorbildliche Granzofin fieht nicht in dem Ruse, eine vorbitolice tau oder Mutter zu sein. Eine auch bei uns ziemlich seine französische Schriftstellerin, Marcelle Tinapre, aun, für ihre geschmähten Landsmänninnen eine drechen zu missen; sie hat soeben einem Mitarbetter dete del Garlino" mitgeteilt, was sie für die Bahrstet die Französin hält. Sie ging davon aus, auch sie anerkennen, die Französin fei fein vollkommenes und soete dann ungeföhr: and fagte dann ungefähr:

eth Ansländer ericheint der Frangoje als ein bochgenter, geiftreicher, aber nicht ernfthafter Menich. Er it feine Frau und ichimpfi auf feine Regierung. Die ing, die die Fremden fich von der Pariferin bilben, Ungfinftiger und ungerechter. Co wird immer beim Galon mirte die Pariferin wie eine Puppe. d aber ift fie eine hochanftanbige Grau, eine vor-gamilienmutter. Rur rubmt fie fich beffen nicht; bemerkt der Fremde es nicht. Ferner in die Barifedraftische Frau; mit bescheidenen Mitteln weiß sie ansaugeben und den Anschein des Luxus hervordas bestalten; sie kennt die Geschäfte, wo sie die bitseiteber für den mäßigken Preis kauft, und so wirft inderlicher Sinn geradezu Bunder. Dennoch läht ben in geradezu Bunder. benischer für den maßignen preis inun, nab so fläßt werischer Sinn geradezu Bunder. Dennoch läßt von ihrer "Rofetterie". Sie int, als ob fle Kinder den mag Die Järtlichteit der französischen Mutter dennoch bewunderswert. Man braucht eine französischen zu fehen, einesse Kindes zu sehen, einessen zu fönnen. Die Bariserin erscheint nun ermeffen ju fonnen. Die Pariserin erscheint nun fern frivol: sie verbirgt ibre guten Eigenschaften bem Firnis von Leichtsertigkeit."

anten Ablichien der Frau Tinapre in Ehren, aber an die Sache nicht firmmen. Sollten etwa die Robegeichafte in Paris nur Ansländer ein Aunden Rob Bon allem anderen abgesehen, eins hat Fran bergeffen; aus welchem Grunde fucht die Franbet ift. Schamt fie fich ihrer etwa?

Rettungswesen zur See.

urchtbare Ratastrophe im St. Lorenzitrom bat die bieder afut werden lassen, in welcher Weise eigentstellisse der Londoner Konferenz über die Siche-Menidiculeben auf hober Ger international durchberden fonnten.

der ber fonnten. Biffen "Titanic-Katafirophe" traten nach Einsabung infigen Regierung die Staaten sofort zu einer Kon-infammen, in der eine ganze Reihe von obligatori-

ichen Berichriften für die Sicherung der Passagierselchiffsahrt beschlossen wurden. Eine Reihe von Staaten, darunter England und die Bereinigten Staaten, haben bereits Borschriften über die Andrüftung von Passagierschiffen mit Apparaten für drahtlose Telegraphie getrossen, während andere Bestimmungen über die Anzahl der verfügbaren Rettungsboote sowie über die Unterbringung der Attungsapparate, wie Korswesten, Schwimmgürtel und Rettungsapparate, wie kenn Ranter existionen in den Renter existence in den Renter existionen in den Renter existence in den ringe awar auf bem Bapter exiftieren, in ber Praxis jedoch nicht burchgeführt find.

Andere Borrichtungen dur Berhütung von Gefahr, wie Unterwasserichtungen dur Berhütung von Gefahr, wie Unterwasserichallignale, die besonders beim Rebel das in der Fahrt befindliche Schiff gegen Zusammenstöße schügen sollen, icheinen sich nicht immer io du bewähren, wie es wäuschenswert ware. Bei dem Unglück, dem die "Empreh al Tresond" zum Onier gesallen in scheinen mentaltens die of Freland" jum Opfer gefallen ift, icheinen wenigstens die Unterwassersignale vollständig verlagt zu haben. Beder Kapitan Kendall von der "Empreh", noch Kapitan Anderson der "Storikad" haben die Unterwassersignale gehört, die von der "Stornad" haben die Unterwassersignale gehört, die das Rahen des anderen Schiffes dei richtigem Funktionieren hätten anzeigen müssen. Auch die Sirenen, die bei dichtem Rebel andauernd in Tätigkeit sein sollen, konnen nicht in Betrieb gewesen sein, da sonit beide Dampser rechtzeitig hätten answeichen konnen. Selbst die besten automatischen Signale müssen ben immer erk eingeschaltet sein, bevor sie funktionieren konnen und sind daher von der Bedienung durch Menschenkraft abhängig. Bersagt diese durch Unachtsamseit, so billt eben der beste technische Apparat nichts mehr Auch die wasserdichten Swotien, die das Schiff vor dem schnelken Sinken bewahren sollen, missen zumächst geschlossen werden, um ein Bollausen der einzelnen Abteilungen, die sie von einander trennen sollen, zu verhindern.

Rach den Erklärungen, die vom Reichsamt des Innern lehthin im Neichstag abgegeben worden find, ist auf den deutschen Schissen ich jet Jahren das Menschenmöglichte gefan, um Katastrophen, wie die der "Titanic" zu verhindern. Die deutsche Sandelsmarine hat auch seit dem Untergange der "Elbe" vor nahezu 20 Jahren größere Katastrophen nicht zu beklagen gehabt. Es ist zu bossen, daß die getroffenen Borkerungen auch in Rukunit uniere Schiffen. getroffenen Bortebrungen auch in Butunft unfere Schiff- fabrt vor Schicialsichlagen abulider Art bewahren mogen.

Eisberge auf dem Schiffahrtswege nach New-Yort.

Mus Salifag brabtet man: Berichiedene Dampfer melben, daß auf bem Schiffahrtswege nach Rem-Bort in den lebten Tagen Gisberge gefichtet murben.

Die Sammlung für die Sinterbliebenen ber .. Empres of Freland".

Die vom Lordmanor von London jugunften ber Familien ber beim Unglud ber "Empreft of Freland" Umgefommenen eröffnete Gubifription batte bis geitern abend bie Summe von 21 505 Bfund Sterling ergeben.

Lette Drahtnachrichten.

Befuch Raifer Bilhelms und König Georgs beim Ergherzog. Thronfolger bon Defterreich.

Mus Bien mird uns telegraphiert: In Soffreifen beißt es, daß Raifer Bilhelm im Berbft bem Thronfolger einen Bejuch auf Konopifcht abstatten werde, um an der Fasanenjagd teilgunehmen, Auch der Konig Georg von England foll im Geptember der Baft des Erghergog. Thronfolgers fein, um den letten Befuch des Thronfolgers am englischen Rönigshofe gu ermibern.

Stantsferretar a. 2. bon Lindequift - Bigeprafibent ber Deutschen Rolonialgefellichaft.

Der Borftand ber Deutschen Rolonialgesellichaft bat ben Staatsfefretar a. D. von Lindequift jum ftellvertretenden Brafibenten gemählt.

Eine neue Thormann-Affäre in Saarbriiden.

Man meldet aus Caarbritden: Mis Cowindler entpuppte fich ein junger Mann, der fich als taiferlicher Oberforfter ausgab, als Forftbeamter auch im Snarbruder Abrefibuch eingetragen mar und fich Butritt gu ben biefigen Weichaftsfreifen gu verichaffen mußte. Mittels nefalichter Papiere, Die den Stempel der Forfimeifterei aufmiefen, und burch fein ficheres Auftreien wußte der angebliche Forftbeamte, der behauptete, aus dem Elfaft bierber verfett morben gu fein, Bertrauen felbft in Forfifreifen gu gewinnen, was er gu umfangreichen Bumpverfuchen ausnunte. Der Polizet gelang es endlich, ihn als Schwindler zu entlarven. Das Eigentilmliche an der Geichichte ift, daß der Betrüger in Caarbruden feine Schwindeleien ausgufiben vermochte, obwohl er bier geboren ift und eine große Reibe non fonlichen Befannten bat, die um feine frubere Stellung mußten.

Guffragetten-Berichwörung gegen die englische Rönigsfamilie.

Bie uns aus Bondon telegraphisch gemelbet wird, bat die Boliget eine Suffragetten-Berichwörung gegen den britten Sohn des Ronigs Georg, ben viergebnjährigen Bringen Georg Benry, ber am Unterricht im Gtonfolleg teilnimmt, entdedt. Mehrere Deteftive bewachen den Bringen. Ebenjo wird das Saus am Grofvenorplat bejest gehalten, in das Dig Bantburft gezogen ift, um den Schloghof fiberfeben gu tonnen. Die Boligeibeamten haben den Auftrag, die Guffragetten beim Berlaffen des Saufes gu verfolgen. Der Ronig bat feinen taglichen Morgenfpagierritt nicht aufgegeben. Man plant, gegen alle Suffragetten porjugeben, die die im Sauptquartier ausgelegte Lifte unterichrieben haben.

Der Drabt meldet aus London: Trop umfaffender Borfichtsmaßregeln ber Boligei ift es geftern abend dennoch einer Guffragete gelungen in den Budinghampalaft eingudringen und por dem Konigspaar im Thronfaale eine Danifestation gu veranstalten in dem Augenblid, als famtliche Gingeladenen vor dem Ronig und der Ronigin defilierten. Der Swifdenfall ereignete fich nach 11 Uhr abends. Eine junge bubiche, ichwars gefleidete Grau, die bis dabin abseits geftanden batte, drängte fich plottlich in die vorberfte Reihe, warf fich dem Ronigspaar gu Gugen und rief mit fauter Stimme, bie im gangen Caale vernehmbar mar: Bollen Gure Majeftat nicht endlich ben Beinigungen ber Grauen ein Ende machen? Cofort fturgten fich von allen Setten Diener auf die Guffragette und drängten fie trop

heftigen Biderftandes jum Caale hinaus. Der Ronig und die Ronigin geigten durch feine Miene, daß fie ben Borgang bemerft batten und auch die Gingelabenen ließen feinerlei Erregung erfennen. Umfo größer ift bie Aufregung in ber beutigen englischen Morgenprefie, bie brafonifche Magregeln gegen die Suffragetten forbert.

Deportation Der Guffragetten.

Ans Bondon meibel uns ber Draft: Die englifche Regierung foff im Parlament ein Befet gu beantragen beabfichtigen, bag verbrecherlicht Guffragetten deportiert merden fonner

Brobemobilifierung in Rancy.

Bie ein Telegramm ans Baris meldet, erhielt der Benfballon "Abjutant Bincenot" geftern abend 9 Uhr ben Auftrag, bem Armectorps von Ranen ben Befehl gu einer Brobemobilifierung ju fiberbringen. Der Befehl murbe, wie es beift, punftlich ausgeführt. Um 3 Uhr morgens maricierten die Ranever Truppen nach dem Feldlager von Effan, mo ber Rommandeur bes Armeeforps bie Barabe

3wei Millionare als Jalichmunger.

Mus Petersburg meldet man: Gin auffeben-erregender Brogefi gegen zwei befannte fibirifche Millionare, die Gebriider Gemerom aus Blagowenichtichenst, von denen einer Direftor der Stadtbant mar, bat in Barichau begonnen. Beide Millionare baben fich jabrelang in Sibirien und foater in Rigga mit der Berftellung falichen Bapiergelbes beichäftigt. Sie baben dabei fiber eine Dillion falicher Sundertrubeliceine in Umlauf gefent. In dem Brogef treten 74 Angeflagte und 497 Beugen auf. Die Anflage umfaßt 820 Drudfeiten. Der Proges durfte mehrere Bochen bauern.

Bon Bilberern getotet.

Der Draht meldet aus Betersburg : Baron Bolff, der Befiger des Rittergutes Dideln in Livland, murde bei der Berfolgung von Bilbbieben durch einen Gong toblich verwundet und ftarb baid barauf.

Die Türfel und die italienischen Forberungen.

Aus Ronftantinopel meldet ein Telegramm; Die swifden bem Bertreter ber italienifden Gruppe Rogara, welche die Gifenbahnkonzeifion Abalia-Majri verlangt, und dem Ginangminifter geführten Berhandlungen find auf berartige Edmierigfeiten geftogen, bag man ihren Abbruch

Ungludsfall bei einem Rennen.

Bei einem Automotorradrennen in Bittsbourgh durchbrach ein Motor die Barriere und fubr mit voller Gemalt ins Bublifum. 3mei Meniden murben getotet und 15 andere ichmer verlett 3m Bublifum entftand eine wilde Panif. Das Rennen wurde fofort abgebrochen

Die ameritanische Flotte in Merito.

Mus Rem - Port wird gemeldet: Bel einem Sanbungsmanover in Tomala Chiapas fenterten amel amerifantice Ariegsichiffboote. Indianifche Fifcher retteten einen Teil ber Mannicaft. 15 Matrofen find ertrunnten. - Unter der Mannichaft des bei Tampico liegenden amerifanifchen Ranonenbootes "Delphin" graffiert die Maleria.

Bom Büchertisch.

Der beliebte Sen'l'iche Frembenführer durch Biesbaden und Umgebung ist nunmehr in leiner 32. Auflage erschienen. Rebst reichem Bilderschmund enthält diese neue Ausgade alle wissenswerten Angaben über Luvverbaltnisse und Sebenswirdigeiten. In beionderer Beise sind behandelt: Beraeichnis der Kerate. Dotels und Bensionen, sowie Droschentaris etc. Jahlreiche Aussissa in die nähere und weitere Umgebung sind eingehend geschildert. Jur Orientierung liegt eine Karte bei, welche ich über den ganzen Taunus von Rüdesheim bis siber den Geldberg binaus erstreckt: serner aahlreiche Sonderstigzen sowie ein Stadivlan; der önhrer ist aum Preis von 1 Mart durch den Verlag von And. Bechtold n. Comp., sowie durch alle Buchbandlungen zu beziehen.

Während der Reisezeit

werben bie "Wiesbadener Neuefte Nachrichten" für geringe Boftipefen überallhin nachgefandt,

> Bei langerem Aufenibalt an einem Ort innerhalb Deutschlands weisen wir der Billigfeit wegen die Zeitung an die zuffandige Bostanitalt ein. Wir berechnen dann auber dem regelmäßigen Bezugsgelb nur die Bostanweisungsgebühr von 20 Bfg. für einen Monat.

> Bei öfterem Bechiel bes Mufenthalte übermitteln wir die Zeitung täglich unter Areusband. Die Borto-Kosten bierfür betragen in Deutschland und Desterreich-Ungarn pro Boche 30 Bfg., nach dem Aus-land pro Boche 50 Bfg.

> Die genaue Abresse und die Zeitdauer des Aufentbalies wolle möglichit 3-5. Zage vor der Abresse und bie Zeitung am Aufenthalisort rechtseitig eintrifft.

Abonnenten, die die, Blesbabener Neuelte Rachrichten bis aum Antriti der Reife durch die Post besogen haden, müssen die Ueberweitung nach einem anderen Ort bei ihrem Bostamt oder bei ihrem Briefringer veranlassen. Die bierfür zu entrichtende Gebühr beträgt nach Orten in Deutschland 50 Bfg., nach Oesterreich-Ungarn Mart 1

Bor ber Rüdtebr

ift uns unter genauer Angabe der ständigen Adresse Mittellung zu machen, damit wir die Beitung ohne Unterbrechung durch die Trägerin zustellen lassen können. Bei Bostabonnenten bedarf es nur einer Mitteilung an den Briefträger oder das Postamt in dem Ferienausenthaltsort.

Derlag der "Wiesbadener Neuefte Nachrichten."

Sandel und Industrie.

Juni. Die am Mittmoch an ben Muslands. Berlin, 4. Juni. Die am Mittwoch an den Auslands-börsen jum Schluß eingetretene Besterung bewirfte beute hier eine allgemeine leichte Besestigung, die aber durchaus nicht zu einer Belebung des Geschäfts führte. Im Gegenteil fonnte für eine gange Angabl Ultimopapiere fein Anfangsfurs fengestellt werden. Die Aurie fiellten fic all-gemein höher. Raphta Robel notierten anfangs 6 Prozent höher, und auch die fibrigen rufflichen Berte zogen an.

Huf bem Montanmarft notierten Deutich-Luxemburger Auf dem Montanmart notterten Lentindschreiten interent ist Brozent und Oberschlesiiche Eisenindustrie Is Prozent böber. Auch für Caro zeigte sich gestelgertes Interesse in Erwartung regerer Beschäftigung des Werfes.

Von Bahnen prositierten Orientbahn von der Verftändigung mit Serbien und zogen bis 190% Prozent an. Auch Kanada und Baktimore böber.

Raffainbufiriepapiere fiff und faum veranbert. Im weiteren Berlauf tonnten fich bei ber Gefcaftsftiffe

die Aurie faum behaupten, ohne daß allerdings die feftere Grundftimmung fich verfennen fles.
Privatdiefont notierte 8 Brogent, für furge Gicht 23/4

Brogent (geftern 2% Brogent). Gir tagliches Geld murben 3 bis 214 Prozent geforbert.

Frantfurier Mbendborfe.

Brantfurt, 4. Juni. Im Abendverfebr blieb das Geichaft mangels Anregung außerft fill; die etwas ichwächeren Schlufinotierungen der beutigen Mittagsborfe konnten
fich behaupten. Am Kaffamarkte waren Babifche Buderfabrif etwas hoher.

Börfen und Banten.

Die Mittelbentiche Areditbant errichtet im Laufe best Monats Juni in Silbesbeim eine Biliale.

Benoffenschaftswefen.

n. Sindlingen, 4. Juni. In der am 28. Mai abgehalcenen Generalversammlung des Spar- und Kredisvereins wurde mitgeteilt daß die Bflanz vom 21. Dezember 1913, nachdem eine vollftändige Klärung in den Berhältnissen des Vereins geschaffen worden ist, noch mals einen Gehlbetrag von 25 000 M. ergibt. Der größte Teil des Berluftes ift burch die Mitglieder ber früheren Berwaltung übernommen worden, während der Reft burch ble Bereinsmitglieder burch Erhöhung bes Weichaftsanteils getragen wird. Es ift in biefer Begiebung eine vollftandige Ginigung ergielt worden und ber Berluft ift jomit gedeckt. Der Berein trägt fich mit der Absicht, dem-nächst die Auflösung au beichließen. Mit Rücksicht darauf, daß der Verein durch seine Mitglieder, die aum größten Teil in besten Bermögnisverbältnisen find und die mit ihrem ganzen Bermögen für die Berbindlichkeiten des Vereins baften, die größte Sicherheit bietet, wird erwartet, daß die Sparer Rückicht inbezug auf das Absgrdenn der Einlagen gebrauchen, schon damit es der Berein nicht nötig hat, seine Ausstände innerbalb alleu furzer Frist rücksichtslos einaugieben und ben Schuldnern vielmehr eine angemeffene Grift gewährt werben fann

Berficherungewefen.

Dentiche Militarbienft: und Lebens : Berficherunge. Dentiche Militärdienste und Lebens serimertungsanstalt a. G. in Hannover. Der jüngste Gelchäftsbericht wests
tolgende Ergebnisse auf: Jur Bearbeitung im Jahre 1913
lagen vor 13 983 Anträge über 28 260 825 M. Bersicherungsjumme, 1058 Anträge über 2 158 205 M. mehr als im Bortahre; Jum Abschlüß gelangten 12 786 Bersicherungen über
32 971 700 M. Kapital. Bestand Ende 1913: 183 920 Bericherungen über 333 119 043 M. Kapital. Die Gelamtansdeflungen an Bersicherungssummen, Prämienrückgewähr,
20cksonsonerten und Dividenden betringen im Jahre 1913 Rüdfansswerten und Dividenden betrugen im Jahre 1913 15 438 867 M., der Ueberschuß 1 408 449 M. Die Gesamtaus-zahlungen seit dem Besteben der Anstalt betrugen bis Ende 1800 1 Million Mark, 1895 7 Millionen, 1900 28 Millionen, 1905 69 Millionen und 1913 173 Millionen Mart, Der Jwed der Anstalt ist: 1. Dedung der Avsten des Militär-dienstes und rechtzeitige Beschaftung der Mittel für die Brautaussteuer: 2. Alters- und dinterbliebenenversiche-rung sowie Sicherung von Kapitalien für Studienzwecke durch den Abschluß von Lebensversicherungen jeder Art, 3. liebernahme von Leibrentenversicherungen. Alle verfügbaren Meberichuffe fallen ben Mitgliebern au.

Beinzeitung.

= Schulfinder bei der Betampfung der Rebicoblinge. Der Magiftrat von Rudesheim gibt folgendes befannt:

Die Abteilung für Rirchen- und Schulmefen ber Regierung ift bamit einverftanden, bag in diefem Jahre versuchemeife bie Anaben und Mabchen ber beiben alteften Jahrgange ber Bolfsichulen gur Teilnahme an ber Befampfung ber Reb-icablinge von dem Befuche der erften Unterrichtsftunde des Bormittags auf bie Gefamibauer von höchftens zwei Bochen befreit werden. Es ift baffir Sorge gu tragen, bag die Rin-ber vor bem Beginn bes Unterrichts mindeftens eine Stunde Rubevaufe erbalten. Spatere Belampfungsarbeiten fonnen mabrend ber Commerferien vorgenommen merben.

Weinverfteigernug.

T. Cliville a, 9th., 3. Juni. Die Birma Carl Ader 6. m. b. D. in Blesbaben verfieigerte bier beute eima 26 000 Glaichen befferer und befter Abeinganer Beine verichiedener Jahrgange, ausichliehlich Original-Aredzenzen aus ersten Gitern. Bis auf wenige Rummern konnten sämtliche Weine au guten Preisen dugeschlagen werden. Es erbrachten 800 Flaichen 1911er Deftricher die Flaiche 1800 M., 450 Fl. 1908er Geisenheimer Speierbaum 1.50 M., 800 Fl. 1911er Erbacher 1.40 M., 800 Fl. 1911er Erbacher 1.40 M., 800 Fl. 1911er Lorcher Niederslur, Gewächs Bürgermeister Röhler, 1.35 M., 850 Fl. 1908er Eliviser Engerweg 1.55 M., 500 Fl. 1911er Hattenheimer Wehrbölschen, Gewächs J. Woll, 1.00 M., 600 Fl. 1911er Riedricher Gründach, Gewächs Gebr. Wiffler, 1.90 M., 375 Fl. 189ber Mittelbeimer Erntebringer, Gemache Sugo Borit, 000 &1, 1906er Ontienheimer Engelmannsberg 2.00 M., 800 Fl. 191ter Nadenbeimer Engelmannsberg 2.00 M., 800 Fl. 191ter Nadenbeimer Capelle, Gewächs Bott-meister Fled, 2.10 M., 400 Fl. 191ter Aiedricher Steen Verstüger Geber Wiffler, 2.70 M., 500 Fl. 191ter Erbacher Hobervain, Gewächs S. Kitcher, 2.80 M., 600 Fl. 1906er Geilenbeimer Sand, Gewächs Friedrich von Lade, 2.— M., 600 Fl. 1904er Cettricher 2.— M., 600 Fl. 1904er Eliviller Schling, Gewächs Twe. Actt, 2.— M., 600 Fl. 1904er Eliviller Schling, Gewächs Twe. Actt, 2.— M., 600 Fl. 1904er Geilenberg, 2.50 M., 600 Fl. 1905er Kauentbaler Vinstenberg, Wewächs Wimmel, 2.10 M., 600 Fl. 1904er Geilenbeimer voerer Fuchsberg, Gewächs Bill. Glod, 2.60 M., 500 Fl. 1904er Geilenbeimer Wäner-den, Gewächs Hill. Glod, 2.60 M., 800 Fl. 1911er Erbacher Weiler Riebling, Gewächs Jafob Poft, 2.50 M., 800 Fl. 1911er Riebling, Gewächs Schlotter Erben, 2.80 M., 800 Fl. 1911er Riebricher Bein Riebling, Gewächs Tofel Barbeler (Korlbrand) 2.70 M., 800 Fl. 1911er Cliviller Kalbspflich Riebling, Gewächs Foft, 2.70 M., 800 Fl. 1911er Kiebricher Bein Riebling, Gewächs Foft, 2.70 M., 800 Fl. 1911er Kiebricher Bein Riebling, Gewächs Foft, 2.70 M., 800 Fl. 1911er Kiebricher Bein Riebling, Gewächs Foft, 2.70 M., 800 Fl. 1911er Kiebricher Bein Riebling, Gewächs Foft, 2.70 M., 800 Fl. 1911er Kiebricher Bein Riebling, Gewächs Foft, 2.70 M., 800 Fl. 1911er Kiebricher Bein Riebling, Gewächs Foft, 2.70 M., 800 Fl. 1911er Kiebricher Bein Riebling, Gewächs Foft, 2.70 M., 800 Fl. 1911er Kiebricher Bein Riebling, Gewächs Foftenbeimer Stiffelbrunn, Drig, Abfüllung Freih, Raib v. Frenh, 3.60 M., 400 Fl. 1908er Hilberg Flüstele, Drig, 200 Fl. 1911er Kiebricher Beinsteller, Drig, 200 Fl. 1911er 2.00 SR., 800 Bl. 18tter Radenbeimer Capelle, Gemache Boft. 25. Br., 600 Fl. 1807er Raisemhaler Lithvell Ansteie, Drid-Abfällung Seinrich Kimmel, 2.40 M., 800 Fl. 1911er Kied-richer Dippenerd Riesling, Gewächs Jakob Polt, 2.— M., 500 Fl. 1905er Ribesheimer Bildofsberg, Gewächs Graf von Schönborn, 3.— M., 800 Fl. 1911er Dallgartener The-refeberg Riesling, Gewächs Bingerverein, 2.— M., 600 Fl. 1911er Erbacher Steinmorgen, Gewächs S. Filcher, 3.— M., 600 Fl. 1905er Geisenheimer Decker, Gewächs Friedrich von Lode, 3.40 M., 400 Fl. 1903er Geitenheimer Rothenberg, Ge-Lade, 3.40 M., 400 Fl. 1905er Gelfenbeimer Rothenberg, Ge-wächs Fridrich von Lade, 4.40 M., 200 Fl. 1905er Eliviller Sonnenberg Auslese, Orig. Abf. Landesötonomierat Czeb, 3.90 M., 600 Fl. 1911er Liedricher Sandarube Auslese, Ge-wächs Gebr. Biffler, 4.20 M., 300 Fl. 1911er Erbacher House berg, Gewächs Gebr. Wiffler, 4.— M., 800 Fl. 1911er Pied-richer Berg Riesling, Gewächs Hofaut Scharfenitein, 3.80 M., 200 Fl. 1908er Namenthaler Authenberg, Oria.-Abf. d. Kal. Breuß. Domäne, 4.10 M., 800 Fl. 1911er Riedricher Berg Riesling, Gewächs Josef Barbeler, 3.90 M., 300 Fl. 1911er Riebricher Turmberg Ausleje, Gemachs Gebr. Biffler, 4.10 M., 300 RI. 1906er Ribesbeimer Rottland Beeren-Austefe, Orig. Abf. Friedrich von Lade, 4.90 M., 150 Bl. 4.30 M., 200 Fl. 1904er Geisenheimer Lüdersiein, Orig.-Abf. Friedrich von Lade, 5.60 M., 200 Fl. 1898er Ridesheimer Bilgert, Gewächs Seinrich Espenichied, 8.60 M., 250 Fl. 1898er Rendorfer Pfaffenberg Auslese, Gewächs Balentin Rirdlinger, 7.80 Mt., 200 Gl. 1898er Getlenheimer Luderftein Auslefe, Orig.-Abf. Friedrich von Labe, 14.20 Mt. - Der gejamte Erlös ftellte fich auf 57 444 Mart.

Marktberichte.

Biesbaden, 4. Juni. Fruchtmarkt. Preise für 50 Kg.: Safer 9.30—9.55 Wt., Sen 8.00—4.00 M., Richtfirob 2.00—2.20 M., Krummstrob 2.00—2.20 M. Es wurden ange-fahren 7 Wagen mit Safer, 27 Wagen mit Seu und 5 Wagen

Frankfurt a. M., 4. Juni. Ech lacht vieb matt. Auftrieb: Ochsen 32, Bullen 2, Färsen und Kühe 68, Ables 1261, Schafe 48, Schweine 1086 Stüd. Breife für 1 Zenink Kälber Lebendgewicht 60—64 M., Schlachtgewicht 100—10 mittlere Mat- und gute Sangkälber Lebendgewicht 100—10 mittlere Mat- 10—10 M., Schlachtgewicht 100—10 M., Schlachtgewicht 100—10 M., Schlachtgewicht 22—94 M., Altere Mat- 10 M., Schlachtgewicht 22—94 M., Altere Mat- 10 M., Schlachtgewicht 100—10 vollsteischige Schweine über 21/2 Kir. Lebendgewicht 100—10 vollsteischige Schweine über 21/2 Kir. Lebendgewicht 100—10 M., Schlachtgewicht 100—10 M.

T. RiebersIngelheim, 3. Junt. Spargel 1. Sorte 45 50 M., 2. Sorte 20-25 M., Rirfchen 20-40 M., Stade beeren 10-12 M. ber Bentmer und Erdbeeren das Pfr 00 bis 80 Pfg.

T. Beidesbeim, 8. Juni. Spargel 1. Sorte 45-50 2. Sorte 18-20 Mt., Kirichen 15-40 Marf ber Bentner. T. Nauheim (Kreis Groß-Gerau), S. Juni. Span 1. Sorte 40-50 M., L. Sorte 20-25 M. S. Zentner.



von der Betterdienfiftelle Beilburg. Sochfte Temperatur nach C .: +19 niebrigfte Temperatur : Barometer: gestern 764.7 mm beute 758.7 mm Borausfichtliche Bitterung für 6. Juni:

Borwiegend wolfig, geitweise auch fühle, einzelne, auch meift leichte Regenfälle, fühle norbliche Bint Rieberidifacebobe feit geftern :

		oce a	**	 257.7			ALC: THE PERSON NAMED IN COLUMN
eilburg				-		0	Trier
elbberg							Wißenhausen .
entird)	*						Schwarzenborn Raffel
carbura	4		6	. 4	4	.0.	Semile: 4

29afferftand: Rheinpegel Caub: geftern 3.32, heute 3.21 begel; geftern 1.70, bente 1.46

6. Juni

Sonnenaufgara 3.42 | Monbaufgans Sonnenuntergang 8.14 | Monbuntergan

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt & m. (Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden. 348 Berantwortlich für Politik und Lebte Drabtnachrichten: 366 netber: für den gesamten übrigen redaktionellen Dtto Broschat; für den Rellame- und Inseratentst. Karl Berner, Sämtlich in Biesbaden.



Jugend! Reine weiße Saut. Dr. po. 1.00,:0.60. Franz Rubn, Aron.-Parf., Rarny Dier in Mpotheten, Drogerien u. Parfum.

Unferer heutigen Stadtauflage liegt eine Beilat Firma 25. Ruppert u. Cie, bei betreffend Delap worauf wir unfere Lefer aufmertfam machen.

Reviewer Rargo A. Juni 1914

Nachdruck

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 3%

DECLINATION DOLSE, To Charmy Telly	verboten	Obligationes wit " sind hypothekar, statergalistic
D	States Sour. L.D. Siz 85.500 Industrie-Akties	[Duand, fronts, 10 137 Song Must. Stringsage 335,00s West. Suphraris 150
		- Dynamite trustilly 1400 rossinguistationality of or each Wiebias Campil a 1400
OR Below Scharte 4 (100, 100) co. co. 55 2 co. 2 78,250 Brancome, L64 63(119,00) co. Ff. 16 to. 101 4 96,000	lite. de. 1-4 55 90 000 land and a same no	geworth Scientif 1 (488.500 Nederl, Kelterelli 217 50x0 metrach Ledes 8 secretary from 127 488.500 Nederl, Kelterelli 217 50x0 metrach Ledes 8 secretary from 12 10x00
6s. 1.4. 15 4 100.3656 de. Land-Leit 35	1 010 00 5 2 4 35 84 00G Bean, Brass. 3 1108 05	Gilbert Fathes 128 805.25b Nords Wellen 10 141.20bil Wiel & Rardin 6
무슨 Sebatr 1918 4 160.300 West, Pry. Ani 4 185.800 전 do. LA.O.S 4 185.800 Entir-Licent 2 35 65.500 (en. Ser. 1-150 35 65.500 for Control of Co	agrange, seculty service	City Bar Sancol of Line acco forman Con . of an annual manager for the
DE Reiche-Ani 4 St. 90-6 do. S. 2. 3. 4 25 84.000 m Schilletti 39 88.25h Same-Retts, U.A. 90. 35.00h Same, doi: 10.11 1/1.00 1/1	Schulte Francis 1570 10	of notweet, Style, 10 228 258 00. Ender-Sec. U 7 215 2565 Witten, Ownerly 10 228 258 00. Schwerfee 17 215 2565 Witten, Ownerly 10 256 256 00. Schwerfee 17 215 2565 Witten, Ownerly 10 256 256 00. Schwerfee 17 215 2565 Witten, Ownerly 10 256 256 00. Schwerfee 17 256 00. Schwerfe
C 3 3 5 5 6 75 b 6s. 2 3 4 34 6480 G 12 Schillistit 57 882 25 Game-Herrit (57 12 13 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	Darmer Boller Sylick.000 Soca, Victoria 7 105 30	00 inchment, Styre. 10 1228 2238 00 ANEXPORED 213 2230 02 03 03 04 04 04 04 04 04
40 Sebtra 08 4 90 80b Nacras 91/02 4 196.100 2 30 00 38	Darr - Mick St 71/149 750 Darms Akt - Br 270 414 DD	G 110 mer Steick; 0 15 4705 Gt. PPH. Gart. 3 100 235 b Filt. s. brast. N. [23 235 500 Dopelin Gen. W. [10 152 1016] Peitzer Masch. 0 100
Pred Rose Ani 35 66 7000 Attends 4. 01 4 55 200 1 Wests ritt 34 86 900 ds. ds. 6 114 200 ds. sin. S. 2. 3 30 84 900 ds. ds. ds. 6 114 200 ds. sin. S. 2. 3 30 84 900 ds. ds. ds. 3 77 400 Nacet 20 20 ds. ds. 3 77 400 Nacet 20 20 ds. ds. 3 77 400 Nacet 20 20 ds. ds. ds. 3 77 400 Nacet 20 20 ds.	3rt fland -Oas S 2150 3006 on Union-Br 25 387 53	b Filt. s. brast 8/73 2283 3015 (topole Cen. w. 10) B File. s. brast 8/73 2283 3015 (topole Cen. w. 10) B File. s. brast 8/73 3016 (topole Cen. w. 10) B File. s. brast 8/73 3016 (topole Cen. w. 10) C Topole Cen. w. 10 C Topole
O LO Prest tose. Ast 35 65 70001 Attends 51 - As 0 1 4 95 300 1 2 vector, mal. 35 60 0 1 77,100 Nederland 1. 31, 29 800 Markin 27 3 - 4 4 51 750 0 6 6 6 6 7 77,100 Nederland 1. 31, 61 250 0 1 8 90 0 1	Glos. htp Sk. Ar. St. St. Dept. on. of Sermana Bran. 9 139 25	G Transe Alicanes 4 77.7865 Ottacour Great 7 101 258 Alicane Alicanes 4 70.1805 Ottacour Great 7 101 258 Alicanes 4 70.1805 Ottacour Great 7 101 258 Alicanes 4 Alicane
06. Staffel 1 4 91.60G 66. 1892/50 39 63.00 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Chronetedy a rel & 1112 250 Intrest, brauers w page re-	Separate seriati posses imana to a language of the lot series
C C C C C C C C C C C C C C C C C C C		Desir Barreste o com and inserted open.
0. de. 1902 35 - 0 0 dec. 1902 35 - 0 0 decension 1800 36 97.300 Base Primate 67 4 0 147.5000 es. alto al. 100 30 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 30 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 30 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 30 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 30 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 30 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 30 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 30 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 30 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 30 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 30 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 30 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 30 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 30 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 30 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 30 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 30 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 30 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 86.400 Pr. mass. 9 147.5000 es. alto al. 100 86.400 es. alto al	COME RUISE O GOVOUR PROSESSED IN THE PERSONS	
2 4 - 2 0 60 60 53 85 100 60 1891 32 88 0016 Con- mod.Pr.A 3514233b Senanting . 75138 750 Mentel Bibr. 0 4 83 501 Control of the Control of t	The state of the s	G Ger. f. eler. Unt. 10 1168. 90b Sh Weff, Batter 12 Base 2000 Passel. 500 et
G Crem. Sol. 1899 33 84.90b Brown, 09 us 19 4 94.520 Hamp 50 lbrL 3	A SPRINGER LABOR LABOR TO SELECT SERVICE AND ADDRESS OF TAXABLE AND	The second secon
Do us at the a strong on tone, and an outside the strong of the party of the strong of	Controls State 22 230 Doc Phickst Kinner 7 1113 50	10 Caratrar Franc 9 221 500 Acest, Brance 0 68 600 C 10 per fort 145
60. 95	the state of the s	Diff on theather and to I was July 1 and June 112 to 1230 Digital 127 To The World III
二 司 名 1 166. 8. 21 6. 1/1 4年 69 844 100.30 98 92 02 03 03 17-19 4 94 69:	Clarifort remains line non-legitudes 742 beer to	G Habertt & Gott 4 83 75G tars Mg. It. 0 9 4143 2566 6 66 512 6 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7
	the special management and the special strength of the special	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
O CO - M M 100 - 5 2 5 10 7 1 00 000 000 000 000 000 000 00 00 10 1	A STANSFERD DERN TO DATE OF THE PARTY OF THE	
160, 2, 25 c. 23 4 1 98,000 [iberl.81-8.93 4] 98,100 [iberl.81-8.93 4] 98,100 [iberl.81-8.93 4] 98,100 [iberl.81-8.93 4] 98,100 [iberl.81-8.93 4]	A Blommar Grake to 164 Novi Progre-Games 10 117 20	is later at a control of the man benefits and the same and
	Trame, HyaSkillO 191.500 Inneater Accion 11.339.75	10 50 60 10 77 A 13 13 28 0006 Center Comentile 157 500 Antigat, 1000 April 1
00 5 0 4 4 44 46 86.00 \$ 79.000 [cart 225] 001 4 05.200 00. 1 1050 0 98.700 00. 1710 111 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Old a decident laterage for the got on	of Bearmann Monal & Pt.S. 78104 do. Dinkhollelly 348.000 1-0-70-by - 10-70-by
		of Transpar Transpar (19) (195 75th Allerton & Extract) / COMS 2005 1000 for contract at 19 and 19
	Lingso, Ver. 8.1 7 118.250 huista Sochanito 213.70	S helyegations I 9 121 consecutive teams 5 145 250
Committee the state of the stat	00 T 111 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	14 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18
	Courses Sant J 71/148 0000 large. Datir. 5 116.10	Bill Mostel, Farrie JOD 501 75eG F. Bertlert&Co. 9 134 03rd 1973 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25
	10 Magneth Radky, 51 113.00 million. Elekt. W.112+168.75	b Jise Bergoss 25 475,500 Sien. & Rainkell2 Semantic Col 40 State Bergoss 271 304 (Bg Lane Means R 111 500 Out Klaith Col 40
20 1 00 1 00 10 00 10 00 100 Desterr Geler 4 85 100 00 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	the party of the party of the Manager of the party of the	Militaria Perradiani/ Militaria Manta Menter J S 111 Deut 1
60. 35 - Reuning 67, 000 310 ER 7500 oc. Paperrit 4.0 Military 100 Rev. 100 r.	and the state of t	INVESTIGATION AND PROPERTY OF THE PROPERTY OF
# 55 00 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	O Main. NyaSki 7 [143.00] Documer 628.10 [183.33]	Carte Admin 11 1880 500 Frame Velices 5 123 6010
40 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0		
40. 35 85 806 Wested 00.01 32 - Eumin. 1903 5 100 3066 Md-Opt 1657 4 84 500 de Serve 27 20 kl 2 5 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5	O do. Prestrant 7 \$10.50sG france a fric 511 183.06	G Khin M.San. Sgm 40 515.505 Sinh. Jinh. Akt. 7 116.2516 Jonatha 87. 1
5 Putassable 4 56.75G (Bert. Pidb. 5 115.40h to.at.515eb13 45 100.10c Niackawa. St. 4 06.330,311=23 4 35.50c Oc. 33, 85.90h doc. 46. 45.103.600 oc. 1820 4 94.508 Niackawa. St. 4 06.330,311=23 4 35.50c Oc. 33, 85.90h doc. 46. 45.103.600 oc. 1820 4 94.508 Niackawa. St. 4 06.330,311=23 4 35.50c Oc. 33, 85.90h doc. 46. 45.103.600 oc. 1820 4 94.508 Niackawa. St. 4 06.330,311=23 4 35.50c Oc. 33, 85.90h doc. 46. 45.103.600 oc. 1820 4 94.508 Niackawa. St. 4 06.330,311=23 4 35.500 Oc. 33, 85.90h doc. 46. 45.103.600 oc. 1820 4 94.508 Niackawa.	10 Math (Eatr) 68. 3 94.10 to parameters acts to 216.00	No (Asignit Legrit) 6 Thata Firentiti 18 203 030 Lendes Lists
C N 4 9 CO		
## CL :- 5 Poissocke 95.75G Sert. Pith. 5 115.40h to. atd. 31 Sehl-3 45.100.10t 10. 10	G es. Kraditatur. 7 [119:5016] de. Welltamen 20 [290:25	50 do. Zellerett22 205.1056 Vertixi Masch. 8 193.000 Park 81 30 do.
## Preshach 4 95.10b de. nsm 4 96.000 de. 1905 4 85.25b de. 1905 de. 35.855.80d de. nsm 4 96.000 de. 1905 4 85.25b de. 1905 de. 35.855.80d de. nsm 4 96.000 de. nsm 4 85.25b de. nsm 4 96.000 de.	G Canadráck, Sk. 75753.0000 Carolina 5.00120 427 St.	16 Kanggoora 118 225 300 ver ch.Fb Lettl 0 78 000 Wint 81 1
20. 25 5105FARS 4 95.400 0 bt Plb Pst. 4 95.100 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3.2 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3.2 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3.2 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3.2 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3.2 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3.2 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3.2 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3.2 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3.2 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3.2 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3.2 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3.2 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3.2 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3.2 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3.2 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 Pr. Non. 01.3 4 95.500 00. Shalterat. 4 Teitranith 0.A 5 84.000 00. Shalterat. 4	06 Parent Int No. 14 177.901 do. Que u.Flekt 0 47.50	Dog (Ash Assert 2st. 7 133 90h 30 Con-Stw. Co 332 600 schmid 2 7 153 90h 30 Con-Stw. Co 352 600 schmid 2 7 153 90h
Sables. 4 97,750 2 Ker elkenn 35 96,000 de Sodue-tr- 5 \$13,800 Deptsche HypothPlandb. On Ser. 9 th 70 4 96,50	POLL Bed - Fla and o leas and Incontinuously is a lase of	GO TO THE STATE OF THE PARTY OF
50. 200 39 10018 300 Fauto 10: 5 92,600 Destache HypolaPland 10: 5 92,600 Destache HypolaPland 10: 5 96,500 de. 3er.10 et 21 4 96,500 de. 3er.10	G de. CrRedir. 95/156.000 Denomination 123 220.00	One to filauterment 0 51.755 co. McKelwerna 18 206 500 666 510
20 3 85 3000 w 6c. do. 33 86 50b Tert Sage f. 4 4 77 800 latel imp. same 3 5 5 500 late. Serie 4 7% 50 50 latel imp. same 3 5 5 500 late. Serie 4 7% 50 50 latel imp. same 3 5 5 500 late. Serie 4 7% 50 50 latel imp. same 3 5 5 500 latel imp. same 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	Dollar Standar Rt. 8 150 752 Delman Linet 22 254 7	to Lauranime . 8 148.25b Victoria Fabrr. 6 87 00:60 100 100 100
66 50 1 Braccesb 97-4 30 5 06. 60. 3 76 80 60 00. eait. 03. 05 4 72 100 100 50. Serie 3. 6 4 100 400 tot. Serie 1. 3 80 60 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	Ruschsonnt . 38 ar 138 00th Decreaser Gas 11 164.44	On Command Set 9 186 2800 VerwartsSelf S 0 38 003 Com Sald
Bans, Pr. 8.7, 81 3	th Rheis, Ward, Sodi Bull 58,0000 Jr. Deburg, El. G. 11 1175 8	COLUMN TO THE PARTY OF THE PART
G. 34 83.100 Foundated 35 86.500 [dag Coldrante 4 81.700 50.5.13.14019 4 51.500 [da Comm. ob. 1.30 165.00	10 ec. 912 - 101 14149 75b DL Ltt. SrwV 10 123 0	Go - Low Live A Co. 15 S10 80b Warst Gran. TA 9 529 750
0. 25 250 00. 35 25.750 00. 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	200 Cennattir finire. 3 108.00% co. Secum. Tel. 601117.5	del Mark Well. Bow 0 95 2500 Meaderest on 6 91 750 Fresh sales
0 2 0 2 0 2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	BG Series Basin, 72151 090 39. Walfin Sus 32 347 0	DOMESTON SETTING HOS CAN DESTROY OF 1 112 SON MARKET TO AND ASSESSMENT OF THE SON MARKET AND ASSESS
6atps: Pre-Obl. 4 83.78td 2 6a. 29 85.25nd 5c. 400-fr.: [tre-1638.008 5c. 3.13, 14-19 4 55.60a 6a. 8.50.60-02] 30 34.85 6a	no (Waste Sodenier 71186 000 Ourrangement) 304 2	SG Mariena, Kett. 4 62 25G Head, Branne 10, 168 00-1 Cart
00. 60. 38 53 10h0	16 Westf Lipp Yerfi 5 100.250 000sd Eb Weger 16 202 5	ONG Mark Portl.Com 4 [110 50G do. Drahtwirks] 5 [96.4030]
co. 5,11,10 3 83.500 co. Lal + 84.4000 First store of all the month of all the month of the store of the stor		

Befellichaftsroman von Guido Rreuger. Copyright 1913 by Carl Duncker, Berlin.

118. Fortiegung.) (Rachbrud verboten.) Der alte Berr fannte fich swar auf Barifer Galontowen tant, vermochte fich auch feinen rechten Begriff au ben, worin die Tätigkeit folder Beifter bestand - aber nabm bod ben wappengeichmudten Bogen aus fieifem alifchem Leinen und vertiefte fich in ben Inbalt diefer fo mehm gurudhaltenden und doch fo liebenswürdigen eilen, die der weggejagte ehemalige Rechtsanwalt Geftor tuncau seinem Spießgesellen auf defien Weisung nach donte geschickt hatte und in denen der Bicomte und Marbis feinem lebhaften Bedauern Ausbrud gab, bag ber

on fiber Erwarten ichnell wieder aus Paris vertrieben

Der Brief ichloß: Veuillez accepter l'expression de mon plus grand onement.

Tang ber Gefcafte feinen "lieben und verebrten Greund"

Votre sincère ami d'Harroncourt-Tarousse.

Bürdig, reserviert und boch unverfennbar berglich ins Rleinfte fennen und fich ob diefer genanen Renntgegensettig bochichaten.

Der Defonomierat gab bas Schreiben mit bantenbem pfniden gurfid.

Bahrend er feine Bigarre rauchte und bin und wieder in Schlud Wein nahm, fiberbachte er nochmals das gange tojeft, gu dem er so unvermittelt in nabe Begiebung

Die Joee der ganzen Anlage blieb entschieden disku-sel, die fünfzigkausend Wark spielten teine überwiegende Ne, die Antworten und Motive des Brasilianers hatten ab und Guß und - in bem fleinen weißbaarigen Zwerg te fich wieder einmal das Temperament, das fampffrobe taufgangertum.

Bielleicht murde ibn das Problem diefes "Boncourt" berfluchte Wort nom "beutiden Reil" in bie Debatte Das war für Abolf Blach ein Stichwort, an bas fic hielt.

- swölf gegen einen, wenn diefer eine er felbft famos! Raus mit bem Flederwifch gegen all bas

fluddrige Ausländervolf! Mit ber beutichen Fauft auf ben Tifch ichlagen dürfen: - "Bort, ihr Berren, und lagt euch - jest baben wir auch ein Bortden mitguiprechen; und wenn ihr euch auf den Kopp stellt!!" . . Das wär mobl fo'n Spagden nach feinem Beichmad gemefen!

Ein grimmiges Lächeln machte um ben energischen Mund auf, niftete fich in tiefen Binien ein.

Mit diesem Lächeln hob er nach langem Schweigen den Kopf und erfundigte sich noch einmal: "Wann wollen Sie die Konferenz im Landwirtschafts-Ministerium haben?" •

Ende nächfter Boche."

.Und wann fabren Sie nach Berlin gurfid?"

Dienstag ober Mittwoch." Alfo gut; holen Sie fich am Montag fruh meine Ant-

wort; fic wird dann endgilltig fein. denn ich babe bis babin noch fünf Tage, mir bas Projett in Rinbe burch ben Ropf geben gu laffen.

"Sollte ich mich ju einer Befeiligung entschließen, fo ftebt Ihnen bas Geld ab Mittwoch in Berlin jur Ber-

Ramon Branco neigie nur ruhig den Ropf. Er würde heftor Brunean am 1. März auf der Marfeiller Landungsbriide nicht blant und blog gegenüberfteben.

Rachher wanderte ber Defonomierat Blach gemächlich gur Billa Lucie zurüd. Er machte einen Umweg; er war doch etwas erregt und wollte erst wieder seine vollständige Rube gurudgewinnen, ebe er feiner Frau gegenftbertrat.

Monte Carlo fieberte im Lebensrausch. Die Bant batte gerade geichloffen; und auf der place du cafino war ftro-mendes Menichengewühl, Unter den Palmen gab es teinen unbesetten Stuhl; und an den Kolonnaden fauten fich Antos und Equipagen. Bom grellen Licht der elektrischen Bogenlampen überflutet, redte fich bas riefige Rondell bes Plates. Lachen und Stimmengewirr, Pferbegetrappel und das drohende Dröhnen der Autohupen, Rascheln von Seide und Glimmern phosphoresgierender Chelfteine.

Im Café be Baris jauchaten bie Getgen ber ungarifden Magnarenfavelle; um die Marmortifche auf der Terraffe weißwogenbes Meer von Gefichtern unter Banamas und Geberhiten und Seidenibamle und Bulindern

Bints vom Saupteingang eine große Gefellicaft; lauter befannte Leute: — ber öfterreichtiche Rittmeifter Rralif von ben Gierhagn Dragonern mit feiner bilbiconen jungen Battin; ber bide Attache Graf Susgem; ber lange Joachim

Stord; Sang von Krottendorf; und natürlich auch wieder Generalfonini Gerftenberg nebit Tochter und Schwieger-. furgum, die gange fibele Tafelrunde, die fonft

hinten im Grillroom - nachtigte. Dem riefig befiebten, alten herrn wurde fofort burch gujammenruden Blat geschaffen; doch er lebnte für beute dantend ab, da er pon feiner Gran erwartet merde.

Rur den Generalfoniul jog er fich ein paar Schritte abfeits, mo fie ungeftort fprecen fonnten.

"Anf ein Bort, Gerftenberg - fagen Sie mal, Sie find boch im Berliner Grundungsgeschäft giemlich beichlagen?"

Benigstens loufen Bente rum, die bas gang ernftbaft bebaupten", lachte ber Borfianer, der fo ungefahr jeden ameiten Menichen ber Reichshauptstadt tannte und trop ber grauen Saare mit feinem bartlofen runden Geficht noch immer wie ein trobiger Junge ausfah.

Bie wird fich nach Ihrer Uebergengung die Branco-Grandung rentieren?"

Der Finanzier zog die Schultern bis zu den Obren hoch. Ich gerbreche mir prinzipiell nicht anderer Leute Kopf. lieber Freund! Außerdem — is es mein Geld?"
"Sie weichen mir ja aus!"

"Ich bin fein "Miegmacher", wir man im Geichafts-fargon fagt. Sonft wirb's einem gleich filr Futterneid aus-gelegt; und von dem flible ich mich weiß Gott gerabe in

diesem Falle meilenweit antsernt."
"Aber eine andere Auskunft werden Sie mir geben können — was halten Sie von Branco periönlich?"
"Weshalb fragen Sie danach?"

Ich muß unbedingt ein authentisches Urteil baben, das für mich von außerordentlichem Wert ift!

Sie verfprechen mir, daß die Cache unter uns bleibt?" Ich verspreche Ibnen unbedingte Disfretion auf mein Corenwort!"

Da gudte fiber das Geficht bes Generalfonfuls eine fprunghafte undefinierbare Bewegung.

Ra dann, lieber Freund, meine rein private Meinung, die ich im übrigen noch ftets für mich behalten babe:

Diefer Mifter ift ein - Ausmifter! 3ch mochte im fairen Beidaft foviel Sinangente fein, wie er in ameifelhaften Schiebungen! Gin gang icarfer Ravalter - Sande

Der Dekonomierat Blach icob mechanisch ben Strobbut aus ber Stirn. Ihm war ploglich fiebend beig geworden. Und als ber andere icon längft an feinen Tilch gurud

gefehrt war, ftand er noch immer regtos und frarrie ent-geistert auf die lichtiberflutete place bu cafino.

Junges rerde= fleisch. Beite Qualitat, fomte alle Sorten Burftwaren. augo Kessler,

Imundstrasse 22 Telephon 2612.



and nicht wieder gegünstigen Bedingungen

ette Einrichtungen zelmőbel, Buffets, Ver-DWE. Schreibtlsche lerschränke, Kleidernke, Küchenschränke, Trumeaux, lische, Stühle, Divans

usw. Betten, Teppiche, Sardinen.

Konfektion

Paletots, Blusen, Internazinge, Paletots, Disters, Jünglings- und Kaaben-Konfektion in riesiger Auswahl

Ohne Anzahlung tr meine verehrlichen Aunden und Beamte.

Aredit nach auswärts



erkiften beitanbei des Benber ir. Drog. Brino Backe, Taunusstr. 21. 2cl. 396 8. [4163 Drog. Otto Lille, Moritzstr. 12.



erfüllt alle Wünsche. Machen Sie deshalb keine Versuche mehr mit Schuhputmitteln zweifelhafter Gute, deren es so viele gibt.

Verlangen Sie bitte nur Pilo!

A. 400

В 88

-

Das Beste u. Bewährteste In waschbar. nicht ab-

Kalt ab-

blätternd.

Elegant, praktisch, unverwüstl.

Krawatten :: Knöpfe

Math. Becher

Wiesbaden, Grabenstr. 3.

Prosp. grat. Vers. n. ausw. 2054

Sunde werben geichoren, fupieri u. gewaschen. Selenen-ftrage 18, Bith. Part. r. 4149

Zur Bekämpfung von

Hanrausfall,

Schuppen, Jucken der Kopfhaut

verwenden Sie nur

Dehawa

Die Kopfnerven werden nicht gereizt, sonders nur die Haar-papillen mild zu neuer apillen mild zu neuer ätigkeit angeregt. Wöchent-te 2-3 mal sanft in die Copfhaut einreiben, daher ehr sparsam im Verbrauch.

Haarnährstoff

bildet ein Schutzmittel gegen Haarkrankheiten, die sich durch vernachlässigten Haar-ausfall einstellen können. 7 Das Haar wird seideaweich 5 und glänzend.

Jede Flasche enthält neuesten Spritzverschluß.

Dehawa ist ärztlich ausproblert und empfohlen.

Preis p. Fl. M. 2 .- u. 4 .-

Depots: 271 Drogerie Otto Siebert, am Schloss. Drog Machenheimer, Bismarckrg, 1.

Drogerie W. Graefe, Webergasse,

Viktoria-Apotheke, Rheinstr, 45. Brog. Bruno Backe, Taunusstr. F.

Keln ober-

#Achliches

Präparat!

in diskret. Verhältnissen finden bei deutscher Hebamme liebevolle Aufnahme, Rat u. Bei-

Für die Reisezeit

bieten bie Romane:

Ein Frühlingstraum pon Sr. Cehne, geb. 3 M., brosch. 2 M.

Die Herrin von Perikori

von hans Beder, brofchiert 40 Pfennig

Der Sturz von der Höhe bon Srit Ritel, brojdiert 40 Bjennig

Wenn edle Herzen bluten brofchiert 40 Pfennig

Bu begieben burch bie

Wiesbadener Derlags-Unitalt G.m.b.B. Mauritineftrage 12

Difolasftraße 11

nimmt Damen auf. Kein Heimbericht. Kein Vormund erforderl. Fr. Weber, rue Pasteur 36, Nancy (Frankreich). asiso

in allen Holzarten, Stärken und Ausführungsarten.

Reinigen beschmutzter Parkettböden und Reparaturen an alten Böden prompt und billigst. Verkauf von Stahlspähnen u. Parkettwachs, nur beste Qual.

Parkettbodenfabrik u. Treppenbau

Biebrich a.Rh. Fernsprecher 13, 2004

:: Wiesbaden Fernsprecher 84.

Damenbinden (Gesundheitsbinden)

Meine gesetzlich geschützte Marke Nassovia ist als bestes Fabrikat anerkannt. Besitzen höchste Aufsaugungsfähigkeit, angenehme Weichheit. Bieten Schutz vor Erkältung und schonen die Wäsche.

1-Dtzd.-Paket 1 Mk., 1/2 Dtzd. 60 Pfg.

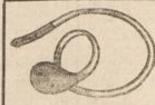
Andere Fabrikate von 50 Pfg. an.

Befestigungsgürtel von 50 Pfg. an. -Chr. Tauber Machf., R. Petermann

Kirchgasse 20 Massovia-Drogerie Fernspr. 717 3816 Damenbedienung.

Anffeljen erregende Enthüllungen über 276 Todesdie versprechenden Vorsellor Spainds Sedenjan (SpaindDete 606) macht der befannte Bertimer Boltzei-Argt Demed. Dreum. Wer ich under berüher seinnleren mill,
verlange fosienlos ohne sede Berpfächung bochinkerspanie
Broichier in verlichtsienem Ameri ohne Aufterna durch
Dr. mach. A. Sesumann G. m. b. h. in Commer,
feld (Lanfil). In der Broichier sinden Sie and
Beanimortung der Fragen: "Ih Supphils in fürzeiher
Brift ohne Rüchfall. ohne Berufstüssung, ohne
Einspripung, ohne Energisterung, ohne
Einspripung, ohne Energisterung, ohne
ohne sonlichen Sitze deliber?" "Sität
es eine absolut unschädeliche überseil
unsurffällig durchführbare
Rur?"

B. 579



für Erwachsene und Kinder fertigt nach Mass und Anprobe unter Garantie für guten Sitz

.A. Stoss Nach

Taunusstrasse 2.

Eigene Werkstilten im Hause. — Separater Anproberaum Für Damen weibliche Bedienung. 4156

d brenn

faur. Aufstob., llebelt., Magenbrud nach d. Effen, Bläbung. Berdauungsstör. u. Appetissof, werd. befob. durch d. argtl. erprobt. u. empf. Magentabl. nach Seb. San.-Ratbr. Bachem. Gr. Schachtel 1.20 Mt., fl. Schachtel SO Pf., in all. Avotbefen.

..... . Und taum, bag ich Dein Telegramm erhalten, Du führen an die Reviera, babe ich meinen Bruder Edward eingepadt und ihn als beibenhaften Beidinger mitgefdleppt. Im Ranal batten mir grauenhaften Einem und einen Rebel, daß man fich barens hatte Wattepalete ichneiben tonnen: aber nachher murde die Gabrt munderhibich, trot der unglaublid ichmubigen frangofiiden Bobnen. Und fest figen wir bier in Bordigbera im Sotel d'Angleterre.

Quid, quid, mo iweetheart, - gib mir Hachricht, wem an befannten Beuten Du in Rigge ichon affes begegnet bift. Benn's nämlich viele find, dann tomme ich nicht, dann mußt Du gu mir ber. Weil ich Dich gang affein baben will!

Rach vier Jahren feben wir uns jum erften Dal wieder oh Derglieb, oh Della, das ift bimmlifch, das ift munder-,

Onid quid - Drabtantwort ber on Deine febufüchtige

dumme fleine Beaud.
NB. Edward, das Ungeheuer, lößt nicht griffen. Er bodt unten im Bestibul über den größlichen Sportzeitungen und ichidt Telegramme an feinen Trainer, in welchem Ren-nen feine Pferde fteben bleiben und mo Rengeld gegablt werden foll. Er lagt fibrigens auch in Rissa laufen.

(Fortiebung folgt.)

Vermischtes.

Die Jagdbente benticher Ranbvögel.

Einen wertvollen Beitrag jur Keuntnis der ein-beimischen Bogeswelt bat D. Uttendörfer in einer Arbeit ge-liefert, die sich mit dem Perkältnisse der Kanbodgel zur übrigen Bogelwelt beschäftigt. In der Zeit vom Jahre 1895 bis SI. Dezember 1913 hat er sogenannte "Aupfungen" gesammelt; nenn Zehntel davon frammen vom Dabicht und vom Sperber. Die Bogel, die am meiften von Raubvogeln geichlagen werden, finden fich unter Arren, bie reichlich vertreten sind. Die 2080 von Raubvögeln erbenteten Bögel verteilen sich, wie die "Naturwissenschaftliche Wochenschrift" in ihrem Berichte über die angesührte Arbeit mitteilt, auf 101 Arten, und zwar 102 Nebhühner, 160 Buchinfen, 148 Oansiverlinge, 110 Store, 103 Goldammern, 100 Etchelbäher, 95 Ningeltauben, 35 Daustauben, 71 Singdrosseln, 66 Feldsperlinge, 65 Feldserchen, 61 Amieln, 58 Kohlmeisen, 52 Fasauen, 42 Nebelträhen, 36 Grünfinfen, 27 Blaumeisen, 26 Birthühner, 23 Nauchichwalben, 28 Stockenten, 20 Wintertreien find. Die 2080 von Hanboogein erbenteten Bogel

oldhähnden, 17 Bacitelgen, 16 Grunfpecte, 16 Blutbanflinge, 16 Beindroffeln, 15 Rridenten, 15 Riebine, 15 Grauammern, 14 Basserhühner, 13 Saubenmeisen, 13 Kudude, 13 Bachholderdrosseln, 12 Baumpieper, 12 Turteltanben, 12 Elstern, 11 Tannenmeisen u.Dompfassen, 10 Rothkehlchen, 10 Misteldrosseln, 10 rotrüdige Bürger, 7 Biesenpieper, 7 Bierole, 7 große Buntspeckte, 5 Berglinfen, 5 Stieglige, A Bierole, / große Buntipedie, & Berginten, d Stieglige, & Aernbeißer, 4 Gartenrotichwänze, 4 Daushühner, 4 Birtengeißige, 4 Uferichwalben, je 3 rotichenklige Basserlaufer, Basserrallen, Zwergsteihfüße, Deibelerchen, Gartengrasmüden, Naubwürger, Waldfäuße. Baldobreulen, Turmfalten, Baumläuser, Spechtmeisen, Schwanzmeisen, Areuzichnäbel, Erlenzeißige und Lachmöben, je 2 Zoungrasmücken, Dorngrasmücken, Steinschmäher, Seidenschwänze, Schnerenwaren Pachtichmelben Miedelngte Blauvaden Turmammern, Rachtichwalben, Biedehopfe, Blauraden, Turm-iegler, Schwarzipechte, Sobltauben, Bachteln, Bachtel-fonige, Befaisinen, Anadenten und Tafelenten sowie endlich je l' Sperder, Baumfalfe, Sumpfohreule, Steinfang, Fitis laubvögel, Beidenlaubvogel, Gebirgsstelze, Trauerfliegen ichnäpper, grauer Fliegenichnäpper, Sumpsmeise, Sauben-lerche, Robrammer, Balbichnepse, Fischreiber inv., grün-füßiges Teichhuhn, gestecktes Sumpshuhn, Moorente, ichwarze Seelchwalbe, Flußieeschwalbe und Nothalstaucher.

Die Alimentationsverpflichtungen Thormann-Alexanders. Bie fich im Laufe ber Untersuchung gegen ben falichen Bürgermeifter von Roslin berausftellt, ift Thormann nicht nur als Dr. Alexander aufgetreten, fondern bat fic auch in einer gangen Bleibe weiterer Falle noch andere Ramen bei-gelegt und unter diefen Ansfagen beschworen. Während ibm aber fein großer Rosliner Beirug mohl nur eine verhaltnismäßig geringe Etrafe einbringen wirb, burften ibm bie nun entbedten Betrugsfälle recht teuer au fteben tom-Thormann war mehrfach wegen Mimentationsverpilichtungen vertlagt worden und machte ftets den Einwand, daß das Madden noch au einem anderen Manne Be-giehungen gehabt habe. Diefen angeblichen Entlaftungsgeugen machte er gleich nambaft, wobel er eine fingierte Abreffe des Zengen angab. Die gerichtlichen Borladungen, die die Betreffenden dann erfitelten, verftand er in feinen Befit ju bringen und erichien dann bei ben Terminen ftets felbit, einmal als ber Raufmann Schulg, bas andere Mal als Dr. Miller, uno. Bis jest murben fünf berartige Galle ermittelt. Stets hat Ib, die falichen Berfonenangaben und das, was er lagte, beschworen, so daß er fich mehrerer Meineibe fauldig gemacht hat. Die Aburteilung wird wahrscheinlich im Oftober vor dem Schwurgericht in Röslin Maddenhandler verhaftet.

Aus Muslowit wird gedrabtet: Die hiefige Politibat in einer Gastwirtichaft einen Mädchenhändler sieine Fran verhastet. Das Chepaar war ein paar Stundt vorher aus Buenos-Aires mit großem Gepäck eingetroffe und hatte in einer fleinen Birticaft Bobnung genomme um fich nach einiger Beit nach Rugland gu begeben. Berhaftete nannte fich Raufmann Bolif-Berfowibid 15 Vrau. Bei der Berbaftung gab das Chepaar an, in Re land nach judifchem Ritus getraut worden gu fein, bemurde von der Boliget festgestellt, daß der angebliche Bol Berfowipich identisch ift mit dem befannten Maddenbandle Lewisti por furgem aus Buenos-Aires entfloben ift, offe bar, weil er bort von der Polizet verfolgt wurde iceint ferner seitzusteben, daß Lewinki noch eine ame beraut in Buenos-Nires bat. Die erfte seiner Frauen is öffnete vor furzer Zeit in Buenos-Nires ein öffentlicht. Dans, in dem Lewinki als Wirt und die aweite Frau als Gouvernante, d. b. als Anspasserin der gewaltiam aurflichen gehaltenen lungen Möden fungierte. Auch die aweite Frau Comingie in der Ausgebaltenen fungen Rödichen fungierte. Auch die aweite Frau Lewinfis ift ber Boligei als internationale Dabbe handlerin icon langere Beit befannt. Lemipfi hatte & bobe Summe ruffifchen Gelbes bei fich. Dan vermutet, b er wieder neue weiße Stlavinnen taufen und in ein Großstadt Sudamerifas ein Bordell eröffnen mollte,

Chebrama.

Der in ber Bogener Strafe in Berlin mohnende 9 ider Schmidt verleute feine Grau durch Schuffe ichme Darauf luchte er fich felbft gu ericiegen. Beide murbe fterbend ins Rrantenhaus gebracht.

Aurze Radrichten.

340 000 Mart vermacht. Bie bas beutiche Ronfulat San Francisco dem Burgermeifter von Altenburg miteilt, bat eine in Can Francisco verftorbene Alienburger ibrer Baterftabt 340 000 D7. vermacht.

Mus Gurcht vor der Prophezeinug einer Bahrlager in den Tod. Zwei Berliner Mabden batte furglid Babriagerin prophezeit, baft ibnen ein großes Unglid Die beiben Madden waren baburch io verang worden, daß fie in die Spree iprangen, um bem Unglud entgeben. Gins ber Mabden tonnte gerettet werden, andere, die 16 Jahre alte Fobritarbeiterin Elle Schaff

22. Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 4. Juni 1914 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gieleh hohe Ge-winne gefalten, und zwar jo einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abtellungen I und H

Nur die Gewinne über 240 Mark eind gen betreffenden Nummers in Klammers beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

\$88 487 069 84 724 48086 182 231 659 49000 43 176 207 9 54 98 407 540 \$6020 338 466 550 00 728 833 [500] 02 51042 [1000] 51 103 318 900 52074 508 10 881 53464 [500] 580 94 600 823 46 879 [500] 54091 260 66 383 409 20 77 91 91 910 30 58039 31 255 76 808 [500] 890 586018 455 57268 387 497 542 53 89 [500] 620 69 746 870 946 58042 80 [1000] 620 684 59003 119 83 236 701 11 88 881 68265 70 97 364 407 [1000] 44 692 61023 92 837 47 87 512 73 724 916 62035 167 203 303 21 94 43 772 64161 65 415 51 548 94 [800] 943 65223 366 74 889 621 68019 62 169 92 23 80 304 24 719 [300] 84 93 856 67029 48 287 87 382 63 87 96 507 653 64 (6616 58 987 68162 68 289 301 50 421 784 68069 540 [500] 918

928 00 140101 14 215 642 141238 84 440 743 810 902 83 [500] 98 142220 70 75 143 203 23 24 [1000] 438 836 143059 220 301 96 480 778 871 923 144008 31 80 241 430 547 655 721 936 954 59 145091 165 271 519 60 851 145096 845 431 550 610 [3000] 11 734 35 833 922 94 97 147123 60 282 85 765 94 47 148084 184 203 84 388 148029 74 223 73 378 [500] 658 [1000] 812 724 247 68

218073 111 86 212 484 581 739 956 72 213064 383 574 857 220023 [1000] 62 77 [1000] 105 420 48 816 886 221100 217 312 457 72 519 80 685 575 98 222145 24 445 46 564 14 835 64 91 223430 85 513 613 701 868 224600 10 240 316 [3000] 30 54 403 12 620 46 773 78 831 963 66 [500] 225222 48 59 00 500 702 932 226100 35 [500] 98 234 61 82 417 29 99 540 33 605 71 0 22 777 227003 112 214 510 26 39 503 43 765 933 72 68 228659 180 271 440 500 [500] 89 [1000] 754 811 70 947 92 229053 104 77 273 346 90 425 71 523 621 719 801 [500] 49 961 23655 562 96 300 57 928 231117 64 250 85 440

230565 562 96 500 57 928 231117 64 250 55 440 625 [1090] 607 934 65 232071 456 717 924 97 233032 55 [0090] 329 [1000] 529 44 45 [1000] 59 62 606 70 71 740 [1000]

22. Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterje Ziebung vom 4. Juni 1914 nachmittage.

Auf jede nexogene Nammer thad ruel gleich hohe Ge-winne gefallen, und zwar je elect saf die Loss gleicher Nummer in den belden Abtellungen I und H

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummers in Klammers beigefügt.

79774 83 77063 00 172 247 710 80 81 1020 777 79774 88 643 662 993 80214 50 352 402 [1000] 771 [1000] 81210 391 650 67 780 820 82088 [1000] 44 [500] 254 401 829 943 64 83022 234 301 72 740 84207 320 532 265 [500] 40 27 85045 907 88461 [500] 702 907 87145 290 370 880 709 88200 [3000] 55 62 67 409 619 779 862 89001 80 109

50 109 99508 004 91140 [1000] 830 001 [1000] 92124 200 584 [500] 830 [1000] 93138 428 781 820 94017 95 204 22 806 16 965475 [500] 574 95230 450 841 97222 [500] 478 685 871 99 99106 231 706 910 100880 418 520 811 [500] 101033 63 169 858 96 102182 476 [5000] 653 378 103241 309 840 641 733 [500] 64 858 104883 776 835 939 105057 105 205 76 106781 [500] 084 107175 293 829 [500] 61 106178 531 753 846 109038 98 129 35 219 29 393 412 630 88 [600] 710 858

110000 148 829 720 112148 87 [500] 455 75 806 113200 501 423 827 042 114043 410 850 67 725 970 115654 00 116878 117108 20 436 [100] 721 118150 224 456 810 25 89 748 65 833 911 11816 120354 850 121063 88 257 830 [600] 1227 [500] 830 [800] 123197 440 710 124116 440 [600] 830 [800] 123197 440 710 124116 440 [600] 830 [800] 830 [800] 123197 440 710 124116 440 [600] 830 804 812 6130 36 38 723 127220 [40 751 903 10 128168 80 471 614 [800] 133057 8 632 625 131194 600 132100 587 81 133067 8 10 66 313 807 49 738 74 134970 [1000] 138312 08 447 673 884 138208 712 1378 252 92 138288 380 666 947 139526 654 149028 8 66 489 14117 586 621 883 86 1428

[1000] 135312 08 447 673 854 136508 712 1322 20 138258 308 666 647 139526 654

149208 8 66 459 141177 586 621 883 85 14

03 143115 [600] 356 514 34 144028 55 554 766

044 145113 205 628 88 [800] 819 146632 165 77

1896 674 838 147548 730 148038 140 838 663

98 148331 [3000] 802 707

150200 79 [1000] 329 818 941 151363 45

[1000] 80 939 152288 [500] 423 734 882 15

850 68 [3000] 477 854 154152 346 406 [100]

[500] 850 155063 201 324 41 499 520 1564

[5000] 835 157142 61 226 37 756 882 911 14

443 [500] 837 777 859 158161 386 618 79

749 [1000]

160144 348 79 408 26 534 527 161106 23

45 80 634 841 [500] 162128 228 309 785 16

532 164077 399 417 847 891 165645 66 281 16

503 688 723 55 826 168111 43 [3000] 224 168068 144 273 446 556

170488 583 708 919 171129 321 437 17

180101 [500] 708 838 977 181515 63 51

723 948
210046 96 275 95 380 [500] 499 724 211
252 908 741 846 902 212192 758 813 21315
512 650 763 214018 542 742 848 215131 515
1512 650 763 214018 542 742 848 215131 515
1606 917 218048 254 218473 976 834 [500] 75
220126 203 322 [3000] 47 90 412 756 731
221778 873 974 222562 80 434 825 607 73
221778 873 874 222562 80 434 825 607 73
2505 94 223198 367 650 784 209 224324 217
170 774 81 228011 93 252 71 810 22713
549 83 228481 889 91 22824 427 563 87
230227 783 232080 650 738 862 935

Die Ziehung der 1. Klasse 5. Preuss. Solif. Leiff

Fiir Automobilbesiker

Die Berordnung bes Boligeiprafidenten betr. Unterbringungsraume für Rraftfahrzeuge mit Berbreifnungstriebwert ift in unferer Geichaftsftelle, Difolns. frage 11, u. Filiale, Mauritiusfirage 12, gu haben. Preis 30 Pjennige.

1975

Ausschuß-Bigarrel 10 Stud 55 u. 10 Stild 75 empfiehlt

Schneiders Big. Spezialgeich Schmundftraße 34.

Spurlos

sind alle Hautunreinigketten an Hautunsschläge, wie Didhoe Hittesser urw durch tögischen Gr brauch der echten Steckenpferd Teerschwefel-Seife

von Bergmann & Co., Radebest 310ck 50 Pf., zu heben bei Ferd. Alexi, Michelsberg 9, Otto Lilie, Moritzstr. 12, Bruno Backe, am Kochbrund Bruno Backe, am Kockistr. Adalhert Gartner, Marktstr.

fur Wasche inc Hausputz unentbehrlich

Seit 38 Jahren im Gebrauch und bestbewährt:

Allgemeine Bedingungen zur Abonnenten=Versicherung der Wiesbadener Neueste Nachrichten.

1. Die Rurnberger Lebenswerficherungs-Baut in Rurnberg gemahrt Ebnnuenien ber "Biesbabener Renefte Rachrichten" unter ben nachben Bedingungen Berficherungsichut auf ben gall bes Lobes, berbeiburd Unfall, in Sobe von fanfbunbert Mart pro Abonnent. Abonnent gleichgeitig Abonnent ber humoriftifden Bodenbeilage unnengeifter", fo erhobe fich bie Berficherungsfumme für ben Tobes-1 1000 A. Auberdem gewahrt in biefem Balle die Ramberger Bingungen auch Berficherungefdut in Oobe von 1000 & auf ben Gall Statinvalibitat, berbeigeführt burd Unfall, und es gilt, wenn ent verheiratet ift, auch beffen Chefran unter ben gleichen Bebin-in als verfichert, fobag, im Falle ber Mann verungffidt, fur biefen, Die Grau verungludt, für diefe bie Berfiderungsfumme von 1000 .C. benn Mann und Gran verungluden, für jebes ber beiben fe 1000 A, 200 M. an goblen finb.

2. Boraudiepung für jeben Unipruch and ber Berficherung ift, bag mugliidte gur Beit bes Unfalles menigftens achtgebn Jahre alt ift bas 65. Lebensjahr noch nicht fiberfcritten hat, fich innerhalb ber Europas aufhält, nachweislich minbestens felt einem Monat untoden Abonnent ber Biesbabener Renefte Rachrichten gemefen ift, Connementsgeld bezahlt bat und nicht burch ein ibroerliches ober Beiden oder Gebrechen im Gebrauche feiner Rorperfrafte erheblich Bert ift. Der Berlag lagt febem Abonnenten auf Erfuchen fofort ein flat ber fitr blefe Berfiderung mahgebenben Berfiderungsbedingungen

ift nicht Cache bes Berlags, für punfilide Sahlung bes Abonneftrages ju forgen, fonbern Cache bes Abonnenten. 3ft ber Abonnent eine einzelne Berfon, fonbern eine Berfonenvereinigung begm. eine bie Berson, 4. B. eine Attiengefellichaft, so beginnt die Bersicherung bit dem Tage der ichristlichen Angabe der Verson, welche als versichert foll; frirbt ber Benannte, fo tritt bie Berficherung bis gur Reutung eines Begunftigten außer Rraft.

ertaft ber Abonnent biefe Angabe, fo bat er feinen Anteil an ber

einen und benfelben Unfall mirb bie verficherte Summe nur einbridbrt, auch wenn der verungliidte Abounent zwei ober mehrere mente diefer Beitung bat.

ento mird für einen Unfall ftete nur eine ber verficherten Entichabtenmen gewährt, entweder nur für Tob ober nur für Invalidität. Mle Unfall im Ginne Diefer Berficherung gilt febe unfreiwillige Cobbangig von dem Billen bes Berficherten erlittene, burch eine dubere Einwirfung bervorgerufene Rörperverlegung, welche nachanerhalb 3 Monale nach dem Greignis verurfacht.

te Gangtmoaltbitat im Ginne biefer Berficherung wird nur ver-Der gongliche Berluft ber Gehtraft beiber Mugen, ber Berluft ober Andige Gebrouchsbehinderung beider Arme oder Banbe, beider Ber Gage, ber Berluft eines Mrmed ober einer Dand und eines der eines Bufes, ferner vollige unbeilbare Beiftesftorung.

Richt entichabigungspflichtig find Todesfalle, veraulagt begw. berbeigeführt burch richterliche Urteile, Rrieg ober Mobilifierung von Militar, burgerliche Unruhen ober Anfruhr, innere Erfrankung, Krampf, Cowindel. Schlag- und evileviifde Aufalle begm. beren Folgen, Bruchleiben, Bitterungseinfluffe, Connenftid, Operationen, welche burch Erfranfung von Organen notwendig geworben und Unfalle, welche bie verlette Berfon in offenbarer Aruntenheit erleibet oder welche von der verfesten Berson veranlaßt bezw. berbeigeführt find durch grobe Fahrlaffigfelt oder durch vorschliches oder grobsahrlaffiges Richtbeachten der für den Schut von Leben und Gefundheit bestebenben poligeilichen und gefenlichen Borfdriften, fowie Unfalle, melde fich beim Begeben einer nach dem Strafgefenbuch für bas Deutide Reich als Berbrechen ober Bergeben ftrafbaren Sandlung er-

Ausgeschloffen von der Berficherung find auch Berufounfalle von Perfonen, welche in Onnamit. Ritroglugerin. Bulver., Batronen., Chief. baumwoll., Sprenggeicote., Bundbutchen, Bundfpiegel. und Indftoff-Gabrifen ober folden Arbeitsftatten beichaftigt find.

gar Unfalle burch Eririnfen und für Unfalle mit nachfolgenbem Tobe, welche Berglente in Bergwerten unter Tag erleiben, ift nur ber vierte Teil der Berficherungefumme falfo einbunderifunfundamangig begm. gmeibunderifünfalg Mart pro Perfon) ju enticabigen.

& 4. Beber Unfall, für welchen biefe Berficherung in Anfpruch genommen merben foll, ift von bem Befcabigien ober beffen Rechtsnachfolger fofort, fpateftens binnen einer Boche nach Gintritt ber Direftion ber Rarnberger Lebensversicherungs-Bant in Rürnberg anzugeigen, und es find alle weiteren auf ben Unfall und beffen Folgen Begug babenben fachbienlichen Unstünfte und Atiefte, welche von ber Bant für erforderlich erachtet merben, ipateftens innerhalb einer Boche nach gefchebener Aufforderung bagu an diefe eingureichen.

Der Eintritt bes Tobes muß fofort, fpateftens aber innerhalb 48 Stun-ben nach dem Eintritt gur Ungelge an die Rurnberger Lebensverficherungs-Bant gebracht merben.

Der Berlebte bat fic übrigens fofort, ipäteftens innerhalb 26 Stunden nach dem Unfall, in ärztliche Bebandlung zu begeben. Auch muß er Aerzten, welche eventuell zu ibm gesandt werden, teder Zeit Zutritt und Unterfuchung geftatten.

Die Roften der ärziliden Behandlung gehen ju Jahen des Berlegten begw. beilen Binierbliebenen, bagegen werben die Roften ber ärziliden, von der Bant geforderten Beugniffe, von ber Bant getragen.

Die Richtbeachtung der in diefem Baragraphen festgelegten Bflichten icabet ben Rechten bes Uniprucerhebenben nicht, wenn er nachweift, bab biefelbe weber borfantlich noch grob fahrlaffig erfolgt ift. Bei ermiefener pholifcher Unmöglichfeit, den Unfall ober den Tobestall rechtseitig angu-melden, läuft die bedungene Anmeldefrift vom Zeitpunfte des Aufborens der Unmöglichfeit an, desgleichen, wenn der Anfprucheberechtigte in Unfenntnis fiber ben Unfall oder die Berficherung ift, vom Beitpuntt der erlangten Renntuls an. Die Bant wird alsbald nach Erhalt einer Unfall-Angeige bem Berficherten ober beffen hinterbitebenen ein Exemplar ber Berficherungsbedingungen jugeben laffen.

\$ 5. Berben von ein und bemfelben unter bie Berficherung fallenben Greignis ffinf ober mehr verficherte Abonnenten betroffen, fo ift bochtens eine Gefamifumme von zweitaufenbfünfhundert Mart gu gablen, die an die Anfprinderhebenden im Bergaltuis ihrer Anfpruche gu verieilen ift.

f 6. Mue Bablungen erfolgen fpateftens innerhalb gweier Boden nach Beftitellung ber Enticabigungeverpflichtung gegen Quittung bei ber Raffe ber Bant, und gwar im Todesfalle in erfter Binte an ben Ghegatten, für ben gall aber, daß der Ebegatte nicht mehr am Leben ift, an die ebelichen Rinber und fur ben gall, daß weber ein Chegatte noch ebeliche Rinber verbanden find, an die Eftern, und falls auch diefe nicht mehr am Beben find, an die Bollgeichmifter des Berficherten unter Andichluß etwaiger fontitger Erbberechtigier, insbefonbere bes Ristus. Die unebelichen Rinber fteben in ihrer Begiebung gur Mutter ben ebelichen Rinbern gleich.

Berfonen, welche ben Tob ober bie Ganginvalibitat bes Berlegten in vorläplicher ober grobinhrläfliger Weife vericulbet baben, verfteren baburch

ibre famtlichen eiwaigen Aufpruche. § 7. Bilr ben Gall, bab bie Rurnberger Bebensversicherungs.Bant bie Mudjahlung einer Enticabigung auf Grund biefer Berficherung verweigern follte, ift der Anfprucherhebende bei Berluft feines Anfpruches verpflichtet, innerhalb 6 Monate nach erhaltener Renntnis von ber Ablehnung bie Mürnberger Bebensverficherungs.Bant vermittels orbentlicher Rlage gu verflagen. Diefe Rechtofolge tritt nur ein, wenn bie Bant ben erhobenen Unfprud mit ber Angabe ber mit bem Ablauf ber Grift verbundenen Rechtsfolge idriftlich abaclebut bat.

'ennt bie Bant tebes Gur alle Streitigfeiten aus biefer Berficherun, ordentliche Gericht bes Deutiden Reiches als ortlich guftanbig an.

§ 8. Auf die den Abonnenten gewährte Unfallverlicherung wird am Roofe der Beitung in deutlich fichtbarer Schrift bingewiefen. Mit bem Erlofden bes Abonnements auf Die Blesbadener Reuefte Radricten erlifcht auch jeder Aniprud auf Grund diefer Berficherung binfichtlich ipater eingetretener Unfälle.

Birb ber swifden ber Rurnberger Lebensverficherungs-Bant und bem Berlag abgeiciloffene Berirag gefündigt, fo bat bies ber Berlag 1 Monat por Ablanf bes Bertrages ober, wenn er erft ipater Renninis pon ber Rindigung erbait, unverziglich nach erlangter Renntnis in Swifden-raumen von einer Boche an augenfalliger Stelle in ber Beitung unter Angabe bes Beitpunfies bes Erlofdens befanntjugeben. Das Erlofden ber Berficherung wird gegenfiber ben Abonnenten fraheftens wirtfam mit ber Beroffentlichung im Blatte ober, wenn eine Beroffenilicung nicht erfolgt, mit dem Fortfall des Bordrudes am Ropf der Bettung. Die Antpruce ans dem vor dem Erloiden der Berficerung eingetretenen Unfallen bleiben umberührt.

Bird der Berting goliden der Rürnberger Lebensverficherungs-Bant und dem Berlage gefündigt, fo liebt dem bisher verlicherten Abonnenten das Recht zu, wom Tage des Erfofchens der Berficherung ab das Abonnement aufzugeben und ben eime über biefen Zag hinaus bezahlten Abonnements. Betrog gurlidguperlangen. Der Berlog ift verpflichtet, biefem Erfuchen gu entiprechen.

Bom Ranbigungstoge an neu bingutretende Abonnenten fallen uicht unter bie Berfiderung.

[↓] vermieten

Wohnungen.

3 Zimmer.

ner Str. 98. Bob., icone n., Riche, Reller fof, sn Nab. 1. Stod I 12064

2 Zimmer.

etr Etr. 98. 97tb. u. O. 8im. Rliche, R fot. 286h 1. St. L 11715

1 Zimmer.

duli a. vm., 13 . M. 18008 orlifer. 24. 1-3.-29. m. 1. St. fof. au verm. 8990

obl. Zimmer.

37, 3, r., m. S. m. poll, m. Slodie 12 Mt. 12217

mobl. Simmer au verm. dr. 7, 3, r. f.8890

tellen finden.

Samt tutesbaden einers u. Schmalbacher Str. binden von 8-1 und

Rr. 573 und 574. Cliene Stellen.

Gariner, ür Relletarbeit. Dansburfden. inedie.

nannifdes Berfonal. Männlich.

Seiblich. dierin. mierinnen.

Onseperional:
trivalein.
anabden.
mabden.

u. Bflen. Schantwirtidalia-Mann Hich: immerfellner.

10

Silberputher.
Richenburschen, Bausburschen für Reit.
Liftigungen.
Kochlehrlinge, gel. Konditor.
Kellnerlehrling.

Beiblid.

Sausbalterinnen, Beidlieberinnen, Etfiben, Bufetifranlein.

Bervierfräufein. Zimmermäbden. Beißseugnäberinnen. Derbmädden. Babemädden.

Rödinnen. Raffeefödinnen.

Beitodinnen, Ralte Mamfell. Daus- n. Rudenmabden.

Behrftellen-Bermittlung. Bir fucen Lebrlinge für fol-genbe Berufe:

Manul Berfonal:

Märiner. Bildhauer. Schniede. Svengler. Buchbinder.

Bolfterer n. Deforateure.

Tavesierer u. Deforateure. Schreiner. Wagner.

Bader und Ronditoren. Schneiber.

Schneider.
Schulmacher.
Frifeurc.
Sabnarst.
Maler.
Maler und Anstreicher.
Ladierer.
Glafer.

Stunftglafer. Scorniteinfeger.

Buchdrucker. Bhotograph Beibl Berional:

Stiderinnen. Reißzeugnäberinnen. Schneiderinnen. Busmacherinnen. Büglerinnen, Blumenbinderin

Männliche.

Bäckerlehrling

aegen Bergiltung gefucht. 3009 Gneifenauftr. 21, Streib. Landwirtichaftl, Arbeiter gef, Schmalbacher Strafe 55, 18901

Braver Junge f. das Frifeur-bandwerf erlern, bei Ph. Weid, Amöneburg-Mains. 98012

Junger Sausburide, welcher mit Pferd fabren tann, geludt, Bleichftrage 28, 1907

Der Rotti-Bouillon-Würfel

(erste und Elteste Marke)

Weibliche.

Büfett = Fräulein, felbitanbig, gefucht. Bellripitraße.

Laufmädden folort gefucht. Rirchgaffe 11, Korfettgefc, 18881

Gine fotte

Derkäuferin gef. Bollmer, Friedrichftr. 37.

Muleinmädden gefucht. *8902

Saub. Monatsfrau f. 1 St. morg. gef. Erbacher Str. 8. 2. r. 1806

gehrmadden [8914 gegen fofortige Bergittung und Laufmabden fucht Rorfett. Gefc. 29. & G. Reumann, Langgaffe 27

Aelt. Madden o. unabbangige Frau in finderloien Daush, in Krantenpff, erf., fofort gefudt. Abrefie: Filiale d. Bl. f. 8913

Stellen suchen.

Männliche.

Junger Mann 26 Jahr, fucht in Biesbaden Bertrauensfiellung gegen 600 M. Siderheit Webensverliderungt. Offerten erbitte unt. 281, 91, 343 an Rudolf Moffe, Berlin-Bil-mersdorf, Ublandir, 98'99.

Gariner 26 J., ledig, fincht Stellung in Brivatgartn., parlant francais. Off. erbeten unter A. 602 an die Expedition ds. Bl. 9800

Weibliche.

Bertauferin b. Lebensmittelbr. f. Stelle, Off, u. G. St. Bleich ftrage 36, Oth. 3., Schmidt. 188

Für Beamtentochter

wird aur gründl. Erlernung des Saushalts Stellung acf. Gute Ausbildung und strenge Be-wachung Bedingung. Off. u. A. 600 Exp. ds. Bl. erbeten.

Kapitalien.

Selbitgeber gibt Darleben an reelle Berl, u. Firmen in ieder döbe a. Wechfel, Schulbicheine. Möbel, Erbickafi, d. d. Bertr. Röhm, Oranienstraße 34, Mit. Bart. 188. 2200 Mart nach der Landes-bant gesucht aufs Land. Off u. Bv. 40 an die Sil. ds. Bl. 18006

Zu verkaufen

Diverse.

Dobermannbundin au verf. Rarlitraße 9, Pt. *8908

Exot. Zierfilde au verfaufen. Millerstraße 3. 3., v. 1—3 und nach 6 Uhr.

Econe Gartenbauschen au verfaufen. Dosh. Str. 75 bei D. Bilgenröther.

Kartoffel=Säffer (ca. 3 Btr. Inb.) per Gt. 50 A Ganfe- u. Orangen-Kiften p. St. 15, 20, 25, 50, 60 H. 70 औ

J. Hornung & Co. 41 Sellmunbitraße 41. 4027

Berren- u. Anaben-Rahrrad. einigemal gef., bill, au vf. Abr. in ber Giliate be. Bl. 18863

Rahmaidine. Sand- u. Fuß-betrieb, aut erh., Breis 15 .//. Bierstadt, Blumenftr. 6. **** Koulard- u. Seiden-Bolleffeld. fast nen, Gr., 46. biffigst an vert. Scheffelstrake 8. Pt. 18902

Gehr guter Grad. II. Giaur, billig au verfaufen, Rl. Kirchgaffe 1, 3. r. 1887

Schwarz, Jadenfleid, Gr. 44, beilbl. Golienne-Ballel., Gyr. 42, aur erhalten, billig abangeben. Doubeimer Strafie 82. 8, 175. Sandler verbeten.

Berld, aute Betten 15, 25 n. 40 M. Rleiderickenntes—22 M. Bafck, 14 M. Diwan 20 M. Bertifo 25 M., Rückenickennt 15 M., verich Tifce, Biofdrant, Babemanne, Garten-mobel bill gu vert. Frantenfr. 3, 1.

Gebr. Feberrollen, 20—50 Bir, Trafr., Salbverdeff m. abnehm-barem Bod billia an verk, Don-beimer Straße 87.

Gut erhaltener bl. Gis-Liege-wagen für 12 Mart au vert. Sallgarier Gir, 5. Gtb. 1. Lissos

电电阻 医电阻 医电阻 医电阻 医电阻 Gin guterhaltener

billig ju pertaufen. 4128

Rifolosfir. 11, Bt. Aleiner Berd, Aupferichiti bill, au vert, Wellrisftr. 16, 4161

Paffend für Bandler aller Branchen.

Gine 4-raberige febr gut erhaltene und wenig gebrauchte

mit Deichfel billig ju vertaufen.

Mifolasftrage 11, Sinterbans.

2 Delbehälter m. Mehappar, 1 Bapierabreih-Appar, bill, an verfaufen, Klauk, Bleichftr, in. Lelephon 4806,

Kaufgesuche

Gebr, Aleiderbilte billia au faufen gelucht. Poltlagerfarte 684 Biesbaden 1. 1588 Verschiedenes.

Bund, u. Anftreich, lief, aute Arb. Steina. 20. Bob. Grife, r.

Empfehle mich aur Aninahme von Gener- und Kinderver-ficherung, Anstunit u. Berechn. ohne Koften. Sch. Kniefe. Zchierfteiner Landlir, 8, 2, 1800

Paris rue Charlot 85, Carini. Spez.-Frauenarzt. Verl. Sie mein Gratisbüchlein u. sag. Sie ausdrücklich dabei, seit welchem Monat Sie zu klagen haben, Porto 20 Pfg. *7755



Dr. Wagner, Arzt, Mainz, 1174 Schusterstrasse 54.



Oolivor Tolivopar Tournepolf fir hillor in What in Man Tourne

Puni6: 00U. 1.85 Olle Lauben vorvatig

Ollowoor Sant J. Landy Langgayp 20

28-8

St.Jakobs:Balsam was sausmittel 1. Ranges

Apotheker C. Trautmann Basel. Dose Mk. 1.40. (Internationale Schutzmarke, Die beste antiseptische Heilsalbe für Wunden und Verletzungen Art, aufgelegene Stellenoffene Seine, Krampf-adern. Haemorrhoiden, Ausschläg., Brandschaden Hautentzund., Flediten etc. Der St. Jakobs-Bal: sam, sicher und unschäd-lich in der Wirkung, ist in allen Apotheken zu haben oder direkt in der St. Jakobs-Apotheke, Basel. Wiesbaden Adler- und Victoria-Apotheke.

or bitte:

probieren Sie in Ihrer Küche alles gründlich durch - umso sicherer entschließen auch Sie sich endgültig für den einzigartigen Wohlgeschmack der

1 Würfel 5 Pfg., 5 Würfel 20 Pfg.



Nachweis durch die Rotti-O. m. b. H., München.

Honigliche Schauspiele. Greitag, B. Juni, abenes 7 Hir: Moonnement C. in. Borftellung. (Mraufführung.)

Die Eule. Romedie in 4 Aften uon Guiter Bieb. Uebersehung n. Bearbeitung von Garl Morburger. - In Szene

gefest bon Deren Legal. Anton Beter von Borgen, canb. poil., Rammerjunter u. Lotteriefolieftenr fouesteur Derr Everih
Magda, jeine Fran Frl. Schrötter Rarru, Grl. Großmiller finna, Frl. Claire Schneiber Grl. Bipel

(ihre Freundinnen)
Ochmer, Musiker Derr Schwad
Gran von Lounow, die frühere
"große Otva" Fran Baurhammer
bamilo Folter, Imprefario

Befe, in Dienften bei von Bergen Grl. Gidelsbeim Benr Andriano Der Reftor, Der Paftor, herr Rehrmann Bebelsberg. Gri. Rehlander Coraber, Grt. Carlien (von Borgens "Birfel")

Problite, Frau Engelmann Bürgermeifterin, Frau Erichfen Apotheferin, Frau Erichfen Dummreicher Fri. Ulrich ("Die Damen ber Stadt") Bittoe Bonefacius Frau Ramberger Min Alice Gran Beiferib

Statur Baolo Otto Gerbarte Grier Journalift Derr Boring imeiter Journalift Derr Bepraud Orfer Artiffer Swelter Rritifer herr Majdet Derr Gerbarts Kontrolleut Gert Spieh Bert Reumann Sausmädden Frau Bubinsto Spielleitung: forr Legal.

Cornfive Ginrichtung: Gerr Ma-ich nerte-Ober-Inspeftor Schleim. — Briefinliche Ginrichtung: Derr Gar-berobe-Ober-Jufpeftor Geper. Ende etwa 2.15 lift.

Sambtag, f., aufgeb. Ab.: Bolenblmt. Conning, 7.. Ab. D: Zannhäufer. Wontag, 8., Ab. B: Die Eule.

Refidens-Theater.

Freitag, 5. Junt, abenbs 7 Ithr: 716 ich noch im Glügelfleibe . . Gin frobliches Spiel in 4 Anfgugen von Albert Rebm u. Martin Frebies. Splefleitung: Gruft Bertram.

Ibolbe Gutbier, Borfteberin eines Ebchterheims Theodora Bor Theodora Borft Mabemoifelle Gaure, Lebrerin

Dr. Bermann Brant, Behrer Rub. Rilliner-Schonau Stifabeth Danie, Ratie horften Gifa Erler Bertrube Rubl, Marn Johnson, Gife hermann Etefanie Steengrafe, Stella Richter Bithelmine Maller, Lori Böhm Buife Delofen Doperhagen, Dora Bengel Uengen, Marg. Krone Betiden Uengen, Ratharina Wachenborf

Paula Botfert Sanger Greichen Biebe, Belma Scholy, Bera Schmibt, Mita Ramin (Boglinge im Tochterbeim v. Pfolbe (Butbler)

Mugufte, Madden für alles bei Biolbe Gutbier Minna Minna Mgte Reinhold Dager Rubolf Bartat Rtitmeifter Ritfl Paul Gutbier, Dorft Guffiedt, Grmin Midniter, Briebrich Beng Ricolaus Bauer (Mitglieder bes atabemiiden Gefangvereins "Rhenania") Jacob Kapenfieg, Bereinsbiener ber "Rhenania" Billy Jie

r "Rhenanie" Billy Ziegler Mitglieber ber "Abenania". Ort ber Sanblung: Eine beutiche Univerlitateftabt. Enbe gegen 10 Uhr.

Samstan 6.: Wis ich noch im Biffgelfleibe. Mie ich noch im Singelfleibe.

Murtheater.

b. Junt, abende Sammeriviel-Abend. Gaffiplel des Biener Ateintunfis Theaters, Direftor Dr. Nob. Stahl, Spielleitung: Richard Godat und A. Warich.

a) Lord Spleen.
Steich in 1 Aft von Rich. Oswald.
Ein Einbrecher Aleg, Marich Ein herr Richard Godat Ort der Pandlung: In der Woh-nung des Lord Spleen.

5) Das ichwarze Ratfel. Efeich in 1 2ft von Roblifchef und Braun.

Marquis. Rid. Gobat Mier. Marich Mella Mars Gein Freund Monde Sin Diener Affons Sinf Spielt in Gronfreich; Jeit: Gegen-wart. Dei der dandlung: Solon des Marquid.

c) Die verichentte Racht. Operette in 1 Aft von Frip Lunger und Gustav Beer. Rufit von Bela Ladyth. Dirigent: Rapellineister Paul Pallon. General Cajar Bellanger Mer. Marich

Andre Prunter, Bertrand Romeau, Richard Godai Carl Chriftoff (Ødriftfteller)

Lon Dimaufer, Rabaretibina Bulfe Birfd

Mimi, thre Rammergote Mille Göriner Dri der Sanbfung: Baris, Con's Bonbolr. Belt: Gegenwart. Enbe gegen 10,00 tibr.

Idalid: Rammerfpiele.

Auswärtige Theater.

Bereinigte Stadttheater Frankfurt a. M. Opernbans.

Freitag, 5. Juni, abenbs 7,30 Uhr: Bibelio. Schaufplelbans.

Breitag, 5. Juni, abenbs 7.30 Ubr: Maria Stuart.

Renes Theater Grantfurt a. M. Greitag, S. Juni, abenba 8 116r: Der Ingberen. Roninliche Schaufviele Callel. Greitag, 5. Juni, abenbe 7 Hor:

Maria Stuart. Stroft. Softheater Darmftabt. Greiteg. 5. Junt, abenba 7 Ubr:

Die Bobeme. Grobh. Soltheater Mannheim, Freitag, 5. Juni, abenba 8 Ufer

3phigenie in Anlis. Brokh. Softheater Rarisrube. Freiing, 8. Juni, abende 7.20 Uhr: Das fleine Schotolabenmabden.

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgeteilt von dem Verkehrebureau.)

Samstag, 6. Juni: Vormittags 11 Uhr : Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Ouverture zur Oper "La Teavista" G. Verdi 2. Long-ago, Paraphrase über ein frisches Volkslied F. W. Voigt 3. Hoch lebe der Tanz, Walzer

E. Waldteufel
Soldatenlied S. Moniusko
Fantasie aus der Oper "Der
Barbier von Sevilla" 4. Soldatenlied

G. Rossini 6, Mit Eichenlaub u. Schwertern Marsch F. v. Blon.

Nur bei geeign. Witterung: Mall-coach-Ausflug nachm, 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm. 41/2 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Jung Deutschland, Marsch H. Mannfred 2. Ouverture zur Oper "Ray-mond" A. Thomas 3. DieFischerinnen vonProcida, Taranteile J. Raff 4. Frohes Leben, Walzer

Jos. Strauss 5, Humoreske aus der Operette "Orpheus in der Unterwelt" J. Offenbach

 Wenn aus tausend Blüten-kelchen, Lied F. v. Blon
 Carmen-Suite Nr. 1 G. Bizet 8. La Czarine, Mazurka L. Ganne

> Ab 8 Uhr abends: Gartenfest. 8 Uhr:

Konzert des Kurorchesters Leitung: Herr Herm Irmer, Städt Kurkapellmeister. 1. Kaiser-Regatta-Marsch

W. Hintze 2. Ouverture z. Oper "Norma" V. Bellini 3, Viktoria-Walzer B. Bilse

3, Viktoria-warze. 4, Ungarische Rhapsodie Nr. 2 F. Liszt 5. Rondo capriccioso op. 14

F. Mendelssohn Ouverture zur Oper "Das Nachtlager in Granada"

C. Kreutzer 7, Czardas Nr. 3 G. Michiels 8. Mit Bomben und Granaten,

Etwa 9 Uhr: Grosses Feuerwerk.

Leuchtsontäne. Scheinwerfer. 91/2 Uhr: Militar-Konzert. Kapelle des Füs.-Regts, von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80, Leitung: HerrKgl. Obermusik-meister E, Gottschalk,

1. Kaiser-Friedrich-Marsch

2. Arie aus der Oper "Der Troubadour" Verdi 3. Valse espagnole Metra 4. Ouverture zur Oper "Die

Stumme"
5. Fantasie aus der Oper
Gounod 6. La Czarine, russische

Mazurka
7. Lustiges Marsch-Potpourri
Komzák 8, Champagner-Galopp Blättermann.

Die hinter Garten-Eingänge bleiben des Feuerwerkes we-gen ab 8 Uhr geschlossen.

Tagesfestkarte: 9 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten u. Kurtaxkarten-inhaber: 1 Mk. mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle u. des Kurgartens nur bis 61/2 Uhr nachmittags. Drientalitate

Mastan 8 Damen, I Herr vollständig neu für Wiesbaben heute von 7 Uhr ab Kongert im

Reflaurant Erbyring Mauritinsplat.

Dr. Ahrens Spezialarzt für Chirurgie

au Withelmstr. 42. 1997 Modernes Gilboten-Institut Schwarze Rabler. Fernsur. 2020, Nad v. St. 60 d. Bagen v. St. 80 d. 1800i Villa — zuverlässig — prompt.

Groker fleischabschlag

Prima Mafiffeisch, iedes Stiff per Pfd. nur 60 Bf. Kalbheisch, Keule, ver Pfd. 78 Bf. Kalböragout ver Pfd. 70 Bf. Schweinebraten nur au ben billigften Preifen. *8318

nur Rener Fleischkonfum 10 Mauergasse 10. !! Neu eröffnet!!

8 Wellritfirage 8. Rindfleifch a. Rod. n. Brat. 56 Bf. Comeinefielich 60 und 70 Bf. Ralbfleifch. Bruft- n. Rammftud, anch gerolit, 65 Bf. [.8911 alle anderen Stude 70 Pf. Meggerei Straub.

Neuban ber Laubes-Ersiehungs-anstalt ju Uffingen. Berbingung.

Berbinsuns.
Die Ausführung der a) Erdarbeiten,
b) Mauerarbeiten,
c) Trägerlieferuns
iff au vergeben.
Die Beichnungen liegen während der Dienkiftunden im Landeshaus. Limmer Pr. 52, aur Einflich auf, wolelbit auch Angebotsformulare aum Betrage von 1.00 Warf für a), 3.00 Mt. für b) und 0.50 Warf für e), folgage der Borrat reicht, erhältlich find oder von da gegen bestellgelöfreie Lufendung des Betrages bezogen werden fönnen.

fönnen.
Die Angebote sind verschlossen mit entsveckender Alissacht verleben dis Donnerstag, den 25, Aunt 1914 gn den Unterzeichneten, Landeshaus Limmer 57, einzureichen, woselbst die Dessung der Angebote, und swar a) und ol um 10 Uhr u. d) um 11 Uhr vormittags in Gegenwart der erschenenen Bieter stattsindet, Lusssacht von Lussellenenen Bieter stattsindet,

Bufdlansfrift: 30 Tane. Wiesbaben, 80, Mai 1914. 3. 189 Der Lanbesbaumelfter.

Eingetr. Verein



Samstag, den 6. Juni 1914, abends 9 Uhr, Vereinsheim, Helènenstr. 27:

Im Anschluss daran findet ein anregender und sehr lehrreicher Vortrag statt,

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.



Verpackungen von Einzel-Sendar Perzetten, 6les, Heesret, Bilder, Splegal, Figuren, Königlicher flotspediteur

Lüsters, Kimstsadien, ettenmayer Moviere, Instruments, --- Wiesbaden ---Fahryader, Job. Tiere etc. : Versicherung Abholung n Versendung Lelhkisten für Planos, Flüget, Hunde etc.



Frankfurt a. M.

Semesterbeginn: 12. Oktober 1914 und 2. April 1915. Anmeldungen rechtzeitig erbeten.

Programm kostenlos durch die Direktion. -

Abbruch

für den Erweiterungsbau der

auischen Landesbank

Rheinstraße Nr. 44.

Gut erhaltene Fenfier, Türen, Parfeit-Boden, Gug-Boden, Linoleum, Defen, Bandplatten, Mettlader-Platten, 2 große gut erhaltene Schieferdacher, 2 große eichene Tore, Treppen, Bauholt, sirfa 200 am ichwarze Pfiafterfieine, Zandfleingewände, 400 000 alie Baafteine, zirfa 40,00 ifdm. eifernes Gartengelander fowie Brennholt billig abzugeben. Näheres bei

Hoolf Cröster, Tiefban-linternehmer. Telefon 3672. Eltviller Etr. 17. Biesbaden.

Jum Gneisenau Westendstraße 30, Ede Gneisenauftel

Morgen Großes Schlachtfe mogu freundlichft einlobet: Carl End

Achtung!

f. 8915

Billig Durd vorteilhaften Gintaui Samstag 11, Sonnto Rindfieifch, jung und gart, à Bib. nur 50.Big. Roaftbraten, ohne Anochen, " Ratbfielich, alle Stude . " La Schweinebraten, mager "

Soweinebaudlanpden, fr. u. gefalg. Bib. n. 60 Wiesbadener Fleischkonsu Adam Schmitt Bleichstraße

Heild- und Wurf-Abschlag

Tel. 6347. Rur & Musnahmetage

der Meggerei DII (I), Schwalbacher Str. 61.

Achtun

Bebes Bib. Rindfielfd jum Rochen fowie famtliche 5 Bratenstille Historie Geben Knochen Bib. 68 A. Schweinelend und feinste Bratenstäten, mager, Bib. 68 A. Schweinelend und feinste Bratenstäte ohne Beilage Bib. 90 A. A. Robert in Beilage Bib. 54 A. Dörrsteisch Bib. 76 Kalbsbruft, Magout und Mierenbraten Pid. 65 A. Kalbsbruft, Magout und Mierenbraten Pid. 65 A. Schwalz Bib. 66 A. Steis frisches Dackeisch Bib. Brestorf. Mettwurft, Aleischwurft u. Schinkenwurft Bib. Breite Blutwurft n. Blutmagen Bib. 45 A. Lebers u. wurft Bib. 35 A. Gesalzene Daspel Bib. 50 A.

Achtung! Rindfleisch

alle Stücke sum Rochen und sum Braten nur 50 Ralbfieisch nur 70.3 | In Schweinebraten nur 30.3 | Stets frisches Sacht. nur 60.3 | Bettw. 3. Schweineren nur 50.3 | Metiw. 3. Schweineren nur 50.3 | Metiw. 3. Schweineren nur 51.

Metgerei Anton Siefer 17 Bleichstrasse 17

Freibaul, Samstag, 6. Juni 1914, morgens 7 libr, wit berwertiges Aubsteifch au 20. Schweinesteisch au 45 der Fleischbandt. Reng., Buritbereitern ist der Erwerb von bantst. verboten, Gastw. u. Kofigeb, nur mit Genehm. die zeibebörde gestattet. (128/14) Städt. Schlacht- u. Bielbt-

Montag, 8. Juni 1914, vormittags 11 Uhr im Gaben Mum Münchhof" in Rüdesheim a. Rh. lassen bit weichneten ihre Reugasse 3 baselbst gelegene Gebäudebeste (Wirrschaft "Bum Kraheisen") abteilungsbalber öffentliche Berlauf ausbieten. Räheres bei Herrn Brozesagent in Rüdesheim a. Rh., Feldstraße 20.
Rüdesheim a. Rh., ben 7. Mai 1914.

Bilhelm Mener Ringe

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung. Montag, den 8. Juni ds. 3s., nachmittags soll dit sinusuna von verschiedenen Grundstilden in den Districten berg". Tennelbach" und "Schöne Aussicht" versteigert met Jusammenkunft nachmittags 4 Ubr an der Fannen Strake vor der Aronenbranerei.
Biesbaden, den 26. Mai 1914.

Connenberger Rirmweih. Die diesiährige Kirchweib findet am 23. und 24 und 24. und 25. und 24. und 26. Muguft 1914 fratt.

Die Berfieigerung der Plätze zur Ausstellung der Schoff sonftigen Buden erfolgt am Mittwoch, den 15. Juli 1914 imittags 3 Uhr an Ort und Stelle, beginnend am Galiband Arone". Bürfelbuden und sonftige Glidsiviele werden ungelassen.

11,10 Sonnenberg bei Biesbaben, ben 24. Mars 1914 Bude Sabbath Rortrag
Tusendgattesdie
nachmittas da
nachmittas da
nachmittas da
abends
Bochentage moraens 7,86
abends Mraelitiide Auliusgemeinde.

Sunagoge: Micheleberg. Gettebbieng in ber Dauptinnagoge: Genesdienk in der Hauptimagege: Freitag: abends 7.15 Uhr.
Cabbath: morgens 8.45 Uhr.
nachmittags 3 Uhr.
abends 9.30 Uhr.
Bochentage: morgens 6.45 Uhr.
Die Semeindedibliothet ift geoffinet Dienstag abend von 8 bis 9.30 Uhr. Donnerstag nachmittag von 3—4 Uhr.
All-Afraelli. Kulinsgemeinde, Synagoge: Friedrichtr. 33, Freitag abends 7.30 Uhr.
Cabbath morgens 7.00 Uhr.
Bulland 9.15 Uhr.

Sabbath-Eingang Rorgen guffaf Schiur u. Minda Schiur u. Minosana Ausgana

Talmud Thora-Berein B

Winda u. Schint

Beränderungen im Familienstand Wiesbaden

Am no. Mai: Cheiran Bilbelmine Schon, geb. Link, 23 Jan.
11. Mai: Vanl Rieberhünfer, 25 Z. — Am 1. Juni: Rechands and
Rechand, 87 J. Spillmäbchen Susanne Aremer, 16 J.
Jung, geb. Reifels, 64 J. Gertrub Fichinas, 10 J.
Steinerfosfenassistium Vari Katjer, 51 J. Rechandstat
mann, 64 J. Burcanbiener Franz Refelt, 24 J. Lester
Geleberger, 70 J. Some. Willelmine Otto, geb. Rhopins, 72 School
Gupro, 18 Z. Chefr. Cumma Beinbach, geb. Sprendel.
Hing Emil Siein, 17 J. — Am 3. Juni: Bantier Penna Ongara,